

Badische TURNZEITUNG

114. Jahrgang | Nr. 6
Juni 2010

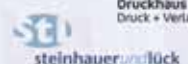


Landes- turnfest Offenburg

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



**Badischer
Turner-Bund e.V.**



Wir fördern große Kraftpakete. Und kleine Energiebündel.

Die EnBW macht sich für den Turnsport stark.

Beim Turnen geht es nicht nur um Spitzenleistungen, sondern auch um Spaß, Bewegung und Gemeinschaft. Diese Vielseitigkeit unterstützen wir gerne: als Partner des Badischen und des Schwäbischen Turnerbundes.

www.enbw.com



EnBW
Energie
braucht Impulse

EIN TURNFEST im Idealzustand

Es hat einfach alles gepasst.

Das Wetter war herrlich. Die Messe bot alle Voraussetzungen für Wettkämpfe und Schauveranstaltungen. Die Gala-Veranstaltungen haben überzeugend gezeigt, welches turnerische, gymnastische und tänzerische Können und wie viel Kreativität in unseren Vereinen in Baden-Württemberg stecken. Ein buntes Treiben durchflutete die Messewiese. Die Turnfeststimmung breitete sich von den Bühnen auf dem Marktplatz und an der Ursula-Säule aus und schlug die Stadt in ihren Bann. In den Schulen kümmerten sich rührige Vereine um das Wohl der Turnfestbesucher. Die Wettkampfstätten waren umsichtig hergerichtet. Die Teilnehmer fanden eine reibungslose Organisation vor. Die herausragenden Wettkämpfe, wie die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Gerätturnen oder EM-Qualifikation im Team-Gym, fanden ihre begeisterte Kulisse. Die Wege haben niemanden überfordert. Die Turnfestlinie war schlüssig konzipiert. Die städtischen Mitarbeiter waren ausgesprochen hilfsbereit, die Oberbürgermeisterin täglich mitten im Geschehen.



Offenburg war vom Turnfestvirus befallen. Und das wollten wir auch.

Im Vorfeld dieser Veranstaltungen wurde ich oft gefragt, ob Turnfeste überhaupt noch zeitgemäß seien. Ich sage nur: Unsere Gesellschaft braucht mehr denn je solche Veranstaltungen einer friedlichen Fröhlichkeit, ohne Exzesse, ohne Vandalismus. Diese Mischung aus Bewegen und Begegnen, Jung und Alt, Männern und Frauen, Breiten- und Leistungssportlern, die alle ein gemeinschaftliches Erlebnis suchen, ist der einmalige Reiz eines Turnfestes. Wir Turnerbünde dürfen stolz darauf sein, dass Gemeinschaftsgefühl in unseren Vereinen bewusst gepflegt wird. Unsere Vereine geben den Menschen ein Gefühl des Miteinanders, das der Welle der Singularisierung in Wirtschaft und Gesellschaft entgegenwirkt. Zeitlos gilt der Satz unseres ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss: „Der Verein ist auch eine Heimat der Seele.“ Und diese Turnerseele hat sich in Offenburg so richtig wohl gefühlt und neue Kräfte aufgetankt.

Und dies ist auch die Botschaft eines Turnfestes: Gemeinschaft ist möglich und nötig – gegenseitige Ermutigung und Ansporn, das Können und Vergleichen, Anstrengung und Anerkennung. All das hat Offenburg möglich gemacht – ein Turnfest im Idealzustand.

Gerhard Mengesdorf
Präsident des Badischen Turner-Bundes



INHALT

Landesturnfest in Offenburg vom 2. bis 6. Juni 2010

BTB-Aktuell

Sonniges Offenburg	
begeisterte Turnfest-Teilnehmer	4
Ein Zeitsprung: Von Offenburg 1974 zu Offenburg 2010	6
Rückblick auf ein supertolles Landesturnfest in Offenburg	7
Interview mit Elisabeth Seitz	8
Pressekonferenz zum Thema Spitzensport	9
Auszeichnung von Jubiläumsfestschriften	10
Drittes Freundeskreis-Treffen der Badischen Turnerjugend	10
Treffen der Ehemaligen beim Landesturnfest	10
Aktive Turnfest-Partner	11
Turnfest-Splitter	14
Mit dem Fahrrad nach Offenburg	18
Neun Wanderungen	18
Eröffnungsfeier	19
Turnfestgala	22
Gala der Älteren und Senioren	24
Soirée	26
Radio Regenbogen Party mit Talentwettbewerb	28
Fronleichnam-Gottesdienst	30
Ökum. Turnfest-Gottesdienst	30
Abschlussveranstaltung	32

BTJ-Aktuell

Verleihung des TuJu-Star	34
TuJu-Party	35
TuJu-Treff	35
„Show der Sieger“	38

Wettkampfsport

Individualsportarten	40
Gruppenwettbewerbe	48
Spieleturniere	51

Turnfestsieger

Für die Badische Turnzeitung fotografierten beim Landesturnfest in Offenburg:

Michael Weber, Ralf Kiefer, Sebastian Bronner, Udo Krauß, Willibald Röschl, Eleonore Schmid, Ewald Eylich und Kurt Klumpp.

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

SONNIGES OFFENBURG begeisterte Turnfest-Teilnehmer



Das Landesturnfest in Offenburg hat Maßstäbe gesetzt. Vom 2. bis 6. Juni trafen sich in der Ortenau-Metropole auf Einladung des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes annähernd 12.000 begeisterungsfähige Turnerinnen und Turner. Sie wurden zu den Protagonisten eines fast perfekten Turnertreffens.

Überwiegend strahlend sonniges Wetter, ideale Wettkampfstätten in der Offenburg Messe, eine stets menschenüberfüllte Innenstadt sowie kurze Wege zu den Schulquartieren waren großartige Voraussetzungen für das Gelingen der größten Breitensportveranstaltung in Baden-Württemberg. Für Gerhard Mengesdorf, dem Präsidenten des Badischen Turner-Bundes, war es „ein Turnfest im Idealzustand“ mit einer großartigen Infrastruktur sowie der vollständigen Identifikation der Offenburg Vereine und Einwohner. Ausdrücklich dankte er der Stadt und der Messe für die hervorragende Unterstützung. Oberbürgermeisterin Edith Schreiner sprach von einem „fulminanten Fest“, das fröhlich, bunt und integrativ war. Der Präsident des Schwäbischen und Deutschen Turner-Bundes, Rainer Brechtken, unterstrich die gesellschaftliche Bedeutung dieser alle zwei Jahre unter dem Motto „gemeinsam-einzigartig“ stattfindenden Landesturnfeste.

Besonders auffällig war in Offenburg wieder einmal das sympathische Verhalten der vielen, vor allem jugendlichen Turnfest-Teilnehmer. „Sie werden Ihre Stadt fünf Tage lang nicht wiedererkennen“, sagte Gerhard Mengesdorf am Eröffnungstag zur Offenburg Oberbürgermeisterin Edith Schreiner – und er sollte recht behalten. Überall auf den Straßen und Plätzen der Stadt turnten und tanzten fröhliche Menschen jeden Alters und begeisterten sich am sportlichen und kulturellen Programm des großen Turnertreffens.



Freude über ein fulminantes Landesturnfest. Von links: BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, Oberbürgermeisterin Edith Schreiner und STB-Präsident Rainer Brechtken.

Trotz der an allen Tagen überschwappenden Partystimmung wurden auch in Offenburg die Meisterschaften und Wettkämpfe zum „Herzstück“ des Landesturnfestes. Allein 3.165 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten einen Wahlwettkampf. 1.670 Aktive beteiligten sich an den Einzelwettkämpfen im weiblichen und männlichen Gerätturnen sowie 1.025 Turnerinnen und Turner gingen bei den Baden-Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften an den Start. „Turnfestkönig“ wurde erneut der 30-jährige Markus Walch vom TSV Weingarten, der als Sieger im anspruchsvollen Jahn-Neunkampf mit jeweils drei turnerischen, leichtathletischen und schwimmerischen Disziplinen souverän Baden-Württembergischer Meister wurde. Die Krone der „Turnfest-Königin“ sicherte sich die 20-jährige Sabine Storz vom TV Malsch. Durchgeführt wurden in Offenburg insgesamt 250 Meisterschaften, Wettkämpfe und Wettbewerbe, wobei die Bevölkerung aktiv in das Geschehen im Messegelände einbezogen wurde. Eine erfolgreiche Premiere feierte das erstmals durchgeführte „Schnürles-Turnier“ (Fußballtennis), während sich 151 Mannschaften an dem „Besonderen Wettbewerb“ mit Paddeln, Schwimmen und Laufen beteiligten.

Zugleich präsentierten auf den vier Showbühnen in der Messe und in der Offenburg Innenstadt mehr als 300 Vorführgruppen aus den Turn- und Sportvereinen eine beeindruckende Vielfalt ihrer täglichen Vereinsarbeit. Garniert war das glanzvolle Landesturnfest mit einer Vielzahl herausragender Veranstaltungen und Partys. Das nächste baden-württembergische Landesturnfest findet vom 17. bis 20. Mai 2012 in Heilbronn statt.



Das Herzstück eines Turnfestes ist der Wahlwettkampf mit Disziplinen aus Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Trampolinturnen und Rope Skipping. Fast 3.200 Turnerinnen und Turner absolvierten in Offenburg diesen vielseitigen turnerischen Vierkampf.

Kurt Klumpp

Landesturnfest Offenburg 2010



Ein Zeitsprung:

VON OFFENBURG 1974 ZU OFFENBURG 2010



Es gab wohl sicherlich eine größere Anzahl älterer Turnfestteilnehmer des diesjährigen Landesturnfestes, die das damals 36. Badische Landesturnfest vom 30. Mai bis 2. Juni 1974 in Offenburg miterlebten. Jenes Landesturnfest, das seinerzeit noch vom Badischen Turner-Bund allein veranstaltet wurde und deshalb zu Recht als „badisch“ firmierte, hatte eine Beteiligung von über 8.000 aktiven Turnerinnen und Turnern aus nahezu 350 Vereinen.

Wie das diesjährige Landesturnfest gestaltete sich auch das turnerische Großereignis von 1974 zu einem vollen Erfolg und war eine beeindruckende Manifestation des Turnens in seiner ganzen fachlichen Vielfalt sowie in seiner kulturellen und gesellschaftspolitischen Bedeutung. Und dennoch: Welche gewaltige Unterschiede bestanden zwischen dem Fest vor 36 Jahren und dem diesjährigen Geschehen in Offenburg, der wohl bedeutendsten Stadt der badischen Turngeschichte!



Es war von den Verantwortlichen eine gute Idee, in einer turnhistorischen Ausstellung in Form von vielen Bildern und Dokumenten an das Landesturnfest 1974 zu erinnern. Jeder, der wollte, konnte so augenfällig die rasante Entwicklung und die fachlichen Veränderungen des Turnens in den vergangenen Jahrzehnten nachvollziehen. Der Rückblick auf das Jahr 1974 und die Beurteilung und Bewertung des diesjährigen Offenburg-Festes wird jeden Gutwilligen zur

Erkenntnis führen: Die Turnerbünde in Baden-Württemberg sind alles andere als rückständige Traditionalisten; vielmehr sind sie und die sie tragenden Vereine modern und aufgeschlossen und haben in jeder Hinsicht die Zeichen der Zeit erkannt. Dies schließt nicht die Feststellung aus, dass Landesturnfeste per se wesentliche Elemente der turnerischen Tradition beinhalten, sich jedoch aus dieser Tradition heraus zu modernen und zeitgemäßen Großveranstaltungen entwickelt haben.

Obwohl es 1974 weit weniger Wettbewerbe gab als 2010, allerdings wurden damals im Rahmen des Landesturnfestes immerhin in den verschiedenen Fachgebieten 42 Badische Meisterschaften ausgetragen, stieß man seinerzeit schon an organisatorische Grenzen. Denn einmal begann das Fest 1974 erst donnerstags mit der abendlichen Eröffnungsveranstaltung und zum anderen standen damals die heute selbstverständlichen Kommunikationsmittel nicht zur Verfügung. All das, was heute ungemein rasch durch die EDV abgewickelt wird, musste in jener Zeit manuell geleistet werden. Auch kannte man damals das heute übliche und nicht mehr wegzuden-

kende Sponsoring in dieser Ausprägung noch nicht, wodurch das äußere Erscheinungsbild von Landesturnfesten sich gänzlich anders darbot. Aber auch in fachlicher Hinsicht waren die Unterschiede beträchtlich. Badens Landesvorsitzender Dr. Rolf Kiefer begründete in einem Zeitungsinterview die Aufgeschlossenheit seines Bundes unter anderem auch damit, dass die „Jazzgymnastik“ verstärkt in den Vereinen Einzug halte und dies Entwicklung vom Verband tatkräftig unterstützt wird. Sieht man heute die bunten und die fröhlichen Gruppen, die zu moderner Musik die vielfältigen Bewegungsformen auf professionell eingerichteten Bühnen präsentieren, dann ist dies mehr als ein Fingerzeig der fachlichen Veränderungen. War 1974 noch das Deutsche Vereinsturnen als wichtige Komponente des Landesturnfest-Programmes eine Selbstverständlichkeit, weil es die vielfältige Vereinsarbeit repräsentierte, mutet dies heute wie ein Relikt aus längst vergangenen Zeiten an und folgerichtig wissen heute viele mit diesem Begriff nichts mehr anzufangen. Derzeit sind die Schauführungen der Vereine im wahrsten Sinne des Wortes die „Schaufenster“ für all das, was in Vereinen und Abteilungen geleistet wird. Eine positive Entwicklung, die den Landesturnfesten ein ungemein wichtiges und modernes Gepräge gibt.

Natürlich gibt es auch derzeit noch im Wettkampfbereich eine Vielzahl von Disziplinen, die bereits 1974 Bestandteil des Landesturnfestes waren. Aber auch in dieser Hinsicht sind Neuerungen unverkennbar: 1974 waren Beach-Volleyball, Rope Skipping, Indiaca, Schnürles u.a. noch gänzlich unbekannt. Auch den inzwischen sehr beliebten und aus dem Programm nicht mehr wegzudenken „Besonderen Wettkampf“ hatte vor 36 Jahren noch niemand in seinen Überlegungen. In der fachlichen Organisation bewährte sich 1974 die beim Landesturntag 1971 in Bruchsal beschlossene Zweiteilung nach Leistung und Breite. Der Badische Turner-Bund hatte lange vor dem DTB und den anderen Landesturnverbänden erkannt, dass ein alleiniger „Landesoberturnwart“ nicht mehr in der Lage ist, das gesamte fachliche Spektrum personell abzudecken. Als Höhepunkt sollte 1974 im Rahmen des Landesturnfestes ein „Internationales Schauturnen“ stattfinden. Dieses Vorhaben scheiterte daran, dass die deutschen Spitzturnerinnen und Spitzturner für eine solche Veranstaltung nicht freigestellt wurden. Als Ersatz fand dann eine beigesteuert aufgenommene Turn- und Sportpalette unter Beteiligung von Spitzensportlern außerhalb des DTB statt. Das was 2010 die Turngala war, war eben 1974 die Turn- und Sportpalette. Auch in geselliger Hinsicht gab es Veranstaltungen, die mit den heute altdmodisch klingenden Bezeichnungen wie „Tanzabend für jung und alt mit bekannten Künstlern und Musikkapellen“ angekündigt worden waren.

Lange Zeit war es Tradition, Turnfeste mit einer Stadionveranstaltung zu beenden. Auch 1974 gestalteten 1.000 Aktive vor 8.000 Zuschauern im OFV-Stadion eine solche Abschlussveranstaltung. Betrachtet man hingegen die diesjährige Abschlussveranstaltung auf der Bühne inmitten des Marktplatzes, dann wird hinlänglich deutlich, wie sehr sich auch bei solchen Programmteilen ein erfreulicher und auch notwendiger Trend

durchgesetzt hat. Ähnlich wie dieses Jahr war auch 1974 die Stadt Offenburg mit ihrer Bevölkerung ein unübertrefflicher Gastgeber. Ebenso wichtig für das Gelingen des Festes waren die unzähligen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer der Vereine des gastgebenden Ortenauer Turngaues. Wenn auch vor 36 Jahren das Wetter mit 2010 nicht mithalten konnte, änderte dies nichts daran, dass in der gesamten Stadt eine heitere und unbeschwerte Stimmung herrschte. Dies war nicht zuletzt dem Turnfestmotto „Fest der Jugend und der Fröhlichkeit“ geschuldet.

Dankbar sei abschließend jenen gedacht, die 1974 Verantwortung trugen und heute nicht mehr unter uns weilen. Stellvertretend für den Ortenauer Turngau sei des langjährigen Gauvorsitzenden und Vorsitzenden des Festausschusses, Karl Lurk, Festturnwart Alfred Schnurr sowie Pressewart Willi Reimling gedacht, der ohne formelle Medienpartnerschaft dafür sorgte, dass das örtliche „Offenburger Tagblatt“ sowie die anderen badischen Zeitungen umfassend über das Landesturnfest berichteten. Für den Badischen Turner-Bund seien Dr. Rolf Kiefer, Arthur Martin, Helmut Frick, Bernd Schätzle, Gretel Foerster und Hans-Rudolf Müller genannt. Und weil dieser Beitrag einen Zeitsprung versinnbildlichen will, soll noch erwähnt werden, dass Ehrenpräsident Richard Möll während der diesjährigen Landesturnfesttage das ehemalige Turnerheim Brandeck-Lindle im Ortenauer Turngau besuchte. Mit Freude und Genugtuung konnte er berichten, dass heute noch Spuren im Gebäude an die ehemalige Nutzung erinnern. Denn just im Jahre des Landesturnfestes 1974, nämlich am 17. November 1974, musste der Badische Turner-Bund dieses traditionsreiche Haus aus wirtschaftlichen Gründen veräußern.

Gernot Horn

DIE SUPERFRAU hinter den Kulissen

Regina Jäger ist Geschäftsstellen-Leiterin im Ortenauer Turngau und hatte bei der Vorbereitung und Durchführung des Landesturnfestes den vielleicht schwersten ehrenamtlichen „Job“ zu erledigen. Sie war zuständig für die Gewinnung der 2.500 Helferinnen und Helfer vor Ort, für die Quartierzuteilung und -betreuung in den Schulen und als ständige Ansprechpartnerin quasi so etwas wie das „Mädchen für alles“.

Dabei verlor die sympathische Powerfrau aus Ortenberg zu keinem Zeitpunkt die Übersicht, hatte ihre Nerven stets im Griff und behielt auch dann die Ruhe, wenn einzelne Vereine schier Unmögliches forderten. Regina Jäger war der verlängerte Arm von Logistik-Chef und Gauvorsitzender Thomas Stampfer und bildete zusammen mit dem Gengenbacher Rainer Klipfel ein wirkungsvolles und kompetentes Team.

Ohne solche ehrenamtliche Führungskräfte in den Vereinen und Turngaues wären Veranstaltungen wie Landesturnfeste nicht durchzuführen. Deshalb auch an dieser Stelle:

Herzlichen Dank !

Kurt Klumpp



Einen Blick auf das 36. Badische Landesturnfest, das 1974 ebenfalls in Offenburg stattfand, sowie auf die Faustball-Erfolge in der Turnfest-Stadt gewährt die turnhistorische Ausstellung im Untergeschoss der Oberreinhalle.

RÜCKBLICK auf ein supertolles Landesturnfest in Offenburg

Damit es zu dem wurde, was es war – ein grandioses Fest auf hohem Wettkampf- und Veranstaltungsniveau mit begeisterten Turnfestgästen – war eine professionelle Vorbereitung mit guter Zusammenarbeit vieler haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter notwendig ... und vor allem eine riesengroße Schar von Helfern aus Ortenauer Vereinen.

16 Offenburger Schulen boten Quartier für ca. 8.000 Übernachtungsgäste. Alle Schulen lagen sehr nah zur Stadtmitte und zur Messe und der Buspendelverkehr brachte die Gäste mit zwei Turnfestlinien zuverlässig zu den Wettkampfstätten und wieder „nach Hause“. Die Wege waren in Offenburg so kurz, dass sie sogar zu Fuß problemlos bewältigt werden konnten.

Nicht ganz einfach gestaltete sich zunächst die Suche nach Vereinen die bereit waren, eine Schulpatenschaft in der Kernstadt zu übernehmen. Nur ein großer Betreuungsverein sitzt direkt in Offenburg, die meisten Mitgliedsvereine des Ortenauer Turngaus sind nicht in Offenburg ansässig, sondern in den Ortsteilen oder Gemeinden in der Umgebung – und da wohnen natürlich auch die vielen Helfer, auf deren Engagement die Betreuungsvereine angewiesen waren. Natürlich hätten diese Vereine am liebsten ihre eigene Gemeindeschule betreut – was aber zu weiten Wegen für die Turnfestgäste geführt hätte.





BTZ-Sonderausgabe



Toll, dass wir es gemeinsam schafften: unsere Vereine reagierten flexibel und kamen mit ihren Teams in die Schulen Offenburgs. Manche Vereine gingen Kooperationen mit anderen ein, um eine große Schule betreuen zu können und erhielten Unterstützung von weiteren Vereinen und Vereinsgemeinschaften der Stadt Offenburg, auch aus dem Nicht-Sportbereich. An allen Schulen gab es eine 24-Stunden-Rundum-Betreuung mit Wohlfühlgarantie – das bestätigten die vielen Gäste immer wieder. Alle waren begeistert von den tollen Ideen der Verpflegung vom vielfältigen und sehr reichhaltigen Frühstücksbuffet über Kaffee und Kuchen bis zum Snack (und mehr!) mitten in der Nacht ... immer begleitet von der guten Stimmung der Gastgeber.

Viele Helfer waren auch an den Wettkampfstätten engagiert: die Geräteteams transportierten die Geräte absolut zuverlässig in die Hallen und Stadien, bauten sie auf und wieder ab, transportierten sie von den Hallen zu den Schaubühnen oder Veranstaltungsorten und wieder zurück. Während den Wettkämpfen, Wettbewerben sowie bei Veranstaltungen (inkl. Proben) sorgten Betreuer teams für einen reibungslosen Ablauf; andere Helfer waren bei den Mitmachangeboten, der Vereinsfahnenausstellung und der Messe-Eingangskontrolle beschäftigt.

Jeder einzelne Helfer hat mit seinem Einsatz zum Gelingen dieses Events beigetragen, es war ein sehr harmonisches Miteinander – hierfür ein ganz herzliches **DANKESCHÖN!**

Unser Ausblick: Alle Helfer haben ein sehr arbeitsintensives Turnfest erlebt, hatten jedoch so viel Spaß dabei, dass sie signalisierten, bei einer weiteren Veranstaltung jederzeit wieder als Helferteam dabei zu sein! Einfach super ...

Regina Jäger

ELISABETH SEITZ flirtet gerne mit den Kampfrichtern

Elisabeth Seitz ist Mitglied des Turn-Teams Deutschlands und war Teilnehmerin der WM 2009 in London sowie der EM 2010 in Birmingham. Dort erreichte die 16-Jährige mit dem 8. Platz im Barrenfinale ihren bisher größten Erfolg. Das große Ziel der Mannheimerin sind die Olympischen Spiele 2012 in London. BTZ-Mitarbeiterin Mareike Eitel nutzte in Offenburg die Gelegenheit zu einem Interview mit der in Birmingham besten deutschen Turnerin.

BTZ: *Elisabeth, du bist bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Offenburg an den Start gegangen. Die Tribüne war vollbesetzt, die Zuschauer feuerten die Turnerinnen lautstark an. War das für dich etwas Besonderes oder bist du es inzwischen gewohnt, vor so vielen Menschen zu turnen?*

Inzwischen bin ich so viele Zuschauer von den internationalen Wettkämpfen tatsächlich gewohnt. Aber trotzdem ist es hier besonders schön, weil wir näher an den Zuschauern dran sind als in den großen Hallen wie in London oder Birmingham. Hier kann man dem Publikum richtig in die Augen schauen. Wenn ich bei der EM nach oben geschaut habe, waren da nur ganz viele bunte Punkte.

BTZ: *Dein Lieblingsgerät ist ja der Barren. Gibt es ein Gerät, das dir nicht so gut gefällt?*

Eigentlich nicht. Sprung trainiere ich aber nicht so gerne, weil die vielen Anläufe so anstrengend sind! Aber im Wettkampf macht das Spaß, weil man sich voll konzentrieren muss und es dann ganz schnell vorbei geht. Boden turne ich im Wettkampf auch gerne. Viele sagen, ich würde mit den Kampfrichtern flirten, das macht mir Spaß!

BTZ: *Hast du ein Maskottchen das du immer auf den Wettkämpfen dabei hast, oder ein bestimmtes Ritual?*

Ein Maskottchen habe ich nicht. Aber vor wichtigen Wettkämpfen gehe ich immer bei uns im Ort (Altlußheim) in einen kleinen Laden, das „Hexenhäuschen“. Dort gibt es ein Glücksrad mit kleinen Steinen, auf dem ein Orakelspruch steht. Ich nehme aber immer meine Mutter mit, und wenn es ein schlechter Stein ist, gebe ich ihn ihr! Den Stein nehme ich dann mit zu den Wettkämpfen. Manchmal, beispielsweise vor der EM dieses Jahr, habe ich aber einfach keine Zeit dafür. Dann ist das auch nicht so schlimm.



BTZ: *Deine Konkurrentinnen bei den internationalen Wettkämpfen sprechen ja kein deutsch. Unterhaltet ihr euch dann auf Englisch?*

Ja, genau. Das klappt ganz gut. Ich lerne ja in der Schule Englisch. Aber eigentlich habe ich bei den Wettkämpfen schon viel mehr gelernt als in der Schule. Vor allem das Sprechen. Einmal hat mich ein Amerikaner gefragt, woher ich so gut Englisch kann. Er hat mir gar nicht geglaubt, dass ich aus Deutschland komme. Ich habe ihm dann gesagt, dass ich in der Schule drei Stunden Englisch pro Woche habe. Da hat er nur gelacht und meinte, so gut könne man mit drei Stunden pro Woche gar nicht sprechen.

BTZ: *Dieses Jahr steht ja noch die Weltmeisterschaft im Herbst in Rotterdam auf dem Wettkampfkalendar. Was hast du dir für die Titeltkämpfe vorgenommen?*

Es wird natürlich schwer, weil ja auch die Amerikanerinnen, Chinesinnen und Russinnen mitturnen. Aber ich habe ja schon in London letztes Jahr das Mehrkampffinale nur knapp verpasst und gesehen, dass ich es schaffen kann. Deshalb trainiere ich viel und will meine Übungen weiter aufstocken. Aber die anderen wollen das ja auch. Wir werden sehen, aber das Mehrkampffinale zu erreichen ist schon mein Ziel!



Stellten sich den Fragen der Journalisten. Von links: Dorothee Henzler, Elisabeth Seitz, Desiree Baumert, Katja Roll und Marcel Nguyen.

Pressekonferenz zum Thema Spitzensport:

„Stuttgart ist das Wimbledon des Turnens“

Quasi auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2012 in London machten vier junge Turnerinnen und ein Turner aus Baden-Württemberg Station beim Landesturnfest in Offenburg.

Der 22-jährige Marcel Nguyen von der KTV Straubenhardt sowie die Turntalente Elisabeth Seitz (TG Mannheim), Desiree Baumert, Katja Roll (beide Kunstturnregion Karlsruhe) und Dorothee Henzler vom VfL Kirchheim trafen sich in der Ortenau-Metropole zu einem von Mareike Eitel aus Pforzheim moderierten Pressegespräch. Die Mädchen gingen auch bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in der Ortenau-Halle der Offenburger Messe an den Start.

Robert Baur, Geschäftsführer des Schwäbischen Turnerbundes, unterstrich bei einem Turnfest-Pressegespräch die besondere Bedeutung der beiden Turnverbände in Baden-Württemberg für den nationalen Spitzensport. „Der Badische und Schwäbische Turnerbund sind nach fast 40-jähriger Aufbauarbeit heute Deutschlands Marktführer in den vier olympischen Sportarten Kunstturnen Männer und Frauen, Rhythmische Sportgymnastik sowie Trampolinturnen“, sagte Baur. Allein 74 Bundeskader-Mitglieder kommen aus Baden-Württemberg. Mit Verweis auf die turnerischen Großveranstaltungen in der Landeshauptstadt nannte Robert Baur „Stuttgart als das Wimbledon des Turnens“.

Doris Poggemann-Blomenkamp ist Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes (BTB) und dort für den olympischen Spitzensport zuständig. Sie bestätigte die dominierende Rolle der Turnerinnen und Turner aus Baden-Württemberg. „Im weiblichen Bereich stellen wir fast die komplette deutsche Nationalmannschaft“, erwähnte Badens oberste Vorturnerin. Sie verwies auf das Konzept der „gemäßigten Zentralisierung“ mit einem Bundesstützpunkt in Stuttgart und dezentralen Leistungszentren beispielsweise in Mannheim und Karlsruhe. BTB-Geschäftsführer Reinhard Stark erläuterte die Struktur des Leistungssports in Baden-Württemberg.

Im Mittelpunkt der Pressekonferenz beim Landesturnfest in Offenburg standen allerdings die jungen Athletinnen und Athleten. Alle fünf nannten die Olympischen Sommerspiele 2012 in London als ihr sportliches Fernziel. Elisabeth Seitz, vor wenigen Wochen bei den Europameisterschaften in Birmingham noch beste deutsche Turnerin, sowie die deutsche Vizemeisterin beim Sprung, Dorothee Henzler, reisen Ende Juni zur WM-Vorbereitung in die USA. Die Teilnahme an der Turn-Weltmeisterschaft vom 17. bis 24. Oktober 2010 in Rotterdam ist auch das Ziel des Straubenhardter Marcel Nguyen, der bei der Turn-WM 2007 in Stuttgart mit der Mannschaft des Deutschen Turner-Bundes die Bronze-Medaille holte. Robert Baur traut dem 22-jährigen Nguyen sogar zu, dass er in Rotterdam am Thron von Turnstar Fabian Hambüchen rütteln kann.

Kurt Klumpp



HEISS BEGEHRTE AUTOGRAMME

Nicht nur die Kinder, sondern auch viele Jugendliche und Erwachsene freuten sich in Offenburg über ein Autogramm unserer drei Vorzeigeturnerinnen Elisabeth Seitz, Katja Roll und Desiree Baumert. Noch vor ihrem Wettkampf in der Ortenau-Halle schrieben sich die drei Teenager am Informationsstand des Badischen Turner-Bundes fast ihre Finger wund.

AUSZEICHNUNG von Jubiläumsfestschriften

Es ist schon unglaublich, welche hervorragende Qualität die Festschriften unserer Vereine im Badischen Turner-Bund haben. Diese Feststellung traf BTB-Vizepräsidentin Sonja Eitel bei der Auszeichnung der Jubiläumsfestschriften 2009 auf der Marktplatzbühne. Zusammen mit den Jurymitgliedern Andrea Fehr-Gänzler und Jürgen Maisch hatte sie nach festgelegten Kriterien die eingereichten Werke der Jubiläumsvereine bewertet.

Mit dem ersten Platz wurde die TSG Niefern (Turingau Pforzheim-Enz) bedacht. „Wir bewegen 125 Jahre“ lautete das Vereinsmotto im Jubiläumsjahr. Präsident Norbert Kreis und die Verantwortliche der Festschrift, Bernadette Vollmer, nahmen stolz die Urkunde und einen Scheck in Höhe von 300 Euro entgegen.

„100 Jahre TV Iffezheim – Tradition und Zukunft“ wurden in der gelungenen Festschrift des mittelbadischen Vereins beleuchtet. Norbert Merkel, erster Vorsitzender und Schriftführer Harald Schäfer freuten sich über Platz 2, die Urkunde und 200 Euro für die Vereinskasse.

Die Turnerschaft Steinmauern (Turingau Mittelbaden Murgtal) landete auf dem 3. Rang. Auch hier waren aus der Führungsriege des



BTB-Vizepräsidentin Sonja Eitel (links) zeichnet die Vereine mit den gelungensten Festschriften aus.

BTZ-Sonderausgabe

Vereins der erste Vorsitzende Wolfgang Götz und die Kassenswartin Doris Dietz-Götz vertreten. Immerhin gibt es für dieses Ergebnis noch einen Scheck über 100 Euro.

Der Badische Turner-Bund gratuliert den Vereinen zu ihrer tollen Arbeit und den herausragenden Festschriften.

Sonja Eitel

DRITTES FREUNDREIS-KREIS-TREFFEN der Badischen Turnerjugend

Mehr als ein geselliges Beisammensein war das 3. Freundeskreistreffen der Badischen Turnerjugend (BTJ), zu welchem der Vorstand der BTJ aktuelle und ehemalige Funktionsträger im Rahmen des Landesturnfestes in Offenburg eingeladen.

Sage und schreibe 55 Personen waren der Einladung in die Lounge des Forums Offenburg gefolgt, um die Erlebnisse der vergangenen Jahrzehnte Revue passieren zu lassen. Jürgen Kugler, Jugendleiter der BTJ, hat stolz betont, dass er die große Resonanz auch als Wertschätzung der Arbeit des aktuellen Landesjugendvorstandes sieht, und ist überzeugt davon, dass diese Art der Kommunikation die laufende Arbeit der BTJ positiv beeinflusst. Aufgrund dessen werden die Freundeskreistreffen auch in Zukunft in loser Reihenfolge immer wieder stattfinden.

Ralf Kiefer



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Treffen der Ehemaligen“.

„Wenn nicht jetzt, wann dann ...“

TREFFEN DER EHEMALIGEN beim Landesturnfest

Großen Anklang fand eine Geste des Badischen Turner-Bundes, der im Rahmen des Landesturnfestes seine Ehrenmitglieder und ausgeschiedene Mitglieder des BTB-Hauptausschusses zu einem „Treffen der Ehemaligen“ nach Offenburg eingeladen hatte. BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf freute sich beim gemeinsamen Essen so viele altbekannte Turnfreunde wieder zu treffen und bewertete die Einladung auch als Dankeschön für die beim Badischen Turner-Bund geleistete Arbeit.

Beim gemeinsamen Essen wurden selbstverständlich Erinnerungen an frühere Turnfeste ausgetauscht, über gemeinsam erlebte Anekdoten berichtet und Vergleiche zwischen früher und heute gezogen. Abgerundet wurde die gesellige Zusammenkunft in Offenburg mit einem Rundgang über das Turnfest-Gelände sowie dem Besuch der Gala für Ältere und Senioren sowie der abendlichen Soirée. Einig waren sich am Ende alle, dass solche Treffen auch künftig Bestandteil turnerischer Großveranstaltungen sein sollten. Aufgrund ihrer großen Verdienste haben es die "Ehemaligen" auf alle Fälle auch verdient!

Kurt Klumpp

AKTIVE TURNFEST-PARTNER in Offenburg

Neben den vielen Tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigten sich auch die Partner des Landesturnfestes vor Ort äußerst aktiv.

Die EnBW AG präsentierte sich ruhig und rasant

Mit einer „Beach-Lounge“ hatte der Präsentationssponsor EnBW Energie Baden-Württemberg AG genau den richtigen Riecher. Bei 30° C war der Platz im Liegestuhl unter den Sonnenschirmen und nahe am Wasserpfad der ideale Ort, um kurz zu verschlafen und wieder neue Energie für das Turnfest zu tanken! Eine klasse Idee, die bei den Teilnehmern und Besuchern jeden Alters sehr gut ankam.



Dazu gab es noch eine kompetente Beratung am Infostand in Sachen „Weniger Verbrauch ist mehr“ inklusive der Vorstellung der neuen E-Bikes. Die Elektro-Räder, von denen sich auch die BTB-Einsatzkräfte überzeugen durften, können bis zu 45 km/h schnell fahren und sind äußerst einfach zu bedienen. Sie legen eine Strecke bis zu 70 km zurück, ehe sie wieder an der Steckdose aufgeladen werden müssen. Jeder, der auf dem EnBW-E-Bike-Parcours das Gefährt testete, war begeistert!



EDEKA-Turnfestmarkt – eine geglückte Premiere

Erstmals war EDEKA-Südwest Partner eines Landesturnfestes, das vom Badischen Turner-Bund organisiert wurde. Für den BTB war das in Offenburg ansässige Unternehmen ein Glücksgriff. Nicht nur die vortreffliche Versorgung beim täglichen Frühstück in den Schulen, sondern auch der in einer Messehalle aufgebaute EDEKA-Supermarkt war ein voller Erfolg. Und zwar nicht nur aufgrund des großen Zuspruchs, wie ein EDEKA-Sprecher bestätigte: „Wir haben das Vierfache von dem umgesetzt, was wir anfangs erwartet hatten“.

Neben den erfreulichen Umsatzzahlen hatte der Turnfest-Supermarkt auch einen hohen pädagogischen Wert. Von der Auswahl der Waren, über die Einrichtung der Messehalle bis hin zum Verkauf und zur täglichen Abrechnung waren im Rahmen eines Firmen-Projekts ausschließlich Auszubildende von EDEKA-Südwest im Einsatz. Vorbildlich war dabei die Teamarbeit der jungen Nachwuchskräfte, die zugleich Eigenständigkeit und Führungsstärke übten. Und ganz nebenbei hatten sie auch noch das große Vergnügen, ein überaus lebendiges Landesturnfest mitzuerleben.

AOK Baden-Württemberg sorgte für Bewegung

Wie es sich für eine Gesundheitskasse gehört, hatte die AOK Baden-Württemberg den längsten Atem. Bereits ab Donnerstagmorgen bildeten sich um das attraktive AOK-Bungee-Trampolin auf dem Messegelände gewohnt lange Warteschlangen. Mit viel Geduld und Ausdauer standen Jung und Alt an, um sich mit Trampolinsprüngen in luftige Höhen zu schrauben. Das Bild sollte sich bis zum Abschluss am Sonntag nicht ändern. Während alle anderen Mitmachangebote schon eingestellt waren, drehten die Sportler und Besucher immer noch ihre Salti bei der AOK. Den Verantwortlichen des AOK-Standes muss für dieses Durchhaltevermögen ein Sonderlob ausgesprochen werden!





BENZ Sport ganz nah am Kunden

Mit einem großen Informations- und Verkaufsstand präsentierte sich der offizielle Geräteausstatter des Landesturnfestes in der Oberreinhalle. Neben der kompetenten Beratung vieler interessierter Vereine und Teilnehmer stand dort vor allem der Abverkauf der Turnfestgeräte im Mittelpunkt. Trotz der zahlreichen Gespräche blieben die BENZ-Mitarbeiter wie gewohnt stets gut gelaunt. Was dabei kaum jemand gesehen hat: bis zu diesem Zeitpunkt hatten die BENZ'ler schon eine Woche Geräteaufbau in den Turnfest-Wettkampfstätten hinter sich. Hut ab vor dieser Energieleistung!



ERIMA erstmals vor Ort

Der BTB-Partner ERIMA präsentierte sich als offizieller Ausrüster erstmals in diesem Umfang bei einem Landesturnfest in Baden-Württemberg. Im Rahmen des Turnfestmarktes konnten sich die Teilnehmer am gemeinsamen Stand mit dem Händler Jumbo Druck-Stick über die neuen ERIMA-Kollektionen informieren.

Für das Landesturnfest war es eine tolle Sache, wenn sich der offizielle Ausstatter u.a. des Turn-Teams Deutschland vor Ort präsentiert – schließlich sind die Ausnahmeathleten für viele Turnfestteilnehmer große Vorbilder, auch in Sachen Outfit.

Henning Paul/Kurt Klumpp



Auf dem Turnfest-Markt gab es viel zu entdecken ...





Zupackende Wirtin

Tatort: Absperrung für den Festumzug bei der Ursulasäule. Festumzug ist im vollen Gange. Gast eines angrenzenden Hotels wartet verzweifelt auf sein Taxi. Anruf bei der Zentrale ergibt, Taxifahrer ist längst unterwegs. Der körperlich beeinträchtigte Gast macht sich mit Unterstützung der gepäckschleppenden Wirtin durch die applaudierende Menge fast bis zum Mühlbach auf die Suche. Dort treffen sie auf den rundendrehenden Taxifahrer. Er hatte einen üblen Anschauzer seitens der Polizei kassiert, weil er kurz vor der Absperrung anhielt. Auf seine Frage: „Wo dann?“, kam die hilfreiche Antwort: „Irgendwo in Offenburg“.

Ende gut, alles gut: Der Gast erreichte noch seinen Zug dank der freundlichen Unterstützung einer zupackenden Wirtin und eines beharrlichen Taxifahrers!

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Offenburger, die zu jeder Tag- und Nachtzeit ein freundliches Ohr hatten und immer hilfsbereit waren trotz der „Einnahme“ ihrer Stadt. Schließlich: Ausnahmen bestätigen die Regel!

Statt der Knochen krachten die Beats

Nach vielen gelungenen poppigen Einlagen, allerlei zu Hip Hop und Breakdance über Aerobic hin zu Jazz Dance – was fehlt noch? Warum es nicht richtig krachen lassen?

Nicht die Knochen, sondern die Beats – und zwar 196 in der Minute. Fünf Paare aus Böbingen zwischen 33 und 50 Jahren. Sie zogen schon am Vortag unterhalb der Ursulasäule viele neugierige Ohren und staunende Blicke auf sich. Genauso wie jetzt als es wieder hieß: „Bühne frei für die Rock'n Roll Gruppe des TuS Böbingen.“



Schmerzhafte Schulter

Beim Schleuderball war ein engagierter Teilnehmer dermaßen motiviert, dass er beim Abwurf einfach nicht loslassen wollte. Der Zielkonflikt: stehender Mann und beschleunigter Ball löste sich dann prompt in einer satten Bänderüberdehnung der Schulter. Wir wünschen gute Besserung.

Arbeitslose Stadtreinigung

Die Stadtreiniger in Offenburg wundern sich. „Auch wenn Tausende von Besuchern den Marktplatz und die Innenstadt bevölkern, haben wir bei der Reinigung am frühen Morgen kaum etwas zu tun“, zitierte Bernhard Schneider von der Stadt Offenburg einen der Müllwerker. Im Vergleich zu anderen Events wie Weinfeste und Fastnachtsumzug sind die Turnerinnen und Turner einfach diszipliniert. Auch das ist als Synonym eines Landesturnfestes zu werten.



Bernhard Schneider war im Organisationskomitee der verlängerte Arm der Oberbürgermeisterin.

Disziplinierte Teilnehmer

Bernhard Schneider, Fachbereichsleiter Bürgerservice und Soziales bei der Stadt Offenburg, und stets hilfsbereiter städtischer Vertreter im Organisationskomitee zur Vorbereitung des Landesturnfestes, wunderte sich über die Kondition der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Die können bis morgens um 4 Uhr feiern und stehen um 8 Uhr bereits wieder frohgelaut an ihrer Wettkampfstätte“. Neben dem körperlichen Leistungsvermögen lobte Bernhard Schneider auch die Disziplin der Turnerinnen und Turner. „Die Rückmeldungen in der Stadt sind zu 99 Prozent ausschließlich positiv“, sagte er und weiß sich dabei einig mit vielen Gastronomen in Offenburg.



Turnfestbegeisterte Busfahrer

Das Turnfest-Fieber hat längst auch die Busfahrer in Offenburg erreicht. Alle loben die große Freundlichkeit der Großraum-Chauffeure, die sich bei

der Fahrt durch die Ortenau-Metropole auch als kundige Stadtführer erweisen und die vielen Sehenswürdigkeiten erklären. Auf Wunsch ihrer stets fröhlichen Fahrgäste wurde am großen Messekreisel mit dem unübersehbaren Turnfest-Würfel gerne auch mal eine Extrarunde gefahren.

Gerätekommando unter Beobachtung

Wettkampfunterbrechung beim Mehrkampf der Turnerinnen Altersklasse 15 und 16 Jahre und älter. Doch wieso? Ratlosigkeit breitet sich unter den fast 1.000 Zuschauern aus. Die Erklärung: Eine Stange am Schwebebalken hat sich verbogen,

das Gerätekommando muss her! Innerhalb weniger Minuten sind die ersehnten Helfer da und die Herausforderung beginnt: Schwebebalken umdrehen, Fuß abschrauben, den neuen Fuß anschrauben, Schwebebalken aufstellen und im Boden der Messehalle verankern. 1.000 Augenpaare überwachen die Aktion: Noch ein prüfender Blick der Oberkampfrichterin ... geschafft!

Lustige Peinlichkeit

Schwimmerische Wettkämpfe, Konzentration auf den Start und Sprung ins Wasser. Mit kraftraubenden Armzügen dem Beckenrand entgegen, verbissene Anstrengung und beginnendes Gelächter über der Wasseroberfläche. Der wahlwettkämpfende Turner weiß nicht, dass die Lacher ihn meinen. Beim Kampf um Sekunden und Zentimeter merkt er nicht, dass er die Badehose verloren hatte.

Dann endlich am Ziel. Kurzes Durchschnaufen und nichts wie raus aus dem Wasser. Erst beim Abstützen auf dem Beckenrand spürt er die Peinlichkeit. Nichts wie runter unter die Oberfläche. Geht das überhaupt: Sich im Wasser verstecken. Ein hilfsbereiter Turnbruder erfasste die Situation, sprang ins Becken und tauchte nach der Badehose. Nicht ganz einfach für den Wettkämpfer war, die Hose unter Wasser anzuziehen. Zu allem Überfluss kommentierte der Hallensprecher noch das Ganze. Nicht überliefert ist allerdings, ob der Athlet auf dem Rücken schwamm oder sich im Brustschwimmen um den Sieg bemühte.

TURNFEST-SPLITTER

Schönes Offenburg

Bei der Eröffnungspressekonferenz meinte ein Verantwortlicher des STB, dass er Offenburg gar nicht kannte und nun zum ersten Mal hier sei.

Auf die Frage, ob er denn wüsste, wo die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland ihren Ursprung hat, antwortete er, dass die Geschichte das eine sei, aber die Stadt als solche das andere: „Und diese Stadt ist ja richtig schön“.

Zartrosa Turnerbuben

Waren das die Kollegen des rosaroten Panthers oder nur zu heiß gewaschene Playboy Bunnies?!

Natürlich weder noch – viel besser: Die Bernersbacher Turnerbuben zartrosa plüschig, mit langen Ohren und weißen Stummelschwänzchen. Mädels, das ist der glatte Wahnsinn (bei der Hitze).





Freundliche Helfer am Bahnhof

Bei der Ankunft der Turnfest-Teilnehmer am Offenburger Bahnhof standen freundliche Helfer bereit, um den Turnerinnen und Turnern den Weg zum Quartier in der Schule oder zur Turnfest-Linie zu zeigen. Eine eigens für das Landesturnfest eingerichtete Buslinie hat die Quartiere mit den Wettkampfstätten verbunden.



Schulquartiere

Die Mehrzahl der Turnfest-Teilnehmer ist in den Schulen im Offenburger Stadtzentrum untergebracht. Dabei war bereits am Eröffnungstag die Freude auf erlebnisreiche fünf Turnfesttage riesen-groß.

Optimale Versorgung in den Schulen

Nicht nur Arbeit, sondern auch Vergnügen bereitet den fleißigen Helferinnen der Turn- und Sportvereine aus Offenburg und Umgebung die Betreuung der Turnfest-Teilnehmer in den Quartieren. Viele fleißige Hände sorgen fast rund um die Uhr für eine optimale Versorgung.



EDEKA-Südwest garantierte Wohlergehen der Teilnehmer

Neben dem Supermarkt belieferte EDEKA-Südwest auch die Turnfest-Caterer mit Getränken und Speisen und war für das Frühstück in den Schulen zuständig. 8.000 hungrige Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden bei dem fünftägigen Turnertreffen von den betreuenden Vereinen mit einem Frühstücksbuffet versorgt. Beeindruckend sind die Zahlen der von EDEKA angelieferten Frühstücksmengen:

65.000	Brötchen
36.000	Scheiben Brot
1,2 to	Konfitüre
1,5 to	Nutella
820 kg	Kaba
3.100 kg	Butter (portioniert)
1.000 kg	Cornflakes
350 kg	Müsli
5.800 kg	Käse
7.800 kg	Aufschnitt
3.400 l	Milch
10.000	Joghurt
2.860 kg	Äpfel
2.100 kg	Bananen
8.100	Kiwis

EDEKA-Südwest, ein Partner des Badischen Turner-Bundes, an den man sich gewöhnen könnte!



Fronleichnam-Gottesdienst auf der Turnerbühne

Die Organisatoren des Badischen Turner-Bundes sowie die Katholische Kirche in Offenburg fanden an Fronleichnam einen für beide Seiten positiven Kompromiss. Der ausrichtende Turnverband begann mit Rücksicht auf den Feiertag mit seinem Wettkampf- und Showprogramm erst um 13 Uhr. Und dafür durfte die an der Ursulasäule aufgebaute Bühne an Fronleichnam für den Gottesdienst genutzt werden.





Turnfeststimmung in der ganzen Stadt

Stimmungsvoll weht die Turnfestfahne des Badischen Turner-Bundes im Offenburger Abendhimmel und wird zum Zeuge eines beeindruckenden Festes in der Ortenau-Metropole.

Waage für die Geschäftsstelle?

Große Aufregung bei den TGW-Wettkämpfen: Die angeforderte Waage für die Medizinbälle war nicht vorhanden. Was tun?

Tobias Kapp von der Ortenauer Turnerjugend setzte sich ins Auto und fuhr ins Bauhaus. Für knapp 30 Euro wurde der Wunsch erfüllt, die Wettkampfleiter hatten ihr Ballgewichtskontrollgerät – und die Geschäftsstelle des BTB hat nun keine Ausrede mehr, wenn's ums Abnehmen geht.

Und es war Sommer ...

... dieser Partystimmungshit sorgte beim Heilbronner Abend des Schwäbischen Turnerbundes bei fünf Besucherinnen für gute Laune und vor allem viel Heiterkeit. Hatten sie doch schon 2008 beim LTF in Friedrichshafen beim Mitsingen dieses Liedes ihren Spaß gehabt. Bleibt nur die Hoffnung, dass dieses Lied auch 2012 in Heilbronn wieder zum Wetter passen wird.



Turnen ohne Altersbegrenzung

Dieses beeindruckende Foto macht deutlich, dass die Eröffnungsfeier am Mittwochabend auf dem Offenburger Marktplatz von Tausenden von Menschen besucht war und dass das Turnen an den Geräten auch mit fast 80 Jahren noch möglich ist.

Wogen glättender Lehrer

In einem Quartier gab es eine Rauferei innerhalb eines Vereins. Der Ortsvorsteher der Gemeinde, in der die Schule liegt, glättete die Wogen, indem er die beiden Hauptkontrahenten mit Namen ansprach und sich als ihr ehemaliger Lehrer zu erkennen gab. Ergebnis: Ein gemeinsames Bier und die Ruhe war wieder hergestellt.

Mit dem Fahrrad zum Landesturnfest

Mehr als 100 Turnfest-Teilnehmer hatten bereits vor der offiziellen Eröffnung ihren ersten Wettkampf erfolgreich bestanden. Sie radelten zumeist mit der Vereinsgruppe von ihrem Heimatort nach Offenburg und wurden dort auf dem Marktplatz von Landeswanderwart Konrad Dold mit einer Urkunde belohnt. Bedingung war allerdings das Mitführen einer Turnfahne.



Eine der größten Gruppen stellte der TV Kollnau-Gutach mit 18 Turnfest-Radlern. Insgesamt beteiligten sich an der Radsternfahrt nach Offenburg 124 Teilnehmer. Mit die weiteste Radtour dürften zwei Teilnehmer aus dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau zurückgelegt haben.

klu

NEUN WANDERUNGEN beim Landesturnfest

Beim Badischen Turner-Bund zählen die Turnfest-Wanderungen zum festen Programm. Badens oberster Wanderführer, Konrad Dold, hatte in der landschaftlich reizvollen Ortenau neun Turnfest-Wanderungen angeboten.

Beteiligt haben sich daran – trotz der großen Hitze – insgesamt 155 Wanderfreunde, wobei sich fast die Hälfte für den "Ortenauer Weinpfad" entschieden haben. Jeweils über 20 Teilnehmer wanderten zum "Hohen Horn" sowie zum "Schloss Staufenberg". Angenommen wurde auch der "Sieben-Tälerweg" mit 18 Turnfreunden, sowie die Wanderung "Durch die Rheinauen".

An der vom Fachausschuss Wandern angebotenen Stadtrallye beteiligten sich während des Landesturnfestes insgesamt 223 Personen, die bei ihrem Spaziergang durch die reizvolle Innenstadt viele Sehenswürdigkeiten in Offenburg entdeckten und ebenso wie die Wanderer mit einem Turnfest-Pin belohnt wurden.

klu



**ERÖFFNUNGSFEIER
auf dem Marktplatz**

ZEITREISE durch die Geschichte der **OFFENBURGER LANDESTURNFESTE**



Mit der historischen Offenburger Marktplatzkulisse im Hintergrund wurde das Landesturnfest 2010 mit einer liebevollen gestalteten Feier eröffnet. Ab 19.30 Uhr empfing der Spielmannszug des TB Dilsberg unter der Leitung von Wolfgang Mauer die Zuschauer mit fröhlichen Klängen. Wenige Stunden zuvor hatten die zigtausend Teilnehmer aus dem In- und Ausland in den Schulen Quartier bezogen. Die meisten konnten sich auf dem Weg zur Eröffnungsshow bereits ein erstes Bild von ihrer Gastgeberstadt machen. „Nett hier“, „goldig“, „wunderhübsch“ – die Offenburger Altstadt konnte selbst bei erfahrenen „Turnfesthasen“ Pluspunkte sammeln. Bei der Eröffnungsfeier unter dem Motto „RückBLICK-AugenBLICK“ entführten die Akteure unter der Regie von Melanie Rieder und Vanessa Schmidt das Publikum auf eine Zeitreise durch die Geschichte der bisher in Offenburg durchgeführten Landesturnfeste.

Frenetischer Jubel bereits zum Auftakt, als die drei fast 80-jährigen Barrenturner Werner Früh, Wilhelm Hüglin und Rudolf Kurzweiler vom TuS Oberhausen und TV Weisweil an das 14. Badische Landesturnen 1926 in Offenburg erinnerten. Passend zum dritten Landesfrauenturnfest, das 1932 in der Ortenau-Metropole stattfand, zeigten Turnerinnen des TV Lahr einen stimmungsvollen Tango. Mit Kraft und Eleganz glänzten die Akro-Girls des TV Uhhingen und repräsentierten das 29. Badische Landesturnfest von 1951. Zehn Jahre später fand erneut in Offenburg das 32. Turnertreffen statt. Der Karlsruher Rock'n'Roll Club „Golden Fifties“ zeigte den Schwung dieser Zeit, ehe die „Skipping Tigers“ der TSG Seckenheim mit Seilspringen auf das 36. Badische Landesturnfest 1974 in Offenburg hinwiesen. Schlussbild vor der offiziellen Eröffnung war der Auftritt einer Biedermeiergruppe, die in Erinnerung an das 1997 in der Turnfeststadt gefeierte Freiheitsfest die politische Bedeutung von Offenburg vor Augen führte.



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf vollendet bei der Eröffnungsfeier das Puzzle.



In erfreulich kurz gehaltenen Grußworten überbrachte Baden-Württembergs Finanzminister Willi Stächele die Glückwünsche der Landesregierung und das Versprechen, den Sport im Land auch weiterhin finanziell zu unterstützen.



Offenburgs Oberbürgermeisterin Edith Schreiner dankte dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund für die Vergabe des Landesturnfestes an ihre Stadt und offenbarte die besondere Gastfreundschaft der Ortenau.

Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen und Schwäbischen Turnerbundes übernahm den von Minister Stächele zugespielten politischen Ball und unterstrich die soziale Kraft von Turnen und Sport in unserer Gesellschaft.

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf blieb am Ende nur noch Danke zu sagen: An die Stadt Offenburg, an das Land Baden-Württemberg, an die Sponsoren und nicht zuletzt an die vielen tausend Turnerinnen und Turner, die Offenburg für fünf Tage zur „Sport-Hauptstadt Baden-Württembergs“ machen.

Isabell Anders / Kurt Klumpp





TURNFEST- GALA

EIN FEUERWERK DER TURNKUNST

Einer der Höhepunkte eines jeden Turnfestes ist die Turngala. In der – bei beiden Vorstellungen – mit annähernd 2.000 Besuchern ausverkauften Baden-Arena wartete das altersmäßig gut gemischte Publikum gespannt auf den ersten Auftritt und es wurde auch nicht enttäuscht. Die durch das Programm führende Moderatorin von Radio Regenbogen, Astrid Jacoby, verstand es geschickt, diese Spannung noch zu erhöhen.

Ein „Feuerwerk der Turnkunst“ zauberte bereits zum Auftakt die Gastgruppe Memeza vom TV Markt Schwaben auf die Bühne. Ihre flammende Show mit brennenden Keulen war eine absolut fernsehreife Aufführung mit Tanz und Akrobatik. Das Motto des Turnfestes „gemeinsam – einzigartig“ präsentierten die Kunstturner Thomas Andergassen vom KTV Stuttgart und Christian Rehfeld von der KTG Heidelberg am Seitpferd sowie die Hip-Hop-Tänzerin Vanessa Frey. Deutlich wurde, dass sich Turnkunst von Können ableiten lässt.

Früher hieß es am Ende fast jeder Turnstunde im Verein: Jetzt singen wir noch. Diese Tradition hat sich die TSG Dossenheim bewahrt und zur Perfektion ausgebaut. A capella mehrstimmig singend bildete die TGM-Gruppe Hintergrund und Unterstützung für die Rhönradturnerin Suse Leu vom TV Neckargemünd. Eine absolut neue, aber höchst attraktive Verbindung zweier alter Traditionen, schließlich entstand das erste Rhönrad in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts.

Die Gymnastik- und Tanzgruppe des TV St. Georgen unter der Leitung von Marisella Verratti entführte die Zuschauer in den brasilianischen Urwald, Hip-Hop mit präzise und gut aufeinander abgestimmten Urwaldklängen. Genauso exakt ging es weiter mit der Rope Skipping Show der Jump Akademie des RSC Stuttgart. Steven Stannard hat es hervorragend verstanden, eine im wahren Sinne des Wortes atemberaubende Show einzustudieren.

Unter der Ankündigung im Programmheft „Piraten“ konnte man sich zunächst nicht viel vorstellen, aber als zwei große Trampolinanlagen hereingefahren wurden, der „Fluch der Karibik“ erklang, war klar: Es waren fliegende Piraten. Die Trampolinspringer des TV Ichenheim zeigten zuerst im Synchron- und dann im Einzelspringen, dass sie zur deutschen Spitze gehören. Aus dem südbadischen Landesteil kamen auch die nächsten Akteure. Das offizielle Showteam des DTB, die Gruppe Matrix des TV Freiburg-Herdern, begeisterte das Publikum mit einer Mischung aus Dance und Akrobatik, die in einer dreifachen Pyramide gipfelte.

Fortgesetzt wurde die Show von der mittlerweile in Turnerkreisen sehr gut bekannten Tanzgruppe New Generation des TSV Gruibingen. Sie boten eine perfekte Vorführung mit fünf verschiedenen Tanzstilen und gespickt mit Breakdance-Einlagen. Kaum hatten sie ihre letzten Schritte getanzt, kam das Gerätekommando – die „Turnbrothers“ vom TV Oberndorf – wieder zum Einsatz, die einen Schwebebalken auf die Tanzfläche rollten. Hier zeigten anschließend Desiree Baumert und Katja Roll aus der Kunstturn-Region Karlsruhe – beide Mitglieder des Turn-Teams Deutschland und Teilnehmer der diesjährigen Jugend-Europameisterschaft in Birmingham –, dass man auf dem 10 cm breiten Gerät nicht nur turnen, sondern auch tanzen kann und das nicht nur allein, wie im Wettkampf, sondern durchaus auch mit schwierigen Elementen zu zweit.

Beim folgenden Interview wurde den Zuschauern klar, dass solch eine Leistung mit viel Trainingsaufwand verbunden ist: 30 Stunden in der Woche trainieren die beiden Leistungsturnerinnen. Ziel ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London. Die Gala wurde mit den frischgekrönten Badischen Mannschaftsmeistern in der Rhythmischen Sportgymnastik fortgesetzt. Die Gymnastinnen des TV Bretten zeigten eine Reifen-Gestaltung in höchster Präzision.

Ständige Neu- oder Weiterentwicklungen von Turngeräten zeigen, dass das Turnen an Geräten auch nach fast zweihundert Jahren nicht stehen geblieben ist. Solch eine Weiterentwicklung stand im Mittelpunkt der nächsten Vorführung: das Airtrack. Was aussieht wie eine überdimensionierte Luftmatratze ist für Turner ein sehr gutes Trainings- aber auch Showgerät. Neun Turnerinnen und ein Turner der KRK Karlsruhe wirbelten über den Boden und flogen in allen Saltovariationen durch die Luft. Die jüngste Turnerin war erst neun Jahre alt, wie sie – etwas atemlos – der Moderatorin hinterher mitteilte.

Mit der Gruppe Memeza und ihrer Show Acroalyptica wurde wieder der Bogen zum Anfang gespannt. So mystisch wie die Musik der Cellisten-Gruppe Apocalyptica präsentierten sich die Akteure, feinfühlig aufeinander abgestimmt in den sehr schwierigen Akrobatikelementen. Der aus dem Wahlfach „Zirkuskünste“ des Franz-Marc-Gymnasiums in Markt Schwaben hervorgegangene Verein ist zu Recht stolz auf die Teilnahme an der Weltgymnaestrada 2003 in Lissabon und bildete einen absoluten Höhepunkt der mehr als fernsehreifen Gala: fast zwei Stunden Show ohne Pause und ohne Werbung. Ein großartiges Debüt als Regisseur der Turnfestgala feierte Dirk Walterspacher, der mit diesem „Feuerwerk der Turnkunst“ für einen der Höhepunkte beim Landesturnfest in Offenburg sorgte.

Ursula Stampfer





Gala der Älteren und Senioren „AKTIV SEIN MIT GENUSS“

STRAPAZE

für die Lachmuskeln und aktive Entspannung

Karin Wahrer, Landesfachwartin für Ältere und Senioren, hatte bei ihrer Begrüßung, in der sie einen hoch interessanten, bunt gewürfelten Programm-Mix aus Tanz, Turnen, Gymnastik und humoristischen Darbietungen ankündigte, eher untertrieben, denn die Begeisterung der zahlreichen Besucher in der Offenburger Baden-Arena übertraf all die gehegten Erwartungen. Und obwohl „die Älteren und Senioren“ schon über zwei Stunden „aktiv und mit Genuss“ die Darbietungen verfolgt und sich köstlich daran erfreut hatten (es gab während des Programms dieses Mal keine Kaffeepause), hätten sie sich insbesondere vom abschließenden „Humoristischen Turnen anno dazumal“, präsentiert von Akteuren aus dem saarländischen Blieskastel, gerne noch ein da capo gewünscht. Das sonst übliche und Zeit beanspruchende Begrüßungsprotokoll entfiel, und so hatten sich Karin Wahrer und Moderatorin Marianne Rutkowski, Vizepräsidentin Turnen im Badischen Turner-Bund, darauf verständigt, lediglich Ruth Erndwein, die frühere Landesfachwartin für Senioren namentlich willkommen zu heißen.

Der Programmablauf ... nahm mit „Tänzen für Senioren“ einer Gruppe vom TV Oberhaugstett Fahrt auf, wobei den Damen der erste Part ihrer Vorführung, bei dem der Radetzky-Marsch Pate stand, ganz besonders auf den Leib geschneidert schien. Die Gymnastikdamen von der Turnerschaft Friedrichshafen hatten mit „dem Stretchband in seiner Vielfalt“ gerade bei den zahlreichen anwesenden Übungsleiterinnen hohes Interesse geweckt. Eine Trainingsgemeinschaft von weiß behandschuhten Damen des Hegau-Bodensee-Turngaus hatte sich auf einen Tanz mit dem Arbeitstitel „Hände hoch“ spezialisiert, dem als Begleitsong die englische Version „hands up ...“ diente (ob die Damen wohl ab und an als Zaungäste bei den Dreharbeiten der Bodensee-Tatort-Krimis mit dabei sind?). Nach der Aufregung im „Milieu“ sorgten die Damen des TV Lahr mit einem entspannten und einfühlsamen Aufgehen in und durch „Tai Chi“ für einen beruhigenden Gegenpart. Das Thema „Evita“ hatten die Turnerinnen vom TV Wall-

dürn im ersten Teil ihres Tanzes mit Anmut verinnerlicht; danach, fast glamourös wirkend, der Übergang zu südamerikanischer Ausgelassenheit. Die Krimiwelt der „Miss Marple“ hatte sich die Frauengruppe vom Rastatter TV mit einem Altersspektrum von 25 bis 68 Jahre vorgeknöpft. Ihre dazu gekonnt präsentierte Persiflage wirkte ungemein „englisch“. Im „Europaexpress“ streifte eine gemischte Gruppe vom TSV Meßstetten durch den Kontinent und nahm dabei tänzerische Impulse im Verbund mit musikalischen Anleihen aus Italien, Frankreich, Russland und natürlich auch aus deutschen Gefilden auf. Die Gymnastinnen des TV Zizenhausen vernochten zum Titel „Bollywood und Madonna“ in kunterbunten Kostümen ihr Können mit den Steppbrettern in Einklang zu bringen und die Besucher zu erfreuen. An Turnvater Jahns Zeiten erinnerten Übungsablauf, Ausrüstung und Bekleidung der acht Männer vom TV Diersburg, die schweißtreibende Gymnastik mit sieben und zehn Kilogramm schweren Handgeräten zu „Preußens Gloria“ zum Besten gaben, begleitet von permanenten Lachanfällen der begeisterten Zuschauer. Zwei kleine Knirpse, ständig bemüht, es den Großen gleichzutun, waren als zusätzliche Muntermacher erfolgreich in den Übungsablauf integriert. Danach wieder mal Pause für die Lachmuskeln; dafür Entspannung bis in ein In-Sich-Versunken-Sein mit „Harmonie durch Qi Gong“, in absoluter Ruhe dargeboten von 30 Damen und Herren. Ein „Langsamer Walzer“ chic gekleideter Seniorinnen vom TV Rastatt, löste die Ruhephase auf und sorgte für ein fröhliches Beschwingt-Sein. Unter „Netzwerk“ vermochte man sich zunächst überhaupt nichts vorzustellen. Im Verlauf der Darbietung aber zeigten die Damen vom TB Freistett, was mit den in Kinderzimmern herum hängenden und dort mit Spielutensilien gefüllten länglichen Netzwerken auch in der Turnstunde bei entsprechender Handhabung für variable Gestaltungsmöglichkeiten gegeben sind. Drei gestandene Herren und drei flotte junge Damen vom TB Löffingen befanden sich „Auf der Champs-Elysées“ in Aktion, wobei sie den Besucherstrom mit ungewöhnlichen Stab-, Tanz- und Partnerübungen, die am Ende ins Artistische hinüber wechselten, in Erstaunen versetzten. Südosteuropäischen Flair verbreiteten „Tänze aus Rumänien und Bulgarien“, ausdrucksvoll und flott getanzt von sechs Damen und drei Herren der Suvalka-Internationale Folkloretanzfreunde.

Ein wildes und zum Thema „The Story of Dschingis Khan“ passendes Outfit zeichnete die 17-köpfige Männer- und Frauengruppe vom TSV Graben aus, deren Stiefel und Säbel sie nicht an der Ausübung ihres temperamentvollen Tanzgelages zu hindern vermochten. Es war keine einfache, sondern eine handwerklich ungemein schwierige „Ballgymnastik“, die eine aus dem Rems-Murr-Kreis zusammengestellte Gau-Gymnastik-Gruppe auf den Aktionsboden zauberte. Die „Rock-Oldies“ vom Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium aus dem bayerischen Weißenhorn zählen zwar nicht mehr zu den jugendlichen Jahrgängen, doch ihr schmissiges tänzerisches Handwerk, gepaart mit ausgezeichneter Kondition und turnerischer Athletik ließen keinerlei Gedanken wegen der Lebensjahre aufkommen. Die „Sahneschnittchen“ vom TV Nellingen, neun flotte junge Damen und neun schon etwas bejahrte, aber in Bestform auftretende Herren, hatten ein Medley von Udo Jürgens (u.a. „... aber bitte mit Sahne“) als Begleitmusik für ihre mit viel Beifall bedachte tänzerische und gymnastische Gruppen- und Partner-Choreografie ausgewählt. Schlusssauführung: „Humoristisches Turnen „anno dazumal“ mit Musik am Barren.“ Ein absoluter Höhepunkt war diese von exzellentem turnerischen und artistischen Können und mit vielerlei Clownerien gespickte Vorführung der elf Männer und einer jungen Dame aus dem saarländischen Blieskastel.

Schade, dass diese begeisternde Darbietung, sozusagen auf ihrem Kulminationspunkt angekommen, aus dem anfangs genannten Grund zu Ende gebracht bzw. mit dem Finale, dem Aufmarsch aller beteiligten Gruppen und Akteure verbunden werden musste. Dennoch: Die Besucher zeigten sich am Ende durchweg erfreut und beglückt von dieser großartigen Show, der Gala der Älteren und Senioren. Das Turnfestmotto „gemeinsam, einzigartig“ hatte auch in der Baden-Arena seine Gültigkeit bewiesen, denn zahlreiche Turnerinnen und Turner konnten gemeinsam eine für sie einzigartige Veranstaltung genießen. Herzlicher Dank an Karin Wahrer, der die Gesamtleitung oblag, und an die kenntnisreich durch das Programm führende und jedweder Situation gerecht werdende Moderatorin Marianne Rutkowski.

Rolf Schmich





SOIRÉE

SPIEGELBILD einer grandiosen Vereinsarbeit

Die besten Gruppen der Baden-Württembergischen Meisterschaften in Gymnastik und Tanz, vom „Rendezvous der Besten“ sowie vom Dance-Cup wurden am Samstagabend für ihre hervorragenden Leistungen mit dem Auftritt bei der Soirée („Zusammenkunft einer abendlichen Gesellschaft aus kulturellem Anlass“) belohnt.



Nick Schnaus führte launig durch das von Heidi Mayer zusammengestellte Programm, das getreu dem Turnfestmotto „**EINBLICKE**“ in die engagierte Vereinsarbeit verschiedenster Disziplinen bot. 2.000 Besucher verfolgten das farbenprächige Spektakel in der Baden-Arena und ließen sich von ausgefallenen Choreografien, farbenprächtigen Kostümen und tänzerischen sowie akrobatischen Höchstleistungen zu Beifallsstürmen hinreißen. Die 14 ausgewählten Finalisten boten ein „Best-of“ tänzerischer und gymnastischer Bandbreite, die heute die moderne Vereinsarbeit prägt.

Die Turnerinnen und Turner der SG Bettringen entführten das Publikum in das Reich der Träume und Visionen. Die Erst- und Zweitplatzierten der Baden-Württembergischen Landeswettkämpfe in der Rhythmischen Sportgymnastik vom TSV Schmiden und vom TV Lahr zeigten ihre zu Recht prämierten Küren mit Ball und Reifen. Den täglichen Kleinkrieg unter Autofahrern beschrieb in „Navi“ die Formation „Just P“ des GSV Pleidelsheim. Die Gymnastikgruppe des MTV Aalen bewies mit „Faszination Handgeräte“, dass die in den 70er-Jahren erlernte Techniken mit Bällen und Reifen auch heute noch zeitgemäß und attraktiv präsentiert werden können. Die Formation „Futuro“ vom TSV Gynta Altlußheim, amtierender Europameister im Showtanz, war zum ersten Mal bei einem Landesturnfest und konnte sich mit einer fetzigen Präsentation gleich für das Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ qualifizieren. Die im Matrosenanzug auftretende Turnerriege des TV Schonach riss mit einer gleichermaßen akrobatischen wie lustigen Vorführung am Barren das Publikum zu wahren Begeisterungsstürmen hin.

Ausdrucksstark präsentierten Tanzformationen des TV Wyhl und des TSV Überlingen eher ernste Themen wie „Zerrissenheit“ und „Freiheit“. Ein Spektakel der ausgefallenen Art bot die Artistengruppe Trio Sol aus dem Europa-Park in Rust, die mit einem Mix aus Akrobatik, Jonglage und Breakdance das Publikum begeisterte. Ausflüge in die Welt des Films und des Musicals unternahmen zum Ende der Soirée die Tänzerinnen des SV Villingendorf mit einem indischen Tanz frei nach „Bollywood“. In die Welt der Drachen, Elfen, Zwerge und Zauberer entführte der TSV Weißbach das begeisterte Publikum mit einer Interpretation von „Herr der Ringe“. Für einen fulminanten Schlusspunkt unter einen unvergesslichen Abend sorgten die „Catwomen“ des TSV Sigmaringendorf-Lauchertal mit einer Shownummer aus Hip-Hop, Jazz, Akrobatik und Turnen.

Barbara Nießen





RADIO REGENBOGEN

TALENT-WETTBEWERB

8.000 Fans kürten die Supertalente

Neugierig auf das, was mich bei dem Talentwettbewerb erwarten könnte, hielt ich mich schon eine halbe Stunde vor Beginn im Bereich der Bühne auf. Die Vorarbeiten waren im Gange, das Gelände vor der Bühne abgesperrt. Die Technik von Radio Regenbogen wurde probiert und eingestellt, die bereits zahlreich anwesenden Teenys kreischten bei Musik von Lena, Killerpilze oder Dominik Büchele und Gruppen, die sich beim Talentwettbewerb beweisen wollten, kamen so nach und nach bereits fertig geschminkt und kostümiert bei der Bühne an. Und dann ging es los, die Absperrungen wurden weggeräumt, Groß und Klein, Jung und Alt reihte sich dicht um die Bühne auf. Man wollte ganz nahe sein, ja nichts verpassen.

Eine ganze Stunde lang gaben die badischen Supertalente alles. Eine Jury um Radio Regenbogen Morgenshow-Man George Zampounidis hatte die Top 7 aus allen Video-Einsendungen ausgewählt, die zwei Mai-Wochen lang bei Radio Regenbogen eingegangen waren – darunter „TAG 3“ aus Bad Säckingen, die 16 fantastischen Stimmen des „Chor Royal“, ein vierstimmiges A-Capella-Ensemble aus Mosbach, die elfjährige Theresa Schaller aus Kollnau mit ihrer selbst zusammengestellten Hip-Hop-Choreografie, die 18 jungen Artistinnen „Jellycles“ vom TSV Langenau, Unplugged-Gitarrist Sascha Happle mit seinem Song „Wanted Dead or Alive“, US-Singer-Songwriter Domenick DeGeorge mit seinem Song „All Along“ und nicht zuletzt die Bundesligaturner der KTG Heidelberg als „Artistic Show Team“, die antraten die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft zu setzen.

Das Publikum entschied sich per Applausometer letztlich für TAG 3, drei Jungs aus Bad Säckingen zwischen 19 und 22, die mit Diabolos eine faszinierende Show hinlegten. Alex Koubik von TAG3: „Mit dem ersten Platz haben wir überhaupt nicht gerechnet. Vielen Dank an die Fans der «killerpilze», die sich die Seele rausgeschrien haben. Was für ein Tag, unglaublich! Jetzt freuen wir uns auf den Europa-Park ...“ TAG 3 fährt jetzt mit neun Freunden zum zweitägigen Erlebnis-aufenthalt in den Europa-Park nach Rust.

Der zweite Platz ging an das Artistic Show Team, zur Belohnung gibt's ein Erholungswochenende im Hochschwarzwald. Dritter wurde Theresa Schaller. Sie wird mit drei Freunden für eine atemberaubende Fahrt über Baden den Radio Regenbogen Heißluftballon besteigen.

Eleonore Schmid





RADIO REGENBOGEN PARTY

Wie die Turner ‚einen glücklichen Mann sehr alt machen‘

Um 18.30 Uhr hieß es Vorhang auf für den Talentwettbewerb von Radio Regenbogen, auf der Messebühne in Offenburg. Mit einer wahrhaft atemberaubend abgefahrenen Show konnte TAG 3 den Wettbewerb für sich entscheiden. Sagenhaft was mit gemeinen Diabolos alles möglich ist.

Das Gekreische der weiblichen Fans war groß, als nach Einbruch der Dunkelheit Dominik Büchele mit seiner Band die Bühne betrat. Zu recht, denn unser deutscher James Blunt schaffte es spielend mit feinstem Cover, der Menge richtig einzuheizen. Unwissende sollen gesagt haben: „Wenn denn du die Pilze sin, sin se aber gut ...“.

Und für den, der glaubte eine Steigerung sei nicht mehr möglich, gab es richtig was auf die Ohren, als dann die echten KILLERPILZE die Verstärker hochdrehten. Die drei Jungs legten mit ihren Eigenkreationen noch einen drauf und gaben richtig Gas, so dass es nicht lange dauerte bis die 8.000 Besucher so richtig in Fahrt kamen. Der Pogo-Kessel direkt vor der Bühne war nicht der einzige Grund, weshalb die Nebelmaschinen durch Staubwolken ersetzt wurden. Zu den Pop-Rock-Stücken mit genialen Punk-Einschlägen konnte kaum einer die Beine still halten. Nachdem dann Jo noch die ‚Biertrinker da drüben‘ zu einer Runde Pogo-Step überredet hatte, gab es sowieso kein Halten mehr. Tausende Arme zum ‚Hands-up‘ in der Luft – ein unbeschreibliches Bild. Zum Glück gab es während der

Umbauphase eine kleine wohlverdiente Pause, um zu Kräften zu kommen.

Dann kamen ein paar für viele Turnfreunde bekannte Gesichter ins Rampenlicht: Die Seán Treacy Band aus Karlsruhe. Das sind nicht nur einfache Musiker, sondern richtige Magier. Noch beim ersten Hinhören denkt man: „... die sind ja ein paar Takte ruhiger als die Vorbands ...“. Doch das täuscht, denn sie spielen nicht nur erstklassige Rockcover-Interpretationen, nein sie verstehen auch die Kunst der Magie. Mit elegantem Charme und stilsicherer Performance werden mehrere tausend Besucher musikalisch verzaubert. Jeder konnte merken, dass es um mehr ging als nur zu unterhalten. Wenige wissen, dass diese Karlsruher Band aus einem Repertoire von einigen 100 Liedern schöpft und immer die richtige Mischung findet, um diese prickelnde ‚Gänsehaut-Stimmung‘ zu erzeugen. Der Höhepunkt war erreicht als es die begeisterten Fans laut schreiend und kreischend schafften ‚einen glücklichen Mann sehr alt zu machen‘. Einige Zugaben später, gegen ein Uhr morgens wurden schon während der Abmoderation die ersten Boxen eingepackt. Dann formierte sich der Block vor der Bühne und startete spontan einen ‚HUMBA‘, das war nur der Anfang. Das Publikum honorierte diesen gelungenen Abend mit nicht enden wollenden Gesängen. Die Freude auf das nächste Landesturnfest war jetzt schon riesengroß.

Sebastian Bronner





Fronleichnam- Gottesdienst auf der Turnfest-Bühne

Die Turnfest-Organisatoren des Badischen Turner-Bundes sowie die Katholische Kirche in Offenburg fanden an Fronleichnam einen für beide Seiten positiven Kompromiss. Der ausrichtende Turnverband begann mit Rücksicht auf den Feiertag mit seinem Wettkampf- und Showprogramm erst um 13 Uhr. Und dafür durfte die an der Ursulasäule aufgebaute Bühne an diesem katholischen Feiertag für den Gottesdienst genutzt werden.

Kurt Klumpp

Ökumenischer Turnfest-Gottesdienst Tanz und Barrenturnen in der Kirche

Noch spät am Abend des zweiten Wettkampftages waren, trotz musikalischer Beschallung und ausgelassener Feierlaune auf dem Marktplatz und all den angrenzenden Straßen, die Glocken der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche weithin zu vernehmen. Und zahlreiche Turnerinnen und Turner – darunter nicht wenige noch jung an Jahren – vernahmen nicht nur den Glockenklang, sondern ließen sich von ihm auf den Weg zur Kirche und zum ökumenischen Gottesdienst begleiten. Gemeinsam hatten der Arbeitskreis Kirche und Sport, vertreten durch den katholischen Pfarrer Bernhard Stahlberger und den evangelischen Prädikanten Stephan Müller sowie Gertrud Rei-



chert vom Badischen Turner-Bund die Vorbereitungen zum Thema „Auf den BLICK kommt es an“ getroffen und dazu die notwendigen Mitwirkenden, wie die Tanzgruppen „United“ und „Elements“ des TV Wyhl unter Leitung von Melanie Rieder sowie den Gospelchor Jo's Voice mit ins Kirchenschiff geholt.

Im Fokus eines jeden Gottesdienstbesuchers stand zunächst der prachtvolle barocke Hochaltar. Nachdem Organist Felix Ketterer kraftvoll, fast einem Weckruf gleich, sein Instrument in Gang gesetzt und Kaplan Martin Kalt Grußworte gesprochen hatte, steuerten die beiden Geistlichen Stahlberger und Müller den liturgischen Ablauf des Gottesdienstes. Als besonderer Akteur war Gerätturner Steven Mattner – am Vortag hatte er in Offenburg die Vizemeisterschaft errungen – in die Kirche gekommen, um auf dem dort eigens aufgestellten Barren sein hohes turnerisches Können zu demonstrieren, um BLICke auf sich zu ziehen, aber auch um gegenüber seinem Interview-Partner, Pfarrer Müller, seine Gedanken, die ihn vor, während und nach einer turnerischen Vorführung bewegen, in Worte zu fassen.

Im BLICKpunkt dann aber auch die beiden Tanzgruppen vom TV Wyhl, die zuvor ihren Turnfestwettbewerb gewonnen hatten und sich gefühlvoll bemühten, das Leitthema mittels ihres sportlichen Könnens zu vertiefen. BLICke, wenn auch auf unterschiedliche Wege gerichtet, hatten beide Geistliche in ihren Kurz-Predigten interpretiert, und auch in den Fürbitten – u.a. waren auch BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und Gertrud Reichert im Kreise der Lektoren dabei – war der Kernsatz des ökumenischen Gottesdienstes verankert. Der faszinierende Gospelchor nebst Band und die wohlklingende Orgel zogen die Kirchenbesucher immer wieder in ihren Bann, und die Gelegenheiten zum Mitsingen wurden mit Begeisterung angenommen. Gemeinsam und einzigartig ebenso der Abschluss des Gottesdienstes, wobei die Besucher Hand in Hand durch die Kirche tanzten und ihre BLICke zueinander und darüber hinaus wieder auf das Turnfest richteten. Ein beglückendes Erlebnis, dieser späte Abend in der Offenburger Heilig-Kreuz-Kirche – für all diejenigen, die sich von den Glocken dazu hatten einladen lassen.

Rolf Schmich





ABSCHLUSS- VERANSTALTUNG auf dem Marktplatz

Edith Schreiner: "Es war ein fulminantes Turnfest"

Fünf Tage voller Aktion, schönem Wetter, sportlicher Bewegung, fairem Miteinander lagen hinter den Teilnehmern des LTF, als sie sich am Sonntag nach dem Festzug zur Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz trafen. Die Aktiven auf der Bühne durften ihr Können vor viel politischer Prominenz zeigen. Auch die Sportbünde waren vertreten, so u.a. der Landessportverband Baden-Württemberg durch seinen Präsidenten Dieter Schmidt-Volkmar, der Badische Sportbund Freiburg durch Präsident Gundolf Fleischer sowie der Österreichische Turnerbund durch Gerwin Braunbock. Unter den Ehrengästen waren Ministerialdirektor Fröhlich vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Bundes- und Landtagsabgeordnete, Offenburgs Oberbürgermeisterin Edith Schreiner sowie ihr Amtskollege Helmut Himmelsbach von der nächsten Turnfest-Stadt Heilbronn.

So bunt und abwechslungsreich wie das Fest, so war auch das Programm der Abschlussveranstaltung. Turnen, tanzen, Gymnastik und viel Rhythmus – kurz die ganze Palette turnerischer Vielfalt, die eine halbe Woche lang in der ganzen Stadt zu hören und zu sehen war. Auffallend die sehr positiven Ergebnisse der Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen. Die XXL Drumming Kids der Sophie von Harder Schule Sasbach (bei Achern) unter der Leitung von Peter Heidler eröffneten nicht nur das Programm mit viel Rhythmus und Breakdance-Einlagen, sondern füllten mit ihren selbstgebauten Trommeln auch während der ganzen Veranstaltung die Pausen und verstärkten den Beifall.

Dass man mit Basketbällen nicht nur auf Körbe werfen kann, bewies die Gruppe Fette Beats der Jugend Musikschule Westlicher Kaiserstuhl. Rhythmisch geprellt oder als Trommeln benutzt ergab sich ein ganz eigener Sound. Ähnliche Gedanken hatten auch die Aktiven des TV Nöttingen, die Pezzibälle zu Trommeln umfunktionierten. Im zweiten Auftritt verwendeten sie ein neues Sportgerät zur Sprungkraftschulung und kamen dabei nicht nur wegen des heißen Wetters ganz schön ins Schwitzen.





Das galt auch für die Rope Skipper der Tschft Ottersweier aus dem heimischen Ortenauer Turngau, die den Kampf zweier Musikstile – Rock & Hip Hop – mit viel Kraft und Tempo in Szene setzten. Aber auch Turnen und Akrobatik kamen nicht zu kurz. Auf eine besondere Pilgerreise gen Himmel begaben sich Mareike Schmitt und Anna Girrba von der SG Kirchheim mit ihrer kraftvollen und eleganten Akrobatik am hängenden Tuch. Kein Wunder, dass auch Zirkus Roncalli sie schon zu Auftritten einlud. Mehr auf dem Boden blieben die jungen Turnerinnen und Turner der KTG Heidelberg und der TG Mannheim mit Kunstturnen in Perfektion an Turnpfeiler, Barren und Schwebebalken. Hier verschmolz Kunstturnen und Akrobatik zu einem kraftvollen und doch ästhetischen Ganzen. Langanhaltender Beifall war der Lohn. Reine Tanzdarbietungen boten die gemischte Gruppe des VfL Börsingen, die Szenen im Hotel darstellten sowie die Gymnastinnen des TV Bochingen, die mit ihrer Präsentation die Überleitung zum nächsten Landesturnfest vom 17. bis 20. Mai 2012 in Heilbronn herstellten. Der Heilbronner OB Helmut Himmelsbach, in Begleitung des Käthchens von Heilbronn, übernahm dann auch das Landesturnfest-Banner aus der Hand der Präsidenten Gerhard Mengesdorf vom BTB und Rainer Brechtken vom STB.

Moderiert wurde die Schlussfeier von Nick Schnaus, während Gertrud Reichert und Gerlinde Bucher-Wünsch die Gesamtleitung hatten. Sie sorgen für das fast schon selbstverständliche Tüpfelchen auf dem „I“ für ein mehr als gelungenes Landesturnfest 2010 in Offenburg. Oberbürgermeisterin Edith Schreiner brachte es auf den Punkt: „Es war ein fulminantes Fest!“.

Ursula Stampfer





Attraktive Angebote der BTJ

Verleihung des

TUJU-STAR

Oberrheinhalle platzte aus allen Nähten

Selbst auf den Treppenaufgängen saßen die Zuschauer dicht gedrängt, um einen der Turnfesthöhepunkte live zu erleben. Der besondere Reiz der Veranstaltung: Jugendgruppen können zeigen, was sie können – ohne Vorgaben der Inhalte, keine Kampfrichter, sondern eine Jury, die nach Gefallen bewertet, kürt am Ende des Showprogramms den Sieger. Auch deren Zusammensetzung spiegelte den Stellenwert der Veranstaltung der Badischen Turnerjugend wider.

Neben der Oberbürgermeisterin aus Offenburg Edith Schreiner und dem Sportbürgermeister Dr. Christoph Jopen zählten die Vizepräsidentin des BTB Manuela Gemsa sowie





Sabine Reil, Vorsitzende der BTJ und Tobias Kapp, Vorsitzender der Ortenauer Turngaujugend und Christian Keipert, Vertreter der Deutschen Turnerjugend zu den Jurymitgliedern.

Acht Gruppen traten an und begeisterten die Zuschauer mit Tanz, Gymnastik, Turnen mit und an ungewöhnlichen Geräten, nämlich blauen Tonnen, Trampolin und Rope Skipping. Moderator Stephan Engel freute sich über die fantastische Stimmung in der Halle und lobte alle Gruppen, die mit ihren Showvorführungen ein buntes Programm geboten haben.

„Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt“, so war der Siegertitel des TV Meßstetten, die mit Turnen und Tanz an den blauen Tonnen die Jury überzeugten. Auf Platz zwei kam die Gundelfinger Turnerschaft mit ihrer „Sternzeichen-Gymnastik“, gefolgt vom TV Steinach, die „Fun unter dem Meer“ mit Bodenturnen und Trampolinspringen interpretierten. Auch wenn die Gruppen des VFB Randegg, TV Schonach, TV Willstätt und TV Oberschopfheim nicht platziert waren, zeigten auch sie eine tolle Show.

Andrea Fehr-Gänzler/Paul Lemlein



TUJU-PARTY

mit der Band „Undercover“

Fester Bestandteil eines Landesturnfestes ist die TuJu-Party. Schon im Vorfeld wird von den teilnehmenden Jugendlichen im Internet gecheckt, wer auftritt.

Dieses Jahr präsentierte die Badische Turnerjugend die Band „Undercover“. Eine Gruppe aus dem südbadischen Raum, bekannt für glanzvolle Liveauftritte und gute Stimmung – optimal also zum Leute treffen, abtanzen, abrocken, chillen, Party machen, Spaß haben – eben TuJu-Party!

Die Musik, ein bunter Mix aus den Charts sowie Songs aus den 80ern und 90ern, heizte den Partygästen ordentlich ein und sorgte bis zum Schluss für ausgelassene Stimmung. Auch die kurzen Verschnaufpausen der Band überbrückten die Veranstalter bravourös in Turnfestmanier mit kleinen Turn- und Tanzeinlagen der Extraklasse!

Einziger Wermutstropfen: Die große Gruppe der TGM- und /TGW-ler – traditionell Gäste der TuJu-Party – bereiteten sich auf ihre Wettkämpfe am Samstag vor und blieben der Party fern.

In der Nachbereitung gilt es zu prüfen, ob man diesen „Verlust“ bei weiteren Turnfesten in Kauf nehmen möchte.

Andrea Fehr-Gänzler/Paul Lemlein

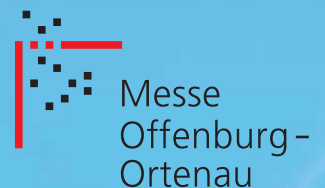


Der Badische Turner-Bund dankt seinen

Präsentationssponsor



Hauptförder



Medienpartner



Offizieller Geräte-Ausstatter



Offizieller Ausrüster



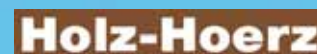
Kooperationspartner



PARTNERN und SPONSOREN



Partner





TUJU-TREFF

Badische Turnerjugend verwandelte Messegelände in bunte Spielwiese

Auf dem Freigelände der Offenburger Messe war einiges geboten. Auf Hüpfburgen, Air-tracks und Matten wurde geturnt und gesprungen. Gleich zwei Bungee-Trampolinanlagen nutzten die Turnfestteilnehmer und -besucher, das Festgelände von oben zu betrachten – zumindest kurzzeitig. Wem das nicht reichte, der begab sich auf die Plattform der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, die mit ihrem KiTu-Mobil vor Ort war. Darüber hinaus sorgten u.a. ein Soccercourt, Poweriser, Slacklines, eine Geocaching Tour, Tischkicker und verschiedene Fitnesstests für eine unglaubliche Vielfalt an Bewegung.

Und nicht nur die Nachwuchsturner waren aktiv – auch Erwachsene, Ältere und Senioren waren bei den kostenfreien Mitmachangeboten anzutreffen und hatten ihren Spaß.

Nach all den Aktivitäten und Turnfest-Impressionen war der Chillout-Bereich ein beliebter Ort, neue Kraft zu tanken. Wobei es gegen Ende des Turnfestes deutlich schwieriger wurde, einen der begehrten Plätze zu ergattern.

Darüber hinaus präsentierte sich die Badische Turnerjugend mit einem Infostand. Vorstandsmitglieder und Gaujugendvertreter standen dort zu Aktivitäten der BTJ und zu jugendspezifischen Fragen Rede und Antwort.

Andrea Fehr-Gänzler/Paul Lemlein





Die "Show der Sieger" am Sonntagmorgen im Messegelände war die offizielle Siegerehrung der TGW/TGM-Gruppen. Dort herrschte unter den Zuschauern eine prächtige Stimmung, während den auftretenden Gruppen anzumerken war, dass ein Turnfest die Kondition und Stimme der Teilnehmer schon sehr strapazieren kann.

Die Vorführungen wurden von den Kampfrichtern während des Wettbewerbs ausgewählt und zeigten nochmals einen Querschnitt der musischen Disziplinen.

Andrea Fehr-Gänzler

"SHOW der SIEGER"

als Querschnitt
der musischen Disziplinen



INDIVIDUAL-SPORTARTEN

Baden-Württembergische Kunstturnmeisterschaften

Heidelbergerin Cagla Akyol mit vier Goldmedaillen erfolgreichste Turnerin

Leistungen auf sehr hohem Niveau zeigten die Turnerinnen und Turner bei den Gerätefinals der Baden-Württembergischen Meisterschaften in der mit 1.900 Besuchern ausverkauften Ortenau-Halle.

Erfolgreichste Turnerin war Cagla Akyol von der KTG Heidelberg mit vier Titeln im Wettkampf der Schülerklasse. Sie gewann überlegen den Mehrkampf sowie am Barren, Balken und Boden. Zudem sicherte sich die Zwölfjährige am Sprung die Silbermedaille. Dort musste sie sich nur von Janine Berger vom SSV Ulm, Teilnehmerin bei der Junioren-EM im Birmingham, geschlagen geben. Cagla Akyol turnte ihre mit Höchstschwierigkeiten gespickten Übungen nicht nur nahezu fehlerfrei, sondern glänzte auch durch Ausdruckskraft und Eleganz.

Das hohe Niveau im baden-württembergischen Turnen bewiesen die Teilnehmerinnen in den Finals der 15-Jährigen und älter. Mit Elisabeth Seitz (TG Mannheim), Dorothee Henzler (VfL Kirchheim unter Teck), Katja Roll und Desiree Baumert (beide TG Söllingen) gingen gleich vier Teilnehmerinnen der diesjährigen Europameisterschaften an die Geräte. Zwei Titel sicherte sich die Altlußheimerin Elisabeth Seitz. Die 16-jährige Schülerin siegte am Sprung mit einem Jurczenko mit ganzer Schraube vor ihrer Nationalmannschaftskollegin Dorothee Henzler. Auch am Stufenbarren ließ sich Seitz den Sieg nicht nehmen, obwohl die 15-jährige Katja Roll eine spektakuläre Übung vorlegte. Am Barren hatte Seitz dieses Jahr bei der EM in Birmingham das Finale erreicht. Dritte wurde Lokal-



matadorin Desiree Baumert, die in Auenheim wohnt. Sie zeigte zum ersten Mal im Wettkampf eine neue Höchstschwierigkeit, mit der sie in Zukunft noch näher an die Weltspitze heranrücken möchte. Den baden-württembergischen Meistertitel am Balken sicherte sich überlegen Katja Roll. Zweite wurde die ausdruckstark turnende Nicole Fritz vom Heidenheimer SB. Das hochklassige Bodenfinale gewann die Favoritin Dorothee Henzler (VfL Kirchheim u.T.). Sie war schon bei den Europameisterschaften im April die beste deutsche Bodenturnerin. Mit einem gestreckten Salto rückwärts mit zweifacher Schraube beendete sie ihre tolle Bodenkür.

Auch die Männer zeigten in Abwesenheit der baden-württembergischen Nationalturner, dass die Leistungsdichte im Land sehr hoch ist. Erfolgreichster Medaillensammler bei den Aktiven (19 und älter) war Steven Mattner vom TV Griesheim mit zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Höhepunkt der Männerfinals war zweifellos seine Reckübung mit Kovacs-Salto über die Stange und einem Tsukahara gestreckt als Abgang. 12.900 Punkte bekam er für seine Flugshow von den Wertungsrichtern. Zuvor hatte der 27-Jährige bereits die Konkurrenz am Seitpferd überlegen gewonnen. Die Silbermedaille sicherte er sich am Barren und Bronze gewann er am Sprung.



Steven Mattner

Auch die 17- und 18-Jährigen zeigten, dass in Zukunft noch mit ihnen zu rechnen ist. Auch sie präsentierten Höchstschwierigkeiten, die denen der Aktiven kaum nachstanden. Christian Auer (ESV Weil a. Rhein) siegte in drei der sechs Gerätefinals (Rin-

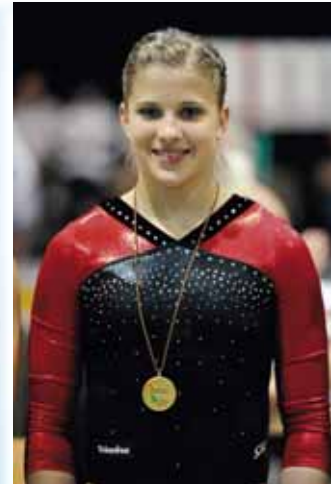
ge, Barren, Reck). Perfekte Körperspannung und spektakuläre Elemente zeichneten seine Übungen aus. Die Siege am Boden und Sprung gingen an Philipp Straub vom TSV Berkheim. Am Pferd siegte Christian Dehm vom Stadt-Turnverein Singen.

Mareike Eitel

Elisabeth Seitz, Desiree Baumert und Katja Roll begeisterten Publikum

Als wahres Highlight und Zuschauermagnet beim Landesturnfest entpuppten sich die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Turnerinnen im Mehrkampf der Altersklassen 15 sowie 16 und älter. Mit Elisabeth Seitz (TG Mannheim), Katja Roll und Desiree Baumert (beide TG Söllingen) gingen gleich drei Nationalturnerinnen an die Geräte. DTB-Cheftrainerin Ulla Koch hatte bereits im Vorfeld des Landesturnfests angekündigt, dass sich insbesondere Elisabeth Seitz im Hinblick auf die Weltmeisterschaft im Herbst in Rotterdam schonen soll. Umso mehr freuten sich die fast 1.000 Zuschauer in der Halle, dass die 16-Jährige es sich nicht nehmen ließ, zumindest am Sprung und Barren anzutreten und sich für die Gerätefinals am Samstag zu qualifizieren.

Bei den 15-jährigen waren Katja Roll und Desiree Baumert (beide TG Söllingen), die beiden badischen Teilnehmerinnen der Junioren-EM in Birmingham, ganz klar in der Favoritenrolle. Sie wollten den Wettkampf in Offenburg jedoch vor allem nutzen, um sich den vielen Turnfans in Baden-Württemberg zu präsentieren. Ein ganz besonderer Wettkampf war es für Desiree Baumert (KR Karlsruhe) aber auch deshalb, weil sie nur 20 Minuten von Offenburg entfernt in Auenheim wohnt: „Ich freue mich ganz besonders auf den Wett-



Elisabeth Seitz





kampf, weil heute meine ganze Familie kommt und mich turnen sieht! Oft ist das nicht möglich, weil die Wettkämpfe zu weit entfernt sind.“ Und vielleicht lag es dann auch an der großen Aufregung, dass sie gleich am ersten Gerät, dem Barren, einmal absteigen musste. Aber auch Katja konnte ihre Übung nicht sicher zu Ende bringen und stürzte beim Abgang. Anschließend kamen die beiden zwar auch am Zittergerät Schwebebalken nicht fehlerfrei durch und mussten Stürze hinnehmen, führten aber aufgrund ihres hohen Schwierigkeitsgrades in den Übungen die Konkurrenz nach der Hälfte des Wettkampfes dennoch an. Den beiden am nächsten kam ihre Vereinskameradin Marie-Sophie Boggasch, die die Zuschauer vor allem mit ihrer tollen und ausdrucksstarken Bodenkür zu Beifallsstürmen hinriss. Aber auch Katja und Desiree konnten mit Höchstschwierigkeiten in ihren Bodenübungen nicht nur bei den Zuschauern punkten. Mit 13,35 Punkten bekam Desiree von den Kampfrichtern für ihre eindrucksvolle Kür die höchste Wertung des Wettkampfes und zeigte, dass sie bei der Junioren-EM zurecht im Boden-Finale stand.

Nach drei Geräten war das Podest bereits fest in der Hand des Söllinger Trios. Am Sprung zeigte Desiree Baumert dann noch einen tollen Überschlag Salto vorwärts gebückt und bekam dafür 13,20 Punkte. Denselben Sprung in gehockter Ausführung zeigten zum Abschluss ihres Wettkampfes Katja Roll und Marie-Sophie Boggasch, die sich damit die Silber- und Bronzemedaille sicherten. Doch neue baden-württembergische Meisterin wurde vor den Augen ihrer stolzen Familie mit 49,80 Punkten Lokalmatadorin Desiree Baumert!

Bei den 16-Jährigen zeigte Jacqueline Schade (KTG Heidelberg) einen ausgeglichenen Mehrkampf. Außer einem kleinen Fehler am Barren kam sie fehlerfrei durch ihren Wettkampf. Für ihre tolle Bodenübung mit Doppelsalti vorwärts und rückwärts bekam sie von den Turn-Fans in der Ortenau-Halle sogar Zwischenapplaus. Mit 48,70 Punkten wurde sie baden-württembergische Meisterin im Mehrkampf. Nur 0,55 Punkte hinter der Heidelbergerin kam Nicole Fritz (Heidenheimer SB) mit 48,15 Punkten auf Platz zwei, Dritte wurde Pia Pohl (VfL Kirchheim unter Teck) mit 44,25 Punkten. Doch Erwähnung muss auch noch eine wahre Kuriosität finden: Ungläubig aber mit einem Turnfestlachen auf den Lippen schüttelten die Zuschauer den Kopf, als vor dem letzten Durchgang die Riege am Balken eine Pause einlegen musste. Eine verbogene Stange am Schwebebalken war schuld! Also musste das Gerätekommando gerufen und der Balken ausgewechselt werden, bevor diese Riege ihren Wettkampf beenden konnte. Ausgerechnet im Meisterschaftswettkampf hatte sich eine Stange am Schwebebalken verbogen.

Mareike Eitel

Öhringer Mike Hindermann erfolgreichster Turner

Beeindruckende Leistungen zeigten die Nachwuchsturner bei den Baden-Württembergischen Kunstturn-Meisterschaften in der Ortenauhalle. Besonders in der Altersklasse der 13- und 14-Jährigen waren die Gerätefinals aufgrund der hohen Leistungsdichte sehr spannend. So trugen sich in den sechs Finals dann auch fünf verschiedene Turner in die Siegerlisten ein. Als einziger gelang es Lukas Greber (SSV Ulm) sich zwei Meistertitel zu sichern. Er gewann am Pferd und am Barren. Die weiteren Titel gingen an Fabian Erthle (SSV Ulm, Boden), Marcus Bay (VfL Kirchheim unter Teck, Ringe), Lorenzo Voppichler (TV Furtwangen, Sprung) und Daniel Morres (KTG Heidelberg, Reck).

Mike Hindermann von der TSG Öhringen war der erfolgreichste Turner in den Gerätefinals der AK 15/16. Er wurde Landesmeister am Boden, den Ringen und am Sprung. Dem Öhringer war sogar das Kunststück gelungen, sich für alle sechs Gerätefinals qualifizieren zu können und komplettierte seine Medallenausbeute mit Silber am Pferd und Bronze am Barren. Der Heidelberger Turner Maik Kuntz siegte am Barren und Reck, am Pferd gewann Timon Dolmetsch (TV Kieselbronn).

Mareike Eitel

Baden-Württembergische Mehrkampfmeisterschaften In Offenburg wurden die „Turnfest-Königin“ und der „Turnfest-König“ gekürt

Vielseitigkeit und nicht nur die Konzentration auf eine Sportart war bei den Baden-Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften gefragt. Die Turnerinnen und Turner müssen dabei an einem Tag bis zu neun verschiedene Disziplinen aus Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen leisten. Die höchsten Anforderungen an die Vielseitigkeit der Aktiven stellt dabei der Jahn-Neunkampf, wobei der Sieger nach jeweils drei turnerischen, leichtathletischen und schwimmerischen Disziplinen als „Turnfest-Königin“ und „Turnfest-König“ bezeichnet wird. Beim Deutschen Achtkampf müssen die Athleten an vier Turngeräte und zudem viermal im Leichtathletik-Stadion antreten.

„Turnfest-König“ wurde als Sieger im Jahn-Neunkampf der Abonnementmeister und mehrfache Deutsche Titelträger, Markus Walch vom TSV Weingarten. Die Krone der „Turnfest-Königin“ trägt die 20-jährige Sabine Storz vom TV Malsch.

Mehr als 1.000 Turnerinnen und Turner wetteiferten in den Jahn- und Deutschen Mehrkämpfen sowie in den reinen leichtathletischen und schwimmerischen Meisterschaften um die begehrten 60 Meistertitel sowie um die Fahrkarten zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Berlin. Eine besondere sportliche Vielseitigkeit erfordert auch der Friesenkampf. Zu den anspruchsvollen Disziplinen im Fünfkampf zählen Schwimmen (100 m), Laufen (1.000 m), Kugelstoßen, Fechten und das Luftgewehrschießen. Bei den leichtathletischen und schwimmerischen Mehrkämpfen sind vor allem die Spezialisten gefordert. In allen Wettkampfstätten – vor allem in den Sporthallen, hatte sich schnell die besonders motivierende Turnfeststimmung eingestellt, obwohl im Stadion anfangs noch die etwas kühle Witterung die Leistungen schmälerte.

Beim Gerätturnen beeindruckte die „kreative Ruhe ohne Hektik“, denn außer dem Applaus für eine gute Übung, die Musik bei den Bodenübungen der Frauen und den „Absprungknall“ am Sprungtisch blieb der Geräuschpegel zum Vorteil für die Turnerinnen und Turner weit unten. „Bei uns läuft alles wunderbar“, sagte Rolf Weinzierl, einer der Wettkampfleiter beim Gerätturnen womit er die Meinung auch der anderen Verantwortlichen zum Ausdruck brachte. Auch Werner Kupferschmitt, Landesfachwart beim Badischen Turner-Bund und federführend für die Mehrkämpfe, freute sich über den guten Verlauf der Baden-Württembergischen Meisterschaften, obwohl einige Kampfrichter ersetzt werden mussten. Dass Wettkämpfe nicht emotionslos ablaufen, zeigte sich auch beim Landesturnfest in Offenburg. Nicht selten flossen Tränen, wenn eine Übung nicht so verlief wie gewünscht. Aber auch viel Freude und Spaß an den Übungen sahen die zahlreichen Zuschauer, wobei die Durchführung der Baden-Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften im Rahmen der Turnfeste immer auch eine zusätzliche Motivation bedeutet.

Siegerliste unter www.landesturnfest-offenburg.de

Dagobert Maier

Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen Ältester Teilnehmer war der 87-jährige Karl Nahles

Nicht nur die absolute Leistung an den Geräten, sondern die Erkenntnis, dass die Turnerinnen und Turner über 30 Jahren noch nicht viel verlernt haben, prägten beim Landesturnfest die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Gerätturnen der KM 3 und 4 in der Schillerschule und im Kreisschulzentrum. Dabei sorgten nicht nur die tollen Übungen an den Geräten für Aufsehen. Vielmehr wurden die beiden ältesten Teilnehmer zu den Stars der Meisterschaftswettkämpfe an den Turngeräten. Wenn Gisela Kaltenbach aus Fellbach mit ihren 78 Jahren und Karl Nahles aus Brohl am Rhein, der 87 Jahre alt ist, ihre Übungen zeigten, war es ganz still in der Halle. Nach dem Vortrag brandete frenetischer Applaus auf, womit die Leistungen der Ältesten ihre be-





sondere Würdigung fanden. Die Siegerehrung von Karl Nahles wurde fast zu einer Einmannshow, denn als er die Siegermedaille umgehängt kam, tobte die Halle für die Superleistung in der Altersklasse ab 85 Jahre. Dass bei den BW-Titelkämpfen die Wettkampferfahrung, die Routine und der Gedanke, „diese Übung schaffst du immer noch“ eine wichtige Rolle spielten, bestätigten viele der Akteure. Der Spaß und die Freude am Turnen war vor allem den „Älteren“ in den Hallen deutlich anzumerken. Neben dem Turnen selbst ist das Zusammentreffen mit den „Alten Kameraden“ ein wichtiger Antrieb bei den Seniorentitelkämpfen mit zu machen.

Bei den „Jüngsten“ der Klasse ab 30 und ab 35 Jahren und 35 plus gab es erwartungsgemäß noch viele ligareife Übungen zu sehen, mit teils tollen Saltoabgängen am Stufenbarren und Reck. „Ich wäre froh wenn ich in diesem Alter noch turnen und dann noch diese Leistung an den Geräten bringen könnte“, dachten viele Zuschauer, die das Gebotene mit viel Applaus und Lob honorierten. Rund 60 Frauen und etwas über 100 Männer gingen bei den BW-Meisterschaften der Altersklassen an die Geräte, was zeigt, dass dies ein immer noch beliebter Turnfest-Wettkampf ist. Fast schon einen familiären Charakter hatten die Seniorenwettkämpfe, denn viele der Teilnehmer kannten sich aus zahlreichen Turnieren und versprachen sich beim nächsten Turnertreffen in Heilbronn wieder mit dabei zu sein.

Die Wettkämpfe hatten je nach Altersklasse ein hohes Niveau und liefen in einem geordneten Rahmen und fast nach Zeitplan ab. Etwas Verzögerung brachten die Teilnehmer des Vereinsgruppenwettbewerbs, die eigentlich in den Hallen nicht vorgesehen waren. Dass auch die Ausstrahlung stimmen musste, sahen die Zuschauer und die Kampfrichter bei den Seniorinnen. Einige besprühten kurz vor der Übung noch schnell die Frisur mit Haarfestiger, denn eine gut sitzende Frisur bringt vielleicht noch einige Zehntel, meinte eine der Turnseniorinnen.

Dagobert Maier

Baden-Württembergische Landesbestenkämpfe Geturnt wurde um die Fahrkarten zum Deutschland-Cup

Neben dem Wettkampf an den für die Männer sechs und für die Frauen vier Geräten bestimmte der Kampf um die Fahrkarten zum Deutschland Cup das Geschehen bei den baden-württembergischen Landesbestenkämpfen KM 2 (Kür modifiziert) in der Ortenauhalle. Die Zuschauer waren am Sonntagvormittag stark beeindruckt von dem Niveau der Turnerinnen und Turner, denn viele hatten tolle Übungen zusammengestellt, die viele Elemente der KM 2 enthielten. Salto auf dem Schwebebalken, Saltoabgang vom Reck und dem Stufenbarren, Überschläge mit Schrauben und Salto am Sprungtisch, brachten hohe Wertungen der Kampfrichter. Auch am Boden gab es tolle Leistungen mit vielen Kombinationen und Akroserien zu sehen. Dies alles in einem Wettkampf am Schlußtag des Landesturnfests, wobei die Zuschauer nicht mit Applaus sparten. Gelobt wurde auch die Ruhe und die Disziplin der Akteure, obwohl diese oft an ihre turnerischen Leistungsgrenzen gingen und dabei nicht immer alles nach Wunsch verlief. Ein Superwettkampf zum Ende des Landesturnfestes, der erneut aufzeigte, welche Faszination das Turnen auf hohem Niveau mit sich bringt. Mehr als 100 Turnerinnen und Turner nahmen den KM2-Wettkampf innerhalb ihrer Altersklassen auf und zeigten Übungen die viel Trainingsfleiß und auch Talent verrieten.

Dagobert Maier

Aerobic – Nur vier Vereine am Start

Aerobic wird voraussichtlich im Jahr 2016 olympisch. Dass dabei auch Teilnehmer aus Baden-Württemberg antreten werden, scheint eher ungewiss. Schließlich fanden nur jeweils zwei Vereine des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes den Weg zu den Aerobic-Wettkämpfen beim Landesturnfest nach Offenburg. BTB-Landesfachwart Manfred Waschek durfte trotz der geringen Teilnehmerzahl dennoch einen Erfolg vermelden. „Ich konnte zwei neue Mitglieder für den Landesfachausschuss gewinnen“, freute sich der Aerobic-Experte und hofft damit auf einen erneuten Aufschwung dieser Sportart in Baden. „Schließlich war Aerobic in den Anfangsjahren eine überaus attraktive Sportart, wobei die Badischen Meisterschaften immer in überfüllten Sporthallen durchgeführt wurden“, führte Manfred Waschek weiter aus. Der Grund für die nachlassende Bereitschaft zur Wettkampf-Aerobic liegt insbesondere an den gestiegenen internationalen Ansprüchen der letzten Jahre.

Beim Landesturnfest in Offenburg waren trotzdem gute Leistungen zu sehen. Erfolgreichster Verein war der TV Zizenhausen, der sich bei allen vier Wettkämpfen den Turnfestsieg sicherte. Gold holten beim Newcomer-Wettbewerb die 19-jährige Tamara Schuster, bei den über Zwölfjährigen Jessica Kieweg sowie im Team-Vergleich Lisa Funk, Aileen Reichle und Jennifer Schneble. Turnfestsieger wurden auch die zwölfjährigen Mädchen Tamara Schuster und Laura Stinziani. Silbermedaillen holten die schwäbischen Vertreter SV Großkuchen und TV Gaildorf, während der TV Erzingen im teilnehmerstärksten Newcomer-Wettbewerb an den Start ging.

Kurt Klumpp

Rhythmischen Sportgymnastik Perfekte Beherrschung von Körper und Handgerät

Grazile Mädchen im Alter ab zwölf Jahren begeisterten bei den Turnfest-Wettkämpfen in der Rhythmischen Sportgymnastik die Besucher in der Mörburghalle in Schutterwald. Traudel Glöckler, Landesfachwartin des Badischen Turner-Bundes, freute sich über die gezeigten Leistungen der 25 angetretenen Sportgymnastinnen. Lobend erwähnte sie die optimale Betreuung durch den gastgebenden TuS Schutterwald und die harmonische Zusammenarbeit im Kampfgericht.

Turnfest-Siegerinnen wurden:

Schülerwettkampf Einzel: 1. Franziska Holzer, TV Bochingen

Juniorenwettkampf Einzel: 1. Stefanie Jehle, TV Ladenburg

Freie Wettkampfklasse Einzel: 1. Lola Machleid, TV Lahr

Rhönradturnen – Alle Aktive aus Wilferdingen und Neckargmünd auf dem Siegerpodest

Zehn Vereine hatten sich beim Landesturnfest der Konkurrenz im Rhönradturnen gestellt, der SV Ladenburg, TV Neckargmünd, TB Niederschopfheim und TB Wilferdingen aus dem badischen und sechs Vereine aus dem schwäbischen Landesteil. Für die Turnerinnen des SV Ladenburg war es die erste Wettkampfteilnahme im Rhönrad bei einem Landesturnfest, sie konnten sogar bei den Schülerinnen 12 bis 14 Jahre Platz 2 und 3 belegen. Insgesamt 65 Turnerinnen und Turner kämpften in der Geschwister-Scholl-Schule um die heiß begehrten Medaillen, die meisten Teilnehmer (34) waren im Kür-1-Kampf in den verschiedenen Altersklassen an den Start gegangen, elf traten beim Kür-2-Kampf (Bereich: Musikkür/Spirale/Gerade/Sprung) an, zwölf im Partnerturnen (zwei in einem Rad auf Musik) und acht Synchronturnen (zwei Räder nebeneinander). Besonders erwähnenswert ist, dass alle Rhönradturnerinnen des TB Wilferdingen und TV Neckargmünd, die am Landesturnfest an den Start gegangen sind, Podestplätze erturnen konnten. Herausragende Leistungen zeigten im Kürweikampf Sarah Hasan bei der Jugend und Titelverteidigerin Claudia Trickes bei den Erwachsenen, beide vom TV Neckargmünd.



Ein Kuriosum sei noch am Rande erwähnt: Beim Synchronturnen betrug der Altersunterschied zwischen den Gold- und Silbermedaillengewinnerinnen 29 bzw. 32 Jahre, in dem Wettkampf hatte Routine vor der Jugend Vorrang.

Es war ein spannender, harmonischer, ruhig verlaufender und vor allem verletzungsfreier Wettkampf, aufgrund der Tatsache, dass die Sporthalle weit von der Turnfestlinie abgelegen war, war der Zuschauerzuspruch aber eher mäßig, die Verpflegung dafür aber umso besser.

Ralf Kiefer



Rope Skipping 324 Durchschläge in einer Minute

Rope Skipping Showtime erwies sich am Freitag auf der Bühne der Oberrhein-halle als Publikumsmagnet. Sechs Vereine zeigten ein buntes Showprogramm, das die rund 500 Zuschauer auf vielfältige Weise über 90 Minuten zu begeistern wusste. Besonders gefielen die „Rope Twisters“ des LSV Ladenburg.

Erstmals fanden auch Rope Skipping Einzelwettkämpfe auf einer Bühne statt. Die Bühnenatmosphäre beflügelte die Teilnehmer zu hervorragenden Leistungen. Die schwäbische Kaderathletin Marie Rossa dominierte die Altersklasse 12 bis 14 Jahre. Sie siegte mit 161 Punkten Vorsprung. Die Geschwister Linda und Silvia Reiss, TSG Seckenheim, distanzieren ihre Konkurrenz in der jeweiligen Altersklasse um mehr als 100 Punkte. Dabei stellte Linda mit 81 Speed (324 Durchschläge pro Minute) den Tagesrekord auf.

Barbara Wörz

Orientierungslauf 160 Teilnehmer beim Trimm-OL

Erfreulicherweise konnten sich in diesem Jahr viele Landesturnfestteilnehmer am Orientierungslauf vergnügen, und somit einmal diese, „etwas andere“ Sportart kennen lernen. 200 Teilnehmer meldeten sich am Freitag zum Mannschaftslauf. Sie hatten wahlweise eine Strecke von 3 km, 4 km oder 5 km zu absolvieren. Darin waren je nach gewählter Kategorie 10, 12, oder 14 Anlaufposten aufzufinden.

Am Samstag nahmen sieben Mannschaften an den TGW-Läufen teil. Ca. 50 Teilnehmerinnen mussten zehn Posten in einem Zeitfenster von möglichst 35 Minuten anlaufen. Im Anschluss daran fand der Einzel-OL mit gut 100 Teilnehmern statt, dabei standen den Läufern acht unterschiedliche Kategorien zur Wahl. Außerdem wurde ein Vereinsgruppenwettkampf nach gleicher Vorgabe wie beim TGW-Lauf angeboten. Am Trimm-OL beteiligten sich insgesamt 160 Teilnehmer.

Die Karte im Maßstab 1:10.000 war fünffarbig gedruckt, und bot ein gängiges, flaches Gelände. Der „Bürgerwald“ (Stadtwald Offenburg) bot dazu ein ideales Laufgebiet. Der Wald war nur ca. 1 km vom Messegelände entfernt gelegen, daher konnte man in diesem Jahr getrost sagen: „Ein Landesturnfest der kurzen Wege.“

Ein ganz besonderer Dank gilt den Verantwortlichen vom TV Ohlsbach und TV Ortenberg (bilden zusammen die OLG Ortenau), die für die überaus perfekte Organisation beim Orientierungslauf zuständig waren. Auch der „einsichtige“ Wettergott arrangierte sich, verwöhnte uns mit einem traumhaften Wochenendwetter und ließ dadurch auch den Besuch einer der schönsten Biergärten beim Turnfest bei der Bürgerwaldhütte zum Genuss werden. Die stimmungsvollen Siegerehrungen im Messegelände rundeten dieses gelungene Turnfest vollends ab. Die Freude über die ausgegebenen Urkunden und Medaillen war spürbar groß, und vollendete die merkbar gute Stimmung beim Landesturnfest.

Ewald Eyrich



Trampolinturnen

Aktive aus Neureut dominierten die Wettkämpfe

Traditionell finden bei Landesturnfesten im Trampolinturnen Pokal-Wettkämpfe statt. Unter der Gesamtleitung der Lokalmatadorin und Landesfachwartin im Trampolinturnen, Isolde Papp aus Ichenheim, gab es einen spannenden und interessanten Wettkampf.

Acht Vereine mit 44 Teilnehmern traten in sieben Wettkampfklassen zum sportlichen Vergleich an. Jeweils vier Vereine kamen aus Baden und aus Württemberg. Dennoch stellten die Badener aufgrund der räumlichen Nähe die meisten Aktiven. So war es auch nicht verwunderlich, dass fünf Pokalsiege nach Baden gingen, allein drei davon holten sich die Neureuter Turnerinnen und Turner.

Bei den Wettkämpfen gab es die eine und andere Überraschung. Dies lag jedoch sicher nicht an den sommerlichen Temperaturen, denn in der Ortenauhalle war es angenehm kühl. So musste sich bei den 18- bis 29-jährigen Turnerinnen die Favoritin Kathrin Fiedler aus Ichenheim im Finale mit nur 0,2 Punkten Rückstand Sabine Fetsch aus dem schwäbischen Weingarten geschlagen geben. Und das, obwohl Fiedler nach der Qualifikation deutlich in Führung lag. Dafür holten sich ihre Vereinskameradinnen Larissa Ness, Julia Sailer und Lisa Erb bei den 12- bis 14-Jährigen souverän die ersten drei Plätze.

Die Turnfestpokalsieger:

- W 12 – 14 Larissa Ness, Ichenheim
- W 15 – 17 Sandra Stärk, Neureut
- W 18 – 29 Sabine Fetsch, Weingarten
- W 30 + Marion Maric, Neureut
- W 40 + Marielies Ewersmeyer, Winterbach
- M 12 – 29 Carsten Stasch, Wiesloch
- M 40 + Norbert Raufer, Neureut

Willibald Röschl



Die Pokalsieger hatten allen Grund zum Jubeln – von links (vorne) Sandra Stärk und Larissa Ness; (Mitte) Marion Maric und Marielies Ewersmeyer; (hinten) Norbert Raufer und Carsten Stasch.

ANZEIGE

DIE MUSIK IHRES LEBENS

80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!



RADIO
REGENBOGEN

IHR RADIO VON HIER

www.regenbogen.de



GRUPPEN- WETTBEWERBE

Rendezvous der Besten

Perfekte Show als Spiegelbild der Vereinsarbeit

„Erlaubt ist was gefällt“. Unter dieser Prämisse beteiligten sich insgesamt 18 Gruppen aus baden-württembergischen Turn- und Sportvereinen am „Rendezvous der Besten“. Dieser erst 2004 vom Deutschen Turner-Bund eingeführte Wettbewerb bietet den Showgruppen beeindruckende Möglichkeiten zur Präsentation. Erstaunlich die Kreativität der Vorführungen, die in Choreografie und Optik immer mehr professionelle Züge annehmen. Mittlerweile zählt das „Rendezvous der Besten“ zu den herausragenden Veranstaltungen bei Landesturnfesten, wobei sich in der Mörburghalle in Schutterwald die besten Gruppen des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes für das im 6. November 2010 in Hanau stattfindende 7. DTB-Bundesfinale qualifizieren konnten.

Der diesjährige Landesentscheid war hochkarätig besetzt. Mit der Gruppe Matrix vom TV Freiburg-Herden war der letztjährige Goldmedaillengewinner beim weltweit ausgeschriebenem Gym for Live Challenge in Dornbirn ebenso am Start wie die Gewinner der Silbermedaille von der SG Bettringen. Erstmals am Start war in Schutterwald mit dem TSV Gymta Altlußheim der amtierende Europameister im Showtanz.



Die Bewertung der Showgruppen ist in verschiedenen Kategorien eingeteilt. Je nach Punktzahl wird in hervorragend, ausgezeichnet, sehr gut, gut oder mit Erfolg teilgenommen unterschieden. Dabei sind den mindestens achtköpfigen Gruppen in der Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Gefordert sind Phantasie, Kreativität, Originalität und Ideenvielfalt, wobei sich alle Sportarten präsentieren dürfen. Lediglich das Mindestalter ist mit zwölf Jahren vorgeschrieben, während für die Vorführung eine Fläche von 14 x 14 Meter und eine Zeitdauer von 4 bis sechs Minuten zur Verfügung stehen.

Qualifiziert für das Bundesfinale haben sich vom BTB der TSV Gymta Altlußheim, TV Oberachern, TV Ludwigshafen und der TV Freiburg-Herders. Aus dem STB dürfen die Vereine TSV Regglisweiler, TSG Abtsgmünd, TSV Hüttlingen, SG Bettringen und der TSV Langenau nach Hanau fahren.

Kurt Klumpp

Gruppenwahlwettbewerb für Ältere und Senioren

„Fit und aktiv“ ist keine Frage des Alters

Wer im Vorfeld geglaubt hatte, bei diesem Wettbewerb für Vereinsgruppen einfach mal so – ohne größeren Trainingsaufwand – mitmachen zu können, der sah sich gründlich getäuscht. Denn was die sechs Gruppen 40+ und drei Gruppen 50+/60+ gezeigt haben, zeugte von Leistung und Können in jeder Beziehung. Manche kleinere Unebenheiten in der Ausführung waren der Nervosität und dem Lampenfieber geschuldet, zumal es sich um keine Showeinlage, sondern um einen bewerteten Wettkampf handelte.

Aus den Bereichen Gymnastik, Tanz, Geräturnen, Fitness, Lustige Staffel, Singen, Walking/Nordic Walking hatte jede Gruppe die Möglichkeit, sich drei Disziplinen auszusuchen. Diese wurden entsprechend den vorgegebenen Kriterien wie Gruppendarstellung, Harmonie, Musikauswahl, Gesamtbild, Bewegungsabläufe bewertet, wobei je Auftritt bis zu acht Punkte zu vergeben waren. Dem Ideen- und Einfallsreichtum waren hier keinerlei Grenzen gesetzt. Und was haben sich die Turnerinnen und Turner alles einfallen lassen! Einfach super. Dem Betrachter bot sich ein buntes Programm der Gruppen, deren Energie, Schwung, Begeisterung und dem Wunsch, ihr Bestes zu geben, direkt zu spüren war.

Schon der Einmarsch aller Gruppen ließ erahnen, was dieser spannungsgeladene Vormittag wohl alles zu bieten hat. Nach der herzlichen Begrüßung durch Karin Wahrer, Landesfachwartin der Älteren und Senioren im Badischen Turner-Bund, und einer kurzen „Aufwärmung“ setzte die sechsköpfige Formation des TV Edingen in einem Musical-Medley tänzerische Elemente in mehreren Bildern um. Eine Gruppe mit 16 Turnerinnen versetzte die Besucher in Erstaunen, zu was der Duschkopf mit Schlauch außer seiner eigentlichen Bestimmung noch zu gebrauchen ist. Sehr gut umgesetzt wurde die Musik in Bewegung durch den MTV Aalen I, während die Seniorengruppe des TV Birkenfeld bei der Präsentation ihrer Overball-Gymnastik meinte: „Du kannst nicht immer 17 sein“. Ein Quartett des MTV Aalen II tat gesanglich kund: „Er gehört zu mir!“. Fünf Tänzerinnen des Karlsruher Turnvereins – Durchschnittsalter 65 Jahre – boten eine rhythmische Gymnastik zu Pink Panther, während eine Formation des TV Rastatt mit einem Durchschnittsalter von 72 Jahren eine klassische Keulengymnastik zu „fit forever“, die wahrhaftig als „hochrangig“ einzustufen war, aufführten.

Bei der Vorführung „Nordic-Walking einmal anders“ präsentierte eine Männergruppe des TSV Sigmaringen-Lauscherthal Aerobic-Gymnastik-Variationen mit und ohne Nordic-Walking-Stöcke. Schlag auf Schlag reihten sich ein: Modern Dancing, Aerobic (MTV Aalen II), Mambo Fieber (TV Birkenfeld), Step-Gymnastik (TV Edingen), Tanzgestaltung





„Eine Reise mit Dieter Thomas Heck“ (TSV Sigmaringendorf/Lauschenthal), „Faszination Handgeräte“ (MTV Aalen I), „Gospel-Block“ (TV Rastatt), „Sweet Caroline“ mit und auf den Steppers (TV Bammental), „Dehnen und Kräftigen mit dem Redondo-Ball“ (MTV Aalen I) und zum Schluss der morgendlichen Präsentationen zeigte die vierköpfige Gruppe des MTV Aalen einen „Modern Dance“ zur Musik „We will rock you“.

Zur lustigen Pendelstaffel hatten sich fünf Gruppen gemeldet, und hier kamen die Lachmuskeln der Zuschauer ordentlich zum Einsatz: Herrlich die Bauernfamilie von früher des TV Bammental, die Maler des TV Rastatt, oder die Fußballfans des Karlsruher TV. Auch die „Anziehpuppen“ des TV Birkenfeld begeisterten. Und immer noch nicht genug hatten die Mannen vom TSV Sigmaringendorf/Lauschenthal, die einige Damen „Huckepack – auf die vielfältigste Art und Weise“ um die Pendelhütchen trugen. Da kam der Spass, die Freude und die Fröhlichkeit jedenfalls nicht zu kurz.

Nachdem die große Schar der Walking/Nordic Walking-Gruppen alle wieder – trotz der großen Hitze – unbeschadet an der Geschwister-Scholl-Halle eingetroffen waren, konnte die Siegerehrung mit Verteilung der Urkunden und einer Turnfestmedaille – Gewinner waren alle, ohne Ausnahme – durch Karin Wahrer vorgenommen werden. Ihr Dank galt allen Teilnehmern, dem fleißigen Helferteam um Gudrun Hieber vom TV Niederschopfheim sowie ihrem Bewertungsteam mit Gudrun Jordan, Konrad Reiter und Ria Schmich.

So macht ein Turnfest Spaß – Dabei sein ist alles, vor allem aber „Fit und Aktiv“. Ein Anekdotchen am Rande als eine Teilnehmerin bemerkte: „Wenn ich gewusst hätte, dass hier alles „bewertet“ wird, wäre ich garantiert nicht so locker gewesen, Donnerschlag!“

Ria Schmich

Turnerjugend-Gruppenwettbewerbe (TGM/TGW)

61 Teams ermittelten in acht Klassen die Turnfestsieger

An zwei Tagen waren 61 TGW und TGM-Gruppen am Start um in acht verschiedenen Wettkampfklassen in musischen und leichtathletischen Disziplinen gegeneinander anzutreten. Eine beachtliche Zahl, auf welche die Verantwortlichen durchaus stolz sein dürfen und die eine zentrale Platzierung der Wettkämpfe mehr als gerechtfertigt. So fanden die Disziplinen Turnen, Tanzen, Gymnastik und Singen in der Gruppe im Messegelände vor gut gefüllten Zuschauerrängen statt. Auch die Staffelläufe, das Medizinballwerfen wie auch Schwimmen und der Orientierungslauf waren in unmittelbarer Nähe des Turnfestzentrums.

Aber nicht nur die Rahmenbedingungen stimmten – auch die Leistungen der Gruppen ließen keine Wünsche offen. Ganze 17 Mal vergaben die Kampfrichter die Höchstnote 10,00. Ein Team erreichte sogar bei allen Disziplinen jeweils die Höchstnote: der TuS KA-Rüppurr 2 (TGW Offene Klasse) – Herzlichen Glückwunsch!

Das hohe Niveau der Darbietungen spiegelte sich bei der Show der Sieger am Sonntagvormittag auf dem Messegelände wider. Auch wenn man dem ein oder anderen die Turnfeststrapazen der Vortage anmerkte, so sorgten die gezeigten Übungen und die Ehrung der Turnfestsieger 2010 für ausgelassene Stimmung.

Einen Fairness-Preis sollte man an das Team des TuS KA-Rüppurr 1 verleihen, die bei den TGM Erwachsenen siegten, aber die Zweitplatzierten, TSG Germania Dossenheim, mit auf das Siegerpodest holten.

Die Siegerliste steht unter www.Badische-Turnerjugend.de

Andrea Fehr-Gänzler/Paul Lemlein



SPIEL- TURNIERE

Faustball

Trotz weniger Mannschaften gute Leistungen

Eigentlich schade, dass sich für das Landesturnfest in Offenburg deutlich weniger Faustball-Mannschaften angemeldet hatten als erwartet. Dabei hatte die gastgebende DJK Offenburg geradezu ideale Voraussetzungen geboten. Hervorragend präparierte Plätze, eine vorzügliche Bewirtung sowie ideales Wetter waren die Grundlage spannender Faustballspiele. Am stärksten besetzt war mit acht Mannschaften die Männerklasse ab 35 Jahren. Hier wurde in zwei Vierergruppen mit Zwischen- und Endrunde gespielt. Im rein schwäbischen Finale besiegte der TV Vaihingen/Enz den TSV Schwieberdingen mit 25:14 und sicherte sich den Turnfest-Sieg. Dritter wurde die FFW Offenburg durch einen knappen 14:13 Verlängerungssieg gegen den VfL Kirchheim. Turnfestsiege feierten auch der TV Dinglingen (M45) und der TV Schluttenbach in der Männerklasse der über 55-Jährigen.

Offenburger Heimsieg beim Herrenturnier

Fantastisches Wetter war den 35 teilnehmenden Mannschaften bei den Faustball-Pokalturnieren im DJK-Stadion beschert. Beim erstmals ausgetragenen Mixed-Turnier setzte sich der TSV Faurndau vor dem TSV Niedernhall durch. Der zweite schwäbische Tagesieg gelang dem TSV Schwieberdingen bei den Damen. Knapp geschlagen auf Rang 2 kam der Niedersachsen-Vertreter TK Hannover. Bei den Herren stand der Sieger erst am späten Nachmittag fest. 24 Teams kämpften um den Sieg, wobei sich mit der FFW Offenburg und dem TV Waldrennach zwei Mannschaften aus der 2. Bundesliga gegenüber standen. Bis zum Seitenwechsel war die Partie ausgeglichen, dann zogen die Ortenauer immer weiter davon und ließen sich den Sieg nicht mehr nehmen. Platz 3 belegte Nordbundesligist TK Hannover vor dem deutschen Hallenmeister TV Stammheim.

An allen Turniertagen war das besondere Turnfestflair auf der DJK-Anlage zu spüren. Die Offenburger Faustballer unter Führung von Gaufachwart Rolf Heisch, die Helfer der DJK Offenburg sowie die Mitarbeiter des Landesfachausschusses leisteten eine hervorragende Arbeit. Lediglich der Rückgang der Teilnehmerzahlen um die Hälfte gegenüber früheren Landesturnfesten war ein Wermutstropfen.



Zahlreiche Bundesligaspieler beim Kleinfeldturnier

Vor allem bei Turnfesten werden die Kleinfeldturniere im Faustball immer beliebter. Insgesamt 40 Teams beteiligten sich an den in sieben Klassen ausgetragenen Wettkämpfen. Am stärksten vertreten war mit neun Mannschaften der am weitesten angereiste TK Hannover. Die Niedersachsen konnten sich gleich in sieben Klassen den Turnfestsieg sichern. Hochklassig war das Endspiel der Männer zwischen Hannover und Stammheim, wobei bei beiden Mannschaften mehrere Bundesligaspieler mitwirkten. Badische Turniergewinner waren die Faustball-Aktiven des TSV Rintheim (M35), die auch im Mixed mit den Frauen des TV Oberhausen auf dem Siebertreppchen standen. Bei den U14-Mädchen siegte der TSV Niedernhall.

Indiaca

BTB-Vizepräsident Jörg Wontorra beim Indiaca-Turnier

Das erstmals bei einem Landesturnfest angebotene Mitternachtsturnier im Indiaca hat bei den angetretenen Mannschaften großen Anklang gefunden. In toller Atmosphäre wurde jeder Punkt von dem begeisterten Publikum gefeiert, vor allem wenn die Spieler mit vollem Körpereinsatz das Indiaca über das Netz schlugen. Extra zum Mitternachtsturnier ist der Deutsche Meister TSV Grünwinkel aus Karlsruhe angereist, der sich wenige Tage zuvor auch für den Worldcup in Estland qualifiziert hatte. Insgesamt kämpften 32 Mannschaften um den Turnfestsieg, wobei die Wettkampfleitung lediglich mit den Meldezahlen im Freizeitturnier zufrieden war. Auch BTB-Vizepräsident Jörg Wontorra stattete den Indiaca-Spielern einen Besuch ab. Der Mitinitiator des Indiaca-Spiels in Baden wurde in den Pausen selbst aktiv und fand Gefallen an dem schnellen Rückschlagspiel.

Prellball

Nur zehn Mannschaften aus sieben Vereinen am Start

Prellball ist nicht nur ein Sport für starke Männerhände – diesen Eindruck bestätigte Melanie (50) vom schwäbischen TV Ristissen. Sie ist in diesem Turnspiel bereits seit 35 Jahren aktiv. Speziell für das Landesturnfest wurde aus der Männer- und Frauenmannschaft des Vereins ein Mixed-Team gebildet. Für Landesfachwart Klaus-Dieter Rusch stellte die Organisation des Turniers keine allzu große Herausforderung dar. Er bedauerte den deutlichen Rückgang der gemeldeten Vereine gegenüber dem letzten Landesturnfest. Lediglich zehn Mannschaften aus sieben Vereinen hatten sich für eine Teilnahme am Landesturnfest entschieden. Für den 70-jährigen Werner Münster vom TV Zell-Weiherbach ist die Teilnahme am Turnfest eine Selbstverständlichkeit. Er spielte das Turnier mit seiner Mannschaft in der Altersklasse Männer 19+ mit.

Ringtennis

Ringtennis – eine vergessene Sportart!?

Wer kennt schon heute noch das zu den Rückschlagspielen zählende Spiel „Ringtennis“? Wenn man nicht Ü40 ist oder Mitglied in den Vereinen Lichtbund Karlsruhe, ESG Frankonia Karlsruhe, TV Pforzheim 1834 e.V., Post SG Mannheim, TSV Mimmenhausen, TV Nöttingen oder TV Kieselbronn ist, dann hat man da eine Bildungslücke. In den genannten Vereinen wird heute noch

oder wieder Ringtennis gespielt, viele andere – wie z.B. der ehemalige TV Offenburg – haben es längst aufgegeben. Ich habe einige LTF-Teilnehmer nach dieser Sportart gefragt, die meisten kannten allenfalls noch das Spielgerät und dann aber auch nur in der alten Hohlgummiausführung aus Kindertagen. Heute wird Ringtennis mit einem Vollgummiring bis zu Weltmeisterschaften gespielt, die übrigens dieses Jahr Ende Juli in Koblenz stattfinden. Immerhin sieben Nationen sind gemeldet.

Doch woher kommt dieses Turnspiel? In der „Weltgeschichte des Sports“ von Carl Diem ist nichts zu finden. Aus mehreren Internetquellen ergibt sich dann eine einheitliche Darstellung. Danach wurde das Spiel zuerst in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts auf großen Überseeschiffen in Anlehnung an das Tennisspiel gespielt. Da auf den Schiffen nicht genug Platz war, die Tennisbälle auch ständig im Meer landeten, kam man auf die Idee, das Feld zu verkleinern, aus dem Ball einen Ring zu machen und diesen mit der Hand zu werfen.

Auf solch einer Schiffsfahrt hat dann 1925 der Karlsruher Bürgermeister Hermann Schneider dieses Spiel kennen gelernt und nach Karlsruhe gebracht. Aus ersten Versuchen in seinem Garten entwickelte sich nach und nach das heutige Ringtennis, wurde als Turnspiel in den Deutschen Turner-Bund eingegliedert und breitete sich in Deutschland aus.

Nun fragt sich sicher so mancher Leser, wieso ausgerechnet ich dazukomme, diesen Artikel zu schreiben. Manchmal zählt sich eben gute Jugendarbeit aus. Ein junger Kollege, der in seiner Jugend intensiv Ringtennis gespielt hat, hat den Sportlehrern unserer Schule in einer Einführungsstunde das Ringtennis nahe gebracht und nicht nur bei mir Interesse geweckt.

Da kam für mich das LTF in Offenburg gerade passend, um mich etwas genauer mit der Materie zu befassen. Der junge Kollege stellte vor Ort die Verbindungen zu seinen ehemaligen Sportkollegen her und so hatte ich ganz schnell den zweiten Vorsitzenden des Technischen Komitees für Deutschland, Thomas Bleile, als Interviewpartner, der mir einiges über diese Sportart erzählte. Er beaufsichtigte zusammen mit dem Landesfachwart Peter Morstadt die Badischen Meisterschaften. Hier traten die anfangs genannten Vereine an und ermittelten unter 54 Teilnehmern die Titelträger im Einzel, Doppel und Mixed, jeweils weiblich und männlich, Jugend und Erwachsene.

Die Aktiven lieferten sich spannende Spiele, besonders in der Jugend, wo drei Spiele trotz der Hitze in die Verlängerung gingen. So freuten sich Spielerinnen und Spieler mit zunehmender Spieldauer auf die Bewässerung des Hartplatzes.

Ursula Stampfer

Beachvolleyball

Einmaliges „Beach-Feeling“ am Gifz-See

Trotz reichlich Schlafmangel nach der zweiten Turnfestnacht waren am Freitagmorgen alle Mannschaften pünktlich zur Anmeldung erschienen. Die Vorrunde wurde noch in dem vom Morgentau getränktem Quarzsand ausgetragen. Im Lauf des Vormittages brachten die Wetterverhältnisse ein einmaliges Beachfeeling ins Strandbad Gifz. Dank motivierter Helfer und der reibungslosen Turnierorganisation von Christine Hogenmüller wurden die Spiele flüssig hintereinander ausgetragen. Schon von weitem waren die Spieler und ihre Fans zu hören,

aber auf den ersten Blick vom Spielfeld aus nicht zu sehen. Bei genauem Hinschauen waren die ganzen „Baggersee-Deckenlager“ zu entdecken, die aus nächster Nähe ganz relaxt das Spielgeschehen verfolgten.

Dankbar wurden zur Mittagszeit die EnBW-Schattenspenden angenommen, die vor vier Jahren in Heidelberg noch als große Regenschirme Verwendung fanden. Dadurch konnten auch die Schiedsrichter einen kühlen Kopf bewahren.

Am Start waren knapp 30 Mannschaften und engagierte Turnfest-Beacher. Im Finale des Quatro Mix Ü 19-Turniers – bei gefühlten 30° im Schatten und flankiert von einer angenehmen Prise – setzte sich der TSV Schnelldorf mit 21:19-Punkten gegen den TSV Böbingen durch. Die letzte Runde dieses Turniers im Center Court war ebenso spannend wie amüsant und zugleich farbegebend für die ganze Runde. Von „nimm du ihn, ich hab ihn sicher“, über „fiese Netzzoller“ bis zu „eiskalt gesetzten Linienbälle“ war alles zu sehen.

Fazit: Eine sehr spaßige und runde Sache!

Sebastian Bronner



Schnürles

Sport für alle Generationen mit Spaßfaktor

Zum ersten Mal bei einem Baden-Württembergischen Landesturnfest wurden im Schnürles (Fußballtennis) in drei Wettbewerben die Turnfestsieger ermittelt. Unter der Regie von BTB-Ehrenpräsident und Landesfachwart h.c. Richard Möll kämpften 21 Mannschaften in der Sporthalle der Okenschule um die begehrten Siegermedaillen. Bei den Jugendlichen (12 bis 15 Jahre) siegte die Mannschaft des TV Refrath, die Konkurrenz in der Altersklasse entschied das Team der Turn- und Sportgemeinschaft Seckenheim für sich und die Mannschaft des TV Birkenfeld gewann die Goldmedaille in der Altersklasse 50+ und stellte damit erstmals in der Vereinsgeschichte einen Sieger bei einem Landesturnfest.

In der Badischen Zeitung ist das Engagement von Richard Möll als Turnierleiter vortrefflich beschrieben: „Der 83-Jährige steht mit einem handbeschriebenen großen Blatt Papier in der Mitte der Sporthalle des Offenburgers Okengymnasiums und ruft mit lauter Stimme die Begegnungen aus, die auf den drei aufgebauten Spielfeldern als nächstes anstehen“, steht in dem Presseartikel.

Den hohen Spaßfaktor beim Schnürles bewiesen auch die Gymnastik-Mädchen des TV Sersheim, die tags zuvor beim Synchronwettkampf Baden-Württembergischer Meister wurden. „Wir haben das zwei, drei Mal probiert und uns dann angemeldet“, so die 20-jährige Jasmin Geske, die sichtlich Spaß beim ungewohnten Fußballtennis hatte.

Keine Frage, die durchweg positive Resonanz der angetretenen Teams wird die Verantwortlichen sicherlich dazu ermuntern, auch beim nächsten Landesturnfest das Schnürles-Spiel in Turnierform wieder anzubieten.

Ralf Kiefer





Wahlwettkämpfe

WWK 11120 Männer 12 – 13

1 Tim Auer	43,20 Pkt.
Hockenheimer SV	
2 Valentino Falasco	43,07 Pkt.
Neckarsulmer Sport-Union	
3 Andre Bühler	42,55 Pkt.
TV Sexau	

WWK 11140 Männer 14 – 15

1 Jan Gerber	45,35 Pkt.
TV Sexau	
2 Max Röhrig	44,80 Pkt.
TV Refrath	
3 Moritz Reuss	44,28 Pkt.
Neckarsulmer Sport-Union	

WWK 11160 Männer 16 – 17

1 Joris Thomas	49,65 Pkt.
TV Wolfenweiler-Schallstadt	
2 Yannick Wörtz	48,66 Pkt.
TV Eberbach	
3 Maximilian Albrecht	48,21 Pkt.
TSV Ebingen	

WWK 11180 Männer 18 – 19

1 Jens Armbruster	48,40 Pkt.
TSV Lustnau	
2 Martin Kaiser	47,35 Pkt.
TV Wolfenweiler-Schallstadt	
3 Mario Schädel	46,45 Pkt.
Neckarsulmer Sport-Union	

WWK 11200 Männer 20 – 24

1 Yasin El Azzazy	51,50 Pkt.
SGV Murr	
2 Alexander Schiffer	51,30 Pkt.
TSV Crailsheim	
3 Patrick Farley	49,95 Pkt.
VfL Sindelfingen	

WWK 11250 Männer 25 – 29

1 Simon Strobel	50,25 Pkt.
TV Weingarten	
2 Stefan Eha	46,20 Pkt.
TSV Geislingen	
3 Volker Eisele	46,15 Pkt.
TG Donzdorf	

WWK 11300 Männer 30 – 34

1 Frank Gärtner	52,03 Pkt.
TSV Weikersheim	
2 Ekrem Kural	48,50 Pkt.
ESV Weil a. Rhein	
3 Klaus Seifried	48,40 Pkt.
SV Villingendorf	

WWK 11350 Männer 35 – 39

1 Ulrich Laupp	49,05 Pkt.
KTG Straubenhardt	
2 Tobias Renk	48,00 Pkt.
KTG Straubenhardt	
2 Matthias Völker	48,00 Pkt.
SV Ottenau	

WWK 11400 Männer 40 – 44

1 Bernd Storz	46,50 Pkt.
SV Villingendorf	
2 Ulf Nägele	45,50 Pkt.
SGV Murr	
3 Alain Bosseler	45,45 Pkt.
Le Réveil Bottembourg	

WWK 11450 Männer 45 – 49

1 Klaus Späth	45,85 Pkt.
VfL Pfullingen	
2 Martin Müller	45,35 Pkt.
Tschft. Friedrichshafen	
3 Franz Kiene	44,90 Pkt.
TSG Ehingen	

WWK 11500 Männer 50 – 54

1 Uli Münzenmaier	42,56 Pkt.
TB Neuffen	
2 Harry Seiter	42,40 Pkt.
TB Wilferdingen	
3 Hubert Eberle	42,20 Pkt.
TSG Ailingen	

WWK 11550 Männer 55 – 59

1 Werner Leitenberger	41,60 Pkt.
TV Wetzisreute-Schlier	
2 Werner Dörr	40,20 Pkt.
TV 02 Langenargen	
3 Alfred Bruckner	40,00 Pkt.
TSV Schwaigern	

WWK 11600 Männer 60 – 64

1 Walter Maier	37,95 Pkt.
Spvgg. Mössingen	
2 Peter Kirner	37,75 Pkt.
TuS 03 Böhringen	
3 Werner Treiber	37,45 Pkt.
Tschft. Friedrichshafen	

WWK 11650 Männer 65 – 69

1 Franz Didio	39,19 Pkt.
ESV Weil a. Rhein	
2 Klaus Burger	38,80 Pkt.
TSG Schopfheim	
3 Reinhard Reetz	38,20 Pkt.
SG Kirchheim	

WWK 11700 Männer 70 – 74

1 Manfred Ebach	35,96 Pkt.
TB Bad Cannstatt	
2 Ernst Niessner	35,35 Pkt.
TSV 05 Allendorf/Lahn	
3 Heinz Krämer	34,60 Pkt.
SpVgg Stetten/Filder	

WWK 11750 Männer 75 – 79

1 Helmut Wrogemann	35,00 Pkt.
MTV Gießen	
2 Wendelin Acker	34,35 Pkt.
TSV Burladingen	
2 Wilfried Gertel	34,35 Pkt.
TSV 05 Allendorf/Lahn	

WWK 11800 Männer 80+

1 Carl Maier	30,30 Pkt.
TV Bitz	
2 Rudolf Grötzner	28,20 Pkt.
TSV Münchingen	
3 Karl Nahles	27,00 Pkt.
VfL Brohl a. Rhein	

WWK 12120 Frauen 12 – 13

1 Leonie Stemmer	46,55 Pkt.
TSG Balingen	
2 Lena Völkle	46,40 Pkt.
TSG Balingen	
3 Sophia Kistermann	46,19 Pkt.
DJK SG Ebingen	

WWK 12140 Frauen 14 – 15

1 Svenja Liefke	51,00 Pkt.
TSG Balingen	
2 Friederike Bechtel	48,25 Pkt.
SV Esslingen	
3 Lena Draffehn	47,70 Pkt.
TV Hochdorf	

WWK 12160 Frauen 16 – 17

1 Janine Kern	54,80 Pkt.
TSG Balingen	
2 Jennifer Happold	53,05 Pkt.
TV Ingersheim	
3 Natalie Schlagehauf	52,70 Pkt.
DJK SG Ebingen	

WWK 12180 Frauen 18 – 19

1 Meike Abel	53,25 Pkt.
TV Sersheim	
2 Marlene Frank	52,90 Pkt.
TSV Weinsberg	
3 Selina Bizer	52,15 Pkt.
TV Truchtelingen	

WWK 12200 Frauen 20 – 24

1 Alice Schumacher	55,00 Pkt.
TSV Ebingen	
2 Sabrina Götz	52,85 Pkt.
TV Sersheim	
3 Katharina Sponagel	52,55 Pkt.
TG 1925 Bobstadt	

WWK 12250 Frauen 25 – 29

1 Jasmin Schairer	53,05 Pkt.
TV Truchtelingen	
2 Sandra Ludwig	52,10 Pkt.
TV Ebersbach	
3 Claudia Bareth	51,05 Pkt.
TSG Balingen	

WWK 12300 Frauen 30 – 34

1 Bettina Ländle	49,30 Pkt.
TSV Ilshofen	
2 Corinna Bentner	48,40 Pkt.
TV Feldrennach	
3 Katrin Heinz	48,30 Pkt.
TSV Schaffhausen	

WWK 12350 Frauen 35 – 39

1 Marion Maric	49,60 Pkt.
TG Neureut	
2 Corinna Koch	48,15 Pkt.
TV Brennet-Öflingen	
3 Mara Hochstein	46,45 Pkt.
TSV Herbrechtingen	

WWK 12400 Frauen 40 – 44

1 Petra Kösegi	45,70 Pkt.
TV Bad Rappenau	
2 Dagmar Renz	44,95 Pkt.
DJK SG Ebingen	
3 Carmen Münster	43,80 Pkt.
TV Haueneberstein	

WWK 12450 Frauen 45 – 49

1 Sonja Scherer	43,45 Pkt.
DJK Bruchsal	
2 Martina Lubitz	41,95 Pkt.
TSG Balingen	
3 Angela Müllerschön	40,80 Pkt.
TB Kirchentellinsfurt	

WWK 12500 Frauen 50 – 54

1 Doris Krambs	38,70 Pkt.
SG Kirchheim	
2 Renate Sommer	38,55 Pkt.
TG Nürtingen	
3 Maria Huber	38,30 Pkt.
TV Triberg	

WWK 12550 Frauen 55 – 59

1 Anita Grad	41,25 Pkt.
TV Schwenningen	
2 Claudia Vollert	41,12 Pkt.
TV Güttingen	
3 Anni Pötzl	39,75 Pkt.
MTV Gießen	

WWK 12600 Frauen 60 – 64

1 Brigitte Roller	36,55 Pkt.
SV Fellbach	
2 Marlene Knöll	36,25 Pkt.
TSV Grafenberg	
3 Paula Mauz	36,00 Pkt.
TG Schwenningen	
3 Renate Sucher	36,00 Pkt.
TB Freistett	

WWK 12650 Frauen 65 – 69

1 Heide Nägele	36,95 Pkt.
TV Ingersheim	
2 Ellen Felkl	35,80 Pkt.
TSG Niefern	
3 Sonja Eckert	31,95 Pkt.
TV Hechingen	

WWK 12700 Frauen 70 – 74

1 Linda Vinson	33,25 Pkt.
TSV Krofdorf-Gleiberg	
2 Sabine Recktenwald	32,75 Pkt.
TuS Hüfingen	
3 Helga von Staa	32,70 Pkt.
TSV Krofdorf-Gleiberg	

WWK 12750 Frauen 75 – 79

1 Giesela Kaltenbach	33,55 Pkt.
SV Fellbach	
2 Edith Seibold	32,40 Pkt.
SV Fellbach	
3 Renate Weisser	22,69 Pkt.
TV Hornberg	

WWK 128000 Frauen 80+

1 Hilde Schostak	29,85 Pkt.
MTV Gießen	

Baden-Württembergische**Mehrkampfeisterschaften****Jahn-Sechskampf M 12 – 13**

1 Thomas Knemeyer	54,69 Pkt.
TV Plochingen	
2 Philipp Groß	52,99 Pkt.
TSG Germ. Dossenheim	
3 Carl-Ferdinand Guigas	52,68 Pkt.
TV Nöttingen	

Jahn-Sechskampf M 14 – 15

1 Peter Knemeyer	61,54 Pkt.
TSV Schmiden	
2 Christian Kieckeben	59,48 Pkt.
TV Philippsburg	
3 Maximilian Guigas	53,04 Pkt.
TV Nöttingen	

Jahn-Sechskampf M 16 – 17

1 Philipp Ruiz-Liard	60,86 Pkt.
SG Kirchheim	
2 Tim Gehrig	60,64 Pkt.
SG Kirchheim	
3 Marcel Pfeiffer	60,38 Pkt.
TSV Schmiden	

Jahn-Neunkampf M 18 – 19

1 Tobias Wendling	95,63 Pkt.
TSV Weingarten	
2 Alexander Hofer	88,53 Pkt.
TV Bretten	
3 Tobias Fritz	87,53 Pkt.
TSV Urach	

Jahn-Neunkampf M 20+

1 Markus Walch	114,13 Pkt.
TSV Weingarten	
2 Sebastian Hofer	97,93 Pkt.
SG Kirchheim	
3 Jürgen Storz	95,65 Pkt.
TuS Gutach	

Jahn-Neunkampf M 30+

1 Rainer Heldner	94,21 Pkt.
SG Kirchheim	
2 Achim Häfner	92,62 Pkt.
TB Neckarhausen	
3 David Giedke	90,54 Pkt.
Spvgg Mössingen	

Jahn-Sechskampf W 12 – 13

1 Sophie Engelhard	58,16 Pkt.
TV Konstanz	
2 Caroline Eble	57,18 Pkt.
TV Konstanz	
3 Paula Gieser	55,61 Pkt.
SG Nußloch	

Jahn-Sechskampf W 14 – 15

1 Michelle Bodemer	60,28 Pkt.
TV Nöttingen	
2 Sophia Langer	59,06 Pkt.
TSG Backnang	
3 Sonja Gussenbauer	58,82 Pkt.
TV Plochingen	
3 Sandra Braun	58,82 Pkt.
TV Konstanz	

Jahn-Sechskampf W 16 – 17

1 Marlies Knemeyer	61,32 Pkt.
TV Plochingen	
2 Marieke Jansch	58,66 Pkt.
SV Istein	
3 Lina Hirschhoff	57,99 Pkt.
TSV Meßstetten	

Jahn-Neunkampf W 18 – 19

1 Vera Knörr	98,09 Pkt.
TV Konstanz	
2 Katja Kieckeben	85,66 Pkt.
TV Oberhausen	
3 Tina Böhle	84,79 Pkt.
TSG Backnang	

Jahn-Neunkampf W 20+

1 Sabine Storz	99,96 Pkt.
TV Malsch	
2 Katharina Heffner	96,79 Pkt.
TSG Tübingen	
3 Lisa Eble	95,90 Pkt.
SV Istein	

Jahn-Neunkampf W 30+

1 Dagmar Rothardt	90,89 Pkt.
TV Oberhausen	
2 Antje Klieber	75,22 Pkt.
TSV Weingarten	
3 Ute Neckermann	73,56 Pkt.
TV Odenheim	

Deutscher Sechskampf M 12 – 13

1 Sascha Garni	56,75 Pkt.
TV Markdorf	
2 Noel Weber	53,55 Pkt.
TV Ludwigsburg-Bodensee	
3 Jonas Krause	53,50 Pkt.
SG Kirchheim	

Deutscher Sechskampf M 14 – 15

1 Florian Sauer	61,14 Pkt.
TSG Ötlingen	
2 Philipp Dorst	59,93 Pkt.
TSG Ötlingen	
3 Tim-Oliver Geßwein	59,54 Pkt.
TSV Schmiden	

Deutscher Sechskampf M 16 – 17

1 Kevin Kohl	64,64 Pkt.
TG Weinsberg	
2 Ralf Schmid	63,71 Pkt.
TV Jahn Zizenhausen	
3 Alexander Dittler	62,37 Pkt.
TV Jahn Zizenhausen	

Deutscher Achtkampf M 18 – 19

1 Alexander Ochs	83,09 Pkt.
ETSV Jahn Offenburg	
2 Hilmar Klause	82,76 Pkt.
TV Jahn Zizenhausen	
2 Christian Merz	82,76 Pkt.
TV Britzingen	

Deutscher Achtkampf M 20+

1 Roman Kneller	91,89 Pkt.
TV Bünzwangen	
2 Andre Becker	90,75 Pkt.
SG Kirchheim	
3 Markus Gutenkunst	87,06 Pkt.
TV Sasbach	



Deutscher Achtkampf M 30+

1 Heiko Lang	88,90 Pkt.
TSG Backnang	
2 Jochen Weber	85,85 Pkt.
TuS Hüfingen	
3 Gabriel Nock	85,30 Pkt.
TV Schonach	

Deutscher Sechskampf W 12 – 13

1 Simone Zimny	65,71 Pkt.
TV Kork	
2 Germaine Timwo-Monthe	62,91 Pkt.
ETSV Jahn Offenburg	
3 Ann-Kathrin Schwan	62,73 Pkt.
SG Nußloch	

Deutscher Sechskampf W 14 – 15

1 Sarah Schneider	69,00 Pkt.
TV Haueneberstein	
2 Mirjam Kaiser	68,40 Pkt.
SV Istein	
3 Kristin Kunhardt	66,59 Pkt.
Heidelberger TV	

Deutscher Sechskampf W 16 – 17

1 Jana Hansen	69,96 Pkt.
TSG Backnang	
2 Carmen Vaas	66,90 Pkt.
TV Neuler	
3 Chira Szenk	65,30 Pkt.
TSV Süßen	

Deutscher Achtkampf W 18 – 19

1 Alina Rothardt	99,58 Pkt.
TV Oberhausen	
2 Janine Straub	85,62 Pkt.
TuS Hügelsheim	
3 Laura Steffen	85,40 Pkt.
Spvgg Holzgerlingen	

Deutscher Achtkampf W 20+

1 Anne Ammann	90,70 Pkt.
TSV Meßstetten	
2 Manuela Hotz	89,15 Pkt.
TSV Ebingen	
3 Amelie Kuster	84,10 Pkt.
TuS Bräunlingen	

Deutscher Achtkampf W 30+

1 Heike Busch	85,59 Pkt.
Heidelberger TV	
2 Annette Wirth	84,24 Pkt.
Heidelberger TV	

Friesen-Vierkampf M 12 – 13

1 Lukas Hausmann	34,59 Pkt.
SV Esslingen	
2 Kai Stingel	28,66 Pkt.
TSV Meßstetten	
3 Johannes Wienke	19,51 Pkt.
TSV Meßstetten	

Friesen-Fünfkampf M 14 – 15

1 Maximilian Hänfling	45,44 Pkt.
Rastatter TV	
2 Felix Oettinger	41,34 Pkt.
SV Esslingen	
3 Oliver Schweizer	41,31 Pkt.
SV Esslingen	

Friesen-Fünfkampf M 16 – 17

1 Simon Mangold	50,49 Pkt.
SV Esslingen	
2 Sascha Hansmann	49,79 Pkt.
SV Esslingen	
3 Denis Trautwein	48,48 Pkt.
SV Esslingen	

Friesen-Fünfkampf M 18 – 19

1 Clemens Rade	47,46 Pkt.
ETSV Jahn Offenburg	

Friesen-Fünfkampf M 20+

1 Thomas Lamparter	52,22 Pkt.
TSF Ditzingen	
2 Florian Rapp	46,86 Pkt.
TV St. Georgen	
3 Peter Borho	44,77 Pkt.
TV St. Georgen	

Friesen-Fünfkampf M 30+

1 Stefan Hartl	46,19 Pkt.
Rastatter TV	
2 Bernd Milde	44,33 Pkt.
MTV Aalen	

Friesen-Fünfkampf M 40+

1 Roland Müller	50,57 Pkt.
ETSV Jahn Offenburg	
2 Udo Ziegler	47,52 Pkt.
SV Esslingen	
3 Dietmar Haag	39,93 Pkt.
ETSV Jahn Offenburg	

Friesen-Fünfkampf M 50+

1 Wolfram Jänisch	46,34 Pkt.
TSV Riedlingen	
2 Gerhard Grau	44,05 Pkt.
TSV Berkheim	

Friesen-Fünfkampf M 60+

1 Rainer Müller	41,01 Pkt.
TG Schwenningen	
2 Roger Menck	33,77 Pkt.
SSV Ulm	

Friesen-Fünfkampf W 14 – 15

1 Sabrina Hasemann	41,39 Pkt.
Rastatter TV	

Friesen-Fünfkampf W 16 – 17

1 Vera Oettinger	54,82 Pkt.
SV Esslingen	

Friesen-Fünfkampf W 18 – 19

1 Alica Ebinger	49,75 Pkt.
SV Esslingen	
2 Kathrin Wiesner	49,09 Pkt.
SV Esslingen	

Friesen-Fünfkampf W 20+

1 Sonja Kleinheit	38,69 Pkt.
ETSV Jahn Offenburg	
2 Katharina Götz	35,66 Pkt.
Rastatter TV	

Friesen-Fünfkampf W 30+

1 Claudia Halpik	32,90 Pkt.
Rastatter TV	

Friesen-Fünfkampf W 40+

1 Susanne Jung	50,36 Pkt.
Rastatter TV	
2 Ulrike Penzien	36,69 Pkt.
TSG Wiesloch	

Leichtathletik-Fünfkampf M 12 – 13

1 Aphiwat Stein	46,22 Pkt.
TV Baden-Lichtental	
2 Sven Rohr	42,00 Pkt.
TV Weil	
3 Matthias Graf	39,37 Pkt.
TV Iffezheim	

Leichtathletik-Fünfkampf M 14 – 15

1 Max Binder	49,38 Pkt.
TSV Neudorf	
2 Maurice Rieger	47,88 Pkt.
TuS Hügelsheim	
3 Florian Maurer	45,55 Pkt.
TV Weil	

Leichtathletik-Fünfkampf M 16 – 17

1 Andreas Zoller	50,36 Pkt.
TV Iffezheim	
2 Thomas Schneider	46,10 Pkt.
TV Iffezheim	
3 Mario Blum	45,58 Pkt.
TV Großsachsenheim	

Leichtathletik-Fünfkampf M 18 – 19

1 Marcel Bosler	60,13 Pkt.
TV Iffezheim	
2 Stefan Götter	56,12 Pkt.
TV Sulzfeld	
3 Martin Frank	54,64 Pkt.
TV Iffezheim	

Leichtathletik-Fünfkampf M 20+

1 Manuel Peter	56,32 Pkt.
TV Iffezheim	
2 Matthias Kugele	53,30 Pkt.
TV Altburg	
3 Jonas Reimann	52,04 Pkt.
TSV Neudorf	

Leichtathletik-Fünfkampf M 30+

1 Volker Schneider	48,44 Pkt.
TV Ihringen	
2 René Ehinger	44,29 Pkt.
TSV Kandern	
3 Manuel Baumgärtner	43,56 Pkt.
TV Ingersheim	

Leichtathletik-Fünfkampf W 12 – 13

1 Leonie Heller	41,05 Pkt.
TV Sulzfeld	
2 Annika Ruoff	40,74 Pkt.
TSV Genkingen	
3 Verena Zeiher	40,22 Pkt.
TV Huchenfeld	

Leichtathletik-Fünfkampf W 14 – 15

1 Anna-Lena Gamp	56,64 Pkt.
TV Lenzkirch	
2 Katharina Haas	47,47 Pkt.
TV Lemzkirch	
3 Damaris Götter	46,93 Pkt.
TV Sulzfeld	

Leichtathletik-Fünfkampf W 16 – 17

1 Janice Waldvogel	58,20 Pkt.
TV Lenzkirch	
2 Franziska Schwarz	52,41 Pkt.
TV Sulzfeld	
3 Kerstin Bolz	49,04 Pkt.
TV Lenzkirch	

Leichtathletik-Fünfkampf W 18 – 19

1 Felicitas Heinrich	52,05 Pkt.
TV Villingen	
2 Stefanie Rau	49,49 Pkt.
TV Sinsheim	
3 Paulina Hary	49,02 Pkt.
TV Lenzkirch	

Leichtathletik-Fünfkampf W 20+

1 Kathrin Benz	55,64 Pkt.
TSV Meckesheim	
2 Carolin Götter	52,70 Pkt.
TV Sulzfeld	
3 Kathrin Bolz	48,41 Pkt.
TV Lenzkirch	

Leichtathletik-Fünfkampf W 30+

1 Susanne Fendrich	50,63 Pkt.
TV Ihringen	
2 Nikola Horber	33,31 Pkt.
TV Güttingen	

Schleuderball M 12 – 13

1 Kevin Lorenz	34,53 m
TV Iffezheim	
2 Sven Rohr	32,63 m
TV Weil	
3 Paul Binder	28,10 m
TSV Neudorf	

Schleuderball M 14 – 15

1 Max Binder	41,65 m
TSV Neudorf	
2 Nico Weinzettel	39,52 m
TV Sinsheim	
3 Florian Maurer	37,42 m
TV Weil	

Schleuderball M 16 – 17

1 Andreas Zoller	55,65 m
TV Iffezheim	
2 Alexander Schiele	44,96 m
SC Ilsfeld	
3 Felix Strittmatter	41,50 m
TV Hüsingen	

Schleuderball M 18 – 19

1 Marcel Bosler	59,57 m
TV Iffezheim	
2 Martin Frank	48,60 m
TV Iffezheim	
3 Marco Peter	48,50 m
TV Iffezheim	

Schleuderball M 20 +

1 Matthias Kugele	55,38 m
TV Altburg	
2 Manuel Peter	52,84 m
TV Iffezheim	
3 Uwe Gleis	50,87 m
TV Sulzfeld	

Schleuderball W 14 – 15

1 Anna-Lena Gamp	49,79 m
TV Lenzkirch	
2 Fabienne Hörter	36,73 m
TV Huchenfeld	
3 Julia Stingel	33,33 m
TSV Meßstetten	

Schleuderball W 16 – 17

1 Janice Waldvogel	46,70 m
TV Lenzkirch	
2 Jessica Kronenwett	35,10 m
TV Bühl	
2 Ann-Christin Jesse	35,10 m
TSV Meßstetten	

Schleuderball W 18 – 19

1 Sarah Kadelka	48,00 m
TSV Neudorf	
2 Anja Wittmann	45,44 m
TV Sinsheim	
3 Paulina Hary	42,23 m
TV Lenzkirch	

Schleuderball W 20 +

1 Cornelia Riebel	47,00 m
Kehler Tschft.	
2 Kathrin Benz	42,44 m
TSV Meckesheim	
3 Kathrin Bolz	40,23 m
TV Lenzkirch	

Steinstoßen M 16 – 17

1 Andreas Zoller	11,92 m
TV Iffezheim	
2 Kevin Kohl	8,70 m
TG Weinsberg	
3 Tobias Baumgartner	7,73 m
TV Eschelbronn	

Steinstoßen M 18 – 19

1 Marcel Bosler	13,62 m
TV Iffezheim	
2 Marco Peter	10,88 m
TV Iffezheim	
3 Martin Frank	10,53 m
TV Iffezheim	

Steinstoßen M 20+

1 Alexander Brosche	9,58 m
TSV Meßstetten	
2 Ian Hettmanczyk	9,37 m
TV Eutingen	
3 Tobias Scheuermann	8,02 m
TV Großsachsenheim	

Steinstoßen W 16 – 17

1 Janice Waldvogel	10,79 m
TV Lenzkirch	
2 Vanessa Bähr	8,15 m
TV Ostrach	
3 Kerstin Bolz	7,01 m
TV Lenzkirch	

Steinstoßen W 18 – 19

1 Sarah Kadelka	10,74 m
TSV Neudorf	
2 Sarah Spicker	10,15 m
TSV Kandern	
3 Felicitas Heinrich	10,09 m
TV Villingen	

Steinstoßen W 20+

1 Ellen Weller	7,88 m
TV Bad Rappenau	
2 Kathrin Benz	7,55 m
TSV Meckesheim	
3 Ulrike Schiele	7,15 m
VfL Neckargartach	

Schwimm-Fünfkampf M 12 – 13

1 Kai Dittmann	48,15 Pkt.
TV Mengen	
2 Valentino Falasco	45,81 Pkt.
Neckarsulmer Sport-Union	
3 Manuel Oetzel	40,89 Pkt.
Neckarsulmer Sport-Union	

Schwimm-Fünfkampf M 14 – 15

1 Moritz Reuss	51,11 Pkt.
Neckarsulmer Sport-Union	
2 Alexander Reing	41,91 Pkt.
TV Eberbach	

Schwimm-Fünfkampf M 16 – 17

1 Yannick Wörtz	50,24 Pkt.
TV Eberbach	
2 Daniel Hilbert	45,65 Pkt.
TV Eberbach	
3 Julian Kohler	44,39 Pkt.
TV Eberbach	

Schwimm-Fünfkampf M 20+

1 Florian Treiber	54,44 Pkt.
TSG Germ. Dossenheim	

Schwimm-Fünfkampf M 30+

1 Ralf Groß	61,26 Pkt.
TSG Germ. Dossenheim	
2 Frank Gärtner	59,64 Pkt.
TSV Weikersheim	
3 Peter Odenwald	53,79 Pkt.
TV Bretten	

Schwimm-Fünfkampf W 12 – 13

1 Zoe König	61,07 Pkt.
SC Delphin Aalen	
2 Lea Dirschwigl	47,47 Pkt.
Neckarsulmer Sport-Union	
3 Rafaela Tsiapkinaki	47,00 Pkt.
Neckarsulmer Sport-Union	

Schwimm-Fünfkampf W 14 – 15

1 Jana Dittmann	60,96 Pkt.
TV Mengen	
2 Vanessa Oetzel	52,80 Pkt.
Neckarsulmer Sport-Union	
3 Lena Sailer	49,61 Pkt.
Neckarsulmer Sport-Union	

Schwimm-Fünfkampf W 18 – 19

1 Sunny Kempf	57,82 Pkt.
SSC Karlsruhe	
2 Stefanie Müller	50,23 Pkt.
Spvgg Mössingen	

Schwimm-Fünfkampf W 20+

1 Jenny Kempf	50,50 Pkt.
SSC Karlsruhe	
2 Katja Meier	42,77 Pkt.
TV Bretten	
3 Beate Schiff	42,12 Pkt.
Spvgg Mössingen	

Baden-Württembergische Seniorenbestenkämpfe Leichtathletik

Dreikampf Männer 35 – 39

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1 Volker Schneider | 1403 Pkt. |
| TV Ihringen | |

Dreikampf Männer 40 – 44

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1 Daniel Kaiser | 1648 Pkt. |
| TV Stühlingen | |
| 2 Oliver Buchmann | 1476 Pkt. |
| SG Kirchheim | |
| 3 Harald Schwarz | 1397 Pkt. |
| TSV Wieblingen | |

Dreikampf Männer 45 – 49

- | | |
|---------------------------|-----------|
| 1 Franz Stier | 1417 Pkt. |
| TSV Nusplingen | |
| 2 Volker Herrmann | 1262 Pkt. |
| Traditionsverein Turnfest | |
| 3 Wolfgang Zeiher | 1167 Pkt. |
| TV Ihringen | |

Dreikampf Männer 50 – 54

- | | |
|---------------------------|-----------|
| 1 Udo Laub | 1555 Pkt. |
| TV Helmsheim | |
| 2 Jürgen Wörner | 1520 Pkt. |
| Traditionsverein Turnfest | |
| 3 Peter Götter | 1448 Pkt. |
| TV Sulzfeld | |

Dreikampf Männer 55 – 59

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1 Gerhard Engisch | 1377 Pkt. |
| TV Alpirsbach-Rötenbach | |
| 2 Willi Wolfram | 1221 Pkt. |
| TV Hahnenbach | |
| 3 Klaus Blechschmitt | 1154 Pkt. |
| TV Rheinfelden | |

Dreikampf Männer 60 – 64

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1 Heinz Gabel | 1477 Pkt. |
| TuS Legelshurst | |
| 2 Wolfgang Gutknecht | 1201 Pkt. |
| TSV Blaubeuren | |
| 3 Werner Funk | 1170 Pkt. |
| ESV Weil a. Rhein | |

Dreikampf Männer 65 – 69

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1 Franz Didio | 1454 Pkt. |
| ESV Weil a. Rhein | |
| 2 Helmut Rebholz | 1243 Pkt. |
| TV Ostrach | |
| 3 Sigurd Pathe | 1200 Pkt. |
| TV Sinsheim | |

Dreikampf Männer 70 – 74

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1 Heinz Krämer | 1269 Pkt. |
| SpVgg Stetten/Filder | |
| 2 Adelbert Göggel | 1209 Pkt. |
| TSV Veringenstadt | |
| 3 Horst Richter | 1205 Pkt. |
| TSG Seckenheim | |

Dreikampf Männer 75+

- | | |
|----------------|-----------|
| 1 Karl Steiner | 1127 Pkt. |
| TV Birenbach | |

Dreikampf Frauen 35 – 39

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1 Yvonne Emmerling | 1152 Pkt. |
| TSV Meckesheim | |

Dreikampf Frauen 40 – 44

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1 Beate Effinger | 1157 Pkt. |
| TV Hornberg | |
| 2 Ute von Baumbach | 895 Pkt. |
| TV Königshofen | |

Dreikampf Frauen 70 – 74

- | | |
|-----------------------|----------|
| 1 Erika Hauswirth | 681 Pkt. |
| TV Hofweier | |
| 2 Krimhilde Weinzierl | 539 Pkt. |
| TV Stühlingen | |

Schleuderball Männer 30 – 39

- | | |
|--------------------|---------|
| 1 Volker Schneider | 44,59 m |
| TV Ihringen | |

Schleuderball Männer 40 – 49

- | | |
|---------------------------|---------|
| 1 Klaus Melzer | 54,46 m |
| Traditionsverein Turnfest | |
| 2 Steffen Barth | 48,55 m |
| TSV Meckesheim | |
| 3 Daniel Kaiser | 46,50 m |
| TV Stühlingen | |

Schleuderball Männer 50 – 59

- | | |
|---------------------------|---------|
| 1 Reinhard Bauer | 51,70 m |
| TV Gengenbach | |
| 2 Jürgen Wörner | 49,17 m |
| Traditionsverein Turnfest | |
| 3 Udo Laub | 47,55 m |
| TV Helmsheim | |

Schleuderball Männer 60 – 69

- | | |
|-------------------|---------|
| 1 Franz Didio | 50,79 m |
| ESV Weil a. Rhein | |
| 2 Helmut Rebholz | 46,68 m |
| TV Ostrach | |
| 3 Sigurd Pathe | 34,62 m |
| TV Sinsheim | |

Schleuderball Männer 70+

- | | |
|------------------|---------|
| 1 Karl Haas | 45,87 m |
| ASC Albbruck | |
| 2 Bernhard Bolz | 45,06 m |
| TV Liedolsheim | |
| 3 Wendelin Acker | 42,53 m |
| TSV Burladingen | |

Schleuderball Frauen 30 – 39

- | | |
|--------------------|---------|
| 1 Cornelia Riebel | 47,92 m |
| Kehler Tschft. | |
| 2 Yvonne Emmerling | 31,01 m |
| TSV Meckesheim | |
| 3 Heike Krämer | 24,00 m |
| VfL Neckargartach | |

Schleuderball Frauen 40 – 49

- | | |
|-------------------|---------|
| 1 Ulrike Schiele | 40,46 m |
| VfL Neckargartach | |
| 2 Ellen Weller | 39,28 m |
| TV Bad Rappenau | |
| 3 Ute Hauser | 35,83 m |
| TSV Meßstetten | |

Schleuderball Frauen 50 – 59

- | | |
|-----------------|---------|
| 1 Regina Isele | 30,66 m |
| TB Löffingen | |
| 2 Rita Gersbach | 27,96 m |
| TV Stühlingen | |



Schleuderball Frauen 70 +

1 Krimhilde Weinzierl	20,65 m
TV Stühlingen	

Steinstoßen Männer 30 – 39

1 Nicola Sebastian Fritzen	5,84 m
TV Eschelbronn	
2 Volker Schneider	5,43 m
TV Ihringen	

Steinstoßen Männer 40 – 49

1 Klaus Melzer	8,36 m
Traditionsverein Turnfest	
2 Daniel Kaiser	7,44 m
TV Stühlingen	
3 Gerhard Eiche	7,27 m
TV Hüsing	

Steinstoßen Männer 50 – 59

1 Reinhard Starck	9,87 m
TV Eutingen	
2 Jürgen Wörner	9,50 m
Traditionsverein Turnfest	
3 Willi Wolfram	9,37 m
TV Hahnenbach	

Steinstoßen Männer 60 – 69

1 Hans-Peter Horlemann	9,84 m
TSV Kandern	
2 Franz Didio	9,47 m
ESV Weil a. Rhein	
3 Helmut Rebholz	8,75 m
TV Ostrach	

Steinstoßen Männer 70-79

1 Bernhard Bolz	10,17 m
TV Liedolsheim	
2 Dieter Rosewich	9,41 m
TB Löffingen	
3 Horst Richter	9,04 m
TSG Seckenheim	

Steinstoßen Frauen 30 – 39

1 Cornelia Riedel	7,76 m
Kehler Tschft.	
2 Heike Krämer	6,25 m
VfL Neckargartach	
3 Yvonne Emmerling	5,81 m
TSV Meckesheim	

Steinstoßen Frauen 40 – 49

1 Ellen Weller	10,06 m
TV Bad Rappenau	
2 Ulrike Schiele	8,42 m
VfL Neckargartach	
3 Ute Hasuer	7,72 m
TSV Meßstetten	

**Turnfestwettkämpfe
Aerobic****Einzel NewComer 12+**

1 Jessica Kieweg	14,50 Pkt.
TV Jahn Zizenhausen	
2 Marina Gräßle	10,60 Pkt.
SV Großkuchen	

Einzel NewComer 18+

1 Tamara Schuster	13,90 Pkt.
TV Jahn Zizenhausen	

Aerobic Beginner 12+ (2 – 6er Team)

1 TV Jahn Zizenhausen 1	8,75 Pkt.
2 TV Jahn Zizenhausen 2	6,75 Pkt.

NewComer 12+ (2 – 3er Team)

1 TV Jahn Zizenhausen 3	13,80 Pkt.
2 TV Gaildorf	13,50 Pkt.
3 TV Jahn Zizenhausen 1	12,90 Pkt.

**Baden-Württembergische
Meisterschaften
Gerätturnen Männer****Mehrkampf M 12**

1 Michel Gumbinger	117,325 Pkt.
KTG Heidelberg	
2 Mark Heuser	114,150 Pkt.
KTG Heidelberg	
3 Gordon Rudolf	104,475 Pkt.
Ladenburger SV	

Mehrkampf M 13

1 Lorenzo Voppichler	117,175 Pkt.
TV Furtwangen	
2 Dennis Gansjuk	109,550 Pkt.
KTG Heidelberg	
3 Fabian Erthle	108,725 Pkt.
SSV Ulm	

Mehrkampf M 14

1 Daniel Morres	115,800 Pkt.
KTG Heidelberg	
2 Marcus Bay	113,825 Pkt.
VfL Kirchheim Teck	
3 Kevin Hindermann	109,950 Pkt.
TSG Öhringen	

Mehrkampf M 16

1 Mike Hindermann	120,450 Pkt.
TSG Öhringen	

Mehrkampf M 17

1 Christian Auer	75,600 Pkt.
ESV Weil a. Rhein	
2 Philipp Straub	72,950 Pkt.
TSV Berkheim	
3 Tim Leitenmair	70,800 Pkt.
Stadt TV Singen	

Mehrkampf M 18

1 David Speck	71,900 Pkt.
TV Herbolzheim	
2 Viktor Weißenberger	71,800 Pkt.
TV Erzingen	
3 Christian Dehm	71,650 Pkt.
Stadt TV Singen	

Mehrkampf M 19

1 André Schaich	84,800 Pkt.
KTV Straubenhardt	
2 Steven Mattner	77,800 Pkt.
TV Griesheim	
3 Thomas Hanke	77,000 Pkt.
TV Kollnau-Gutach	

Turnfestwettkampf M 15/16

1 Maik Kuntz	65,150 Pkt.
KTG Heidelberg	
2 Moritz Erhardt	58,750 Pkt.
TV Kieselbronn	
3 Martin Lukomski	57,800 Pkt.
TV Bühl	

Finale Boden M 13/14

1 Fabian Erthle	12,300 Pkt.
SSV Ulm	
2 Daniel Morres	12,200 Pkt.
KTG Heidelberg	
3 Lorenzo Voppichler	12,000 Pkt.
TV Furtwangen	

Finale Pferd M 13/14

1 Lukas Greber	11,650 Pkt.
SSV Ulm	
2 Marcus Bay	11,150 Pkt.
VfL Kirchheim Teck	
3 Kevin Hindermann	11,000 Pkt.
TSG Öhringen	

Finale Ringe M 13/14

1 Marcus Bay	11,800 Pkt.
VfL Kirchheim Teck	
2 Daniel Morres	10,750 Pkt.
KTG Heidelberg	
3 Lukas Greber	10,350 Pkt.
SSV Ulm	

Finale Sprung M 13/14

1 Lorenzo Voppichler	12,800 Pkt.
TV Furtwangen	
2 Fabian Erthle	12,300 Pkt.
SSV Ulm	
3 Daniel Morres	12,075 Pkt.
KTG Heidelberg	



Finale Barren M 13/14

1 Lukas Greber SSV Ulm	12,250 Pkt.
2 Dennis Gansjuk KTG Heidelberg	11,500 Pkt.
3 Marcus Bay VfL Kirchheim Teck	11,350 Pkt.

Finale Reck M 13/14

1 Daniel Morres KTG Heidelberg	11,750 Pkt.
2 Dennis Gansjuk KTG Heidelberg	10,300 Pkt.
3 Lukas Greber SSV Ulm	10,000 Pkt.

Finale Boden M 15/16

1 Mike Hindermann TSG Öhringen	12,050 Pkt.
2 Nils Buchter TV Kieselbronn	11,950 Pkt.
3 Maik Kuntz KTG Heidelberg	11,650 Pkt.

Finale Pferd M 15/16

1 Timon Dolmetsch TV Kieselbronn	12,400 Pkt.
2 Mike Hindermann TSG Öhringen	12,350 Pkt.
3 Moritz Erhardt TV Kieselbronn	11,000 Pkt.

Finale Ringe M 15/16

1 Mike Hindermann TSG Öhringen	12,450 Pkt.
2 Moritz Erhardt TV Kieselbronn	11,700 Pkt.
3 Maik Kuntz KTG Heidelberg	11,500 Pkt.

Finale Sprung M 15/16

1 Mike Hindermann TSG Öhringen	13,475 Pkt.
2 Moritz Erhardt TV Kieselbronn	13,300 Pkt.
3 Nils Buchter TV Kieselbronn	13,175 Pkt.

Finale Barren M 15/16

1 Maik Kuntz KTG Heidelberg	12,300 Pkt.
2 Moritz Erhardt TV Kieselbronn	11,850 Pkt.
3 Mike Hindermann TSG Öhringen	11,300 Pkt.

Finale Reck M 15/16

1 Maik Kuntz KTG Heidelberg	11,150 Pkt.
2 Timon Dolmetsch TV Kieselbronn	10,650 Pkt.
3 Martin Lukomski TV Bühl	10,300 Pkt.

Finale Boden M 17/18

1 Philipp Straub TSV Berkheim	13,150 Pkt.
2 Christian Auer ESV Weil a. Rhein	12,800 Pkt.
3 Christian Dehm Stadt TV Singen	12,750 Pkt.

Finale Pferd M 17/18

1 Christian Dehm Stadt TV Singen	11,600 Pkt.
2 David Speck TV Herbolzheim	10,750 Pkt.
3 Philipp Straub TSV Berkheim	9,900 Pkt.

Finale Ringe M 17/18

1 Christian Auer ESV Weil a. Rhein	12,950 Pkt.
2 Philipp Straub TSV Berkheim	12,050 Pkt.
3 Michael Wilhelm KTG Heidelberg	11,900 Pkt.

Finale Sprung M 17/18

1 Philipp Straub TSV Berkheim	14,900 Pkt.
2 David Speck TV Herbolzheim	13,175 Pkt.
3 Danny Pütz ESV Weil a. Rhein	12,875 Pkt.

Finale Barren M 17/18

1 Christian Auer ESV Weil a. Rhein	13,450 Pkt.
2 Philipp Straub TSV Berkheim	12,800 Pkt.
3 David Speck TV Herbolzheim	12,750 Pkt.

Finale Reck M 17/18

1 Christian Auer ESV Weil a. Rhein	13,000 Pkt.
2 Danny Pütz ESV Weil a. Rhein	11,950 Pkt.
3 Christian Dehm Stadt TV Singen	11,850 Pkt.

Finale Boden M 19+

1 Dennis Locher TSV Allmendingen	13,150 Pkt.
2 Alexander Fortmeier TSV Grötzingen	13,050 Pkt.
3 Thomas Hanke TV Kollnau-Gutach	12,750 Pkt.

Finale Pferd M 19+

1 Steven Mattner TV Griesheim	13,650 Pkt.
2 Jens Rudat TSV Grötzingen	12,750 Pkt.
3 Johannes Schaal TSV Laichingen	12,050 Pkt.

Finale Ringe M 19+

1 Johannes Schaal TSV Laichingen	13,400 Pkt.
2 Bernhard Sinn TV Bünzwangen	12,900 Pkt.
3 Thomas Hanke TV Kollnau-Gutach	12,400 Pkt.

Finale Sprung M 19 +

1 Lazar Bratan TSV Grötzingen	14,625 Pkt.
2 Antonio Huber TG Hanauerland	14,400 Pkt.
3 Steven Mattner TV Griesheim	13,625 Pkt.

Finale Barren M 19+

1 Lazar Bratan TSV Grötzingen	13,600 Pkt.
2 Steven Mattner TV Griesheim	13,050 Pkt.
3 Antonio Huber TG Hanauerland	12,800 Pkt.

Finale Reck M 19+

1 Steven Mattner TV Griesheim	12,900 Pkt.
2 Tobias Wolf TV Wetzgau	12,350 Pkt.
3 Sandro Dathe TV Rheinfelden	12,000 Pkt.

Mehrkampf W 12

1 Jannika Greber SSV Ulm	47,500 Pkt.
2 Alina Ernst SC Staig	45,150 Pkt.
3 Janina Buß TSV Berkheim	43,850 Pkt.

Mehrkampf W 13

1 Cagla Akyol KTG Heidelberg	50,700 Pkt.
2 Jennifer Kießlich TG Mannheim	46,050 Pkt.
3 Sarah Paredes-Knopp TG Mannheim	42,150 Pkt.

Mehrkampf W 14

1 Janine Berger SSV Ulm	53,150 Pkt.
2 Katharina Müller TV Überlingen	46,600 Pkt.
3 Annika Göttler SSV Ulm	43,400 Pkt.

Mehrkampf W 15

1 Désirée Baumert TG Söllingen	49,800 Pkt.
2 Katja Roll TG Söllingen	47,150 Pkt.
3 Marie-Sophie Boggasch TG Söllingen	46,250 Pkt.

Mehrkampf W 16

1 Jacqueline Schade KTG Heidelberg	48,700 Pkt.
2 Nicole Fritz Heidenheimer SB	48,150 Pkt.
3 Pia Pohl VfL Kirchheim Teck	44,250 Pkt.

Turnfestwettkampf W 12 – 13

1 Vanessa Pradel TV Wetzgau	30,050 Pkt.
2 Isabelle Lutz TV Wetzgau	25,600 Pkt.

Turnfestwettkampf W 14 – 15

1 Hema Bach Stadt TV Singen	39,750 Pkt.
2 Anja Haiber TV Ingersheim	38,150 Pkt.
3 Katja Leitenmair Stadt TV Singen	37,600 Pkt.

Turnfestwettkampf W 16+

1 Sabrina Ams	43,550 Pkt.
2 Emily Dunand	40,250 Pkt.
3 Charlotte Knab	38,700 Pkt.

Finale Sprung W 12 – 14

1 Janine Berger	14,050 Pkt.
2 Cagla Akyol	12,475 Pkt.
3 Maike Drechsler	12,350 Pkt.

Finale Barren W 12 – 14

1 Cagla Akyol	13,000 Pkt.
2 Katharina Müller	12,050 Pkt.
3 Alina Ehret	11,950 Pkt.

Finale Balken W 12 – 14

1 Cagla Akyol	13,250 Pkt.
2 Janine Berger	12,400 Pkt.
3 Jennifer Kießlich	11,850 Pkt.

Finale Boden W 12 – 14

1 Cagla Akyol	12,900 Pkt.
2 Jannika Greber	12,800 Pkt.
3 Sarah Paredes-Knopp	11,900 Pkt.

Finale Sprung W 15+

1 Elisabeth Seitz	13,550 Pkt.
2 Dorothee Henzler	13,025 Pkt.
3 Nicole Fritz	12,925 Pkt.

Finale Barren W 15+

1 Elisabeth Seitz	13,850 Pkt.
2 Katja Roll	13,500 Pkt.
3 Désirée Baumert	11,200 Pkt.

Finale Balken W 15+

1 Katja Roll	13,950 Pkt.
2 Nicole Fritz	12,000 Pkt.
3 Jacqueline Schade	11,050 Pkt.

Finale Boden W 15+

1 Dorothee Henzler	13,250 Pkt.
2 Nicole Fritz	12,350 Pkt.
3 Jacqueline Schade	11,950 Pkt.

Baden-Württembergische**Seniorenmeisterschaften Gerätturnen****Mehrkampf Männer 30 – 34**

1 Heiko Lang	61,900 Pkt.
2 Andreas Flack	61,700 Pkt.
3 Bernd Seifried	61,050 Pkt.

Mehrkampf Männer 35 – 39

1 Dirk Waltersbacher	65,600 Pkt.
2 Michael Imhof	60,650 Pkt.
3 Ingo Schneider	60,100 Pkt.

Mehrkampf Männer 40 – 44

1 Uwe Billerbeck	62,800 Pkt.
2 Alfred Bauser	60,850 Pkt.
3 Andreas Bader	58,450 Pkt.

Mehrkampf Männer 45 – 49

1 Jochen Weber	47,800 Pkt.
2 Markus Walter	46,300 Pkt.
3 Ralf Fäßler	46,050 Pkt.

Mehrkampf Männer 50 – 54

1 Manfred Krause	48,550 Pkt.
2 Harald Hannich	47,500 Pkt.
3 Hans Bausch	46,700 Pkt.

Mehrkampf Männer 55 – 59

1 Paul Schneider	48,200 Pkt.
2 Jürgen Fischer	46,050 Pkt.
3 Guntram Härdle	42,150 Pkt.

Mehrkampf Männer 60 – 64

1 Klaus Geiger	46,050 Pkt.
2 Robert Rosenstiel	45,900 Pkt.
3 Manfred Braunger	38,550 Pkt.

Mehrkampf Männer 65 – 69

1 Reinhard Reetz	47,700 Pkt.
2 Robert Sättele	47,050 Pkt.
3 Klaus Burger	46,000 Pkt.

Mehrkampf Männer 70 – 74

1 Augustin Moser	32,800 Pkt.
2 Horst-Johann Doufrain	32,750 Pkt.
3 Kurt Gick	32,600 Pkt.

Mehrkampf Männer 75 – 79

1 Kurt Fuhrmann	31,150 Pkt.
2 Alfred Walther	24,800 Pkt.
3 Hans Will	10,400 Pkt.

Mehrkampf Frauen 30 – 34

1 Katrin Winkel	49,200 Pkt.
2 Corinna Bentner	48,200 Pkt.
3 Marion Riedl	47,850 Pkt.

Mehrkampf Frauen 35 – 39

1 Daniela Zimmerhackel	49,050 Pkt.
2 Antje Findeisen	48,100 Pkt.
3 Heike Renner	47,000 Pkt.

Mehrkampf Frauen 40 – 44

1 Jeannette Matheis	51,050 Pkt.
2 Annette Wirth	50,050 Pkt.
3 Maja Bruns	48,750 Pkt.

Mehrkampf Frauen 45 – 49

1 Dagmar Rothardt	51,800 Pkt.
2 Eveline Schmidl	50,400 Pkt.
3 Dagmar Rühl	48,100 Pkt.

Mehrkampf Frauen 50 – 54

1 Sari Zimmermann	35,550 Pkt.
2 Ulrike Spiegelhalter	35,450 Pkt.
3 Monika Baehr-Völz	34,650 Pkt.

Mehrkampf Frauen 55 – 59

1 Claudia Vollert	34,500 Pkt.
2 Ursula Neckermann	31,000 Pkt.
3 Karin Leiß	23,950 Pkt.

Mehrkampf Frauen 65 – 69

1 Ellen Felkl	34,550 Pkt.
2 Heide Nägele	34,100 Pkt.
3 Herta Steiner	33,100 Pkt.

Mehrkampf Frauen 70 – 74

1 Susanne Koch	21,00 Pkt.
----------------	------------

Mehrkampf Frauen 75+

1 Gisela Kaltenbach	29,700 Pkt.
---------------------	-------------

Baden-Württembergische

Landesbestenkämpfe Gerätturnen KM 2, KM 3 & KM 4

KM 2 Männer 16 – 17

1 Philipp Leitenmair	70,800 Pkt.
Stadt TV Singen	
2 Björn Kuhn	64,100 Pkt.
TSG Backnang	
3 Niklas Ayasse	63,050 Pkt.
TV MA-Neckarau	

KM 2 Männer 18 – 29

1 Sam Bürsner	74,300 Pkt.
Stadt TV Singen	
2 Mathias Kasper	73,050 Pkt.
TSG Seckenheim	
3 Christoph Ludwig	69,750 Pkt.
TV MA-Neckarau	

KM 2 Frauen 12 – 13

1 Anna Dairetzis	46,150 Pkt.
DJK Hockenheim	
2 Sabrina Reinhardt	45,250 Pkt.
TG Söllingen	
3 Luise Heim	45,000 Pkt.
TSV Wiesental	

KM 2 Frauen 14 – 15

1 Julia Beidinger	49,600 Pkt.
DJK Hockenheim	
2 Florine Zillmer	45,450 Pkt.
Stadt TV Singen	
3 Kristin Großbaier	44,850 Pkt.

KM 2 Frauen 16 – 17

1 Jessica Schiele	48,550 Pkt.
Heidenheimer SB	
2 Emily Dunand	48,100 Pkt.
Stadt TV Singen	
3 Kim-Ina Winter	47,150 Pkt.
KTG Heidelberg	

KM 2 Frauen 18 – 29

1 Julia Schneid	49,850 Pkt.
TV Epfenbach	
2 Kira Stier	49,450 Pkt.
TV Mauer	
3 Denise Herrmann	46,450 Pkt.
DJK Hockenheim	

KM 3 Männer 12 – 13

1 Jonas Becker	65,600 Pkt.
TV Nöttingen	
2 Noel Weber	65,000 Pkt.
TV Ludwigsburg-Bodensee	
3 Lorenz Bieg	63,950 Pkt.
ESV Weil a. Rhein	

KM 3 Männer 14 – 15

1 Luis Klink	68,600 Pkt.
TSG Backnang	
2 Marius Brenner	66,400 Pkt.
TSV Süßen	
3 Jörg Planner	65,530 Pkt.
TV Nöttingen	

KM 3 Männer 16 – 17

1 Aurélien Sareika	67,700 Pkt.
TV Bühl	
2 Florian Ebner	66,700 Pkt.
TV Göttingen	
2 Jan Fäßler	66,700 Pkt.
TV Bühl	

KM 3 Männer 18 – 29

1 Roman Neumann	70,900 Pkt.
TG Hanauerland	
2 Mario Ostwald	69,850 Pkt.
TuS Marlen	
3 Michael Wußler	69,200 Pkt.
TV Gengenbach	

KM 3 Frauen 12 – 13

1 Tanja Scheeder	48,850 Pkt.
TSG Seckenheim	
2 Carolin Walz	47,950 Pkt.
TSG Balingen	
3 Leonie Stemmer	47,250 Pkt.
TSG Balingen	

KM 3 Frauen 14 – 15

1 Anuschka Gräble	50,200 Pkt.
TSG Seckenheim	
2 Davina Keppler	49,400 Pkt.
TV Mauer	
3 Hanna Reichenbach	49,150 Pkt.
TV MA-Neckarau	

KM 3 Frauen 16 – 17

1 Janine Kern	50,500 Pkt.
TSG Balingen	
2 Luzia Weissenberger	49,325 Pkt.
TV Erzingen	
3 Nathalie Morath	48,300 Pkt.
TV Brennet-Öflingen	

KM 3 Frauen 18 – 29

1 Sarah Nolle	49,500 Pkt.
SV Böblingen	
1 Claudia Bareth	49,500 Pkt.
TSG Balingen	
3 Lea Schregle	48,400 Pkt.
TV Mauer	

KM 4 Männer 12 – 13

1 Matthias Reiß	69,600 Pkt.
TG Hanauerland	
2 Lukas Gegg	67,650 Pkt.
TV Hofweier	
3 Nils Notter	64,450 Pkt.
TV Kork	

KM 4 Männer 14 – 15

1 Johannes Benz	64,850 Pkt.
TV Ohlsbach	
2 Aaron Bitzel	64,300 Pkt.
TV MA-Neckarau	
3 Simon Gegg	63,650 Pkt.
TV Hofweier	

KM 4 Männer 16 – 17

1 Alexander Dittler	69,450 Pkt.
TV Jahn Zizenhausen	
2 Ralf Schmid	67,300 Pkt.
TV Jahn Zizenhausen	
3 Michael Benz	57,400 Pkt.
TV Ohlsbach	

KM 4 Männer 18 – 29

1 Markus Hug	67,400 Pkt.
TV Unterharmersbach	
2 Joshua Braun	65,950 Pkt.
TV Unterharmersbach	
3 Axel Baumann	55,700 Pkt.
TV Philippsburg	

KM 4 Frauen 12 – 13

1 Kira Gräble	48,200 Pkt.
TSG Seckenheim	
2 Karlotta Bosch	48,000 Pkt.
SG Nußloch	
3 Sarah Herzog	47,900 Pkt.
SG Nußloch	

KM 4 Frauen 14 – 15

1 Johanna Dörre	46,700 Pkt.
TV Horrenberg-Balzfeld	
2 Toska Askani	46,600 Pkt.
DJK Hockenheim	
3 Melanie Schmitt	46,000 Pkt.
TSV Pfaffengrund	

KM 4 Frauen 16 – 17

1 Vanessa Montag	48,750 Pkt.
TSG Seckenheim	
2 Alexandra Jetter	47,350 Pkt.
TSV Ebingen	
3 Teresa Spraul	45,400 Pkt.
SC Önsbach	

KM 4 Frauen 18 – 29

1 Alice Schumacher	52,650 Pkt.
TSV Ebingen	
2 Martine Neuberger	49,700 Pkt.
DJK Hockenheim	
3 Katharina Wolff	49,200 Pkt.
TSG Seckenheim	

Pokalwettkämpfe

Rhythm. Sportgymnastik

Dreikampf Einzel SWK 12

1 Franziska Holzer	38,370 Pkt.
TV Bochingen	
2 Jennifer Schönbeck	36,760 Pkt.
TV Bretten	
3 Tina Kraus	34,360 Pkt.
TV Neuenburg	

Dreikampf Einzel JWK 13 – 15

1 Stefanie Jehle	45,690 Pkt.
TV Laufenburg-Rhina	
2 Isabel Pfeil	44,820 Pkt.
TV Bretten	
3 Jacqueline Heber	43,420 Pkt.
TSV Ötlingen	



Dreikampf Einzel FWK 16+

1 Lola Machleid TV Lahr	48,150 Pkt.
2 Sina Marie Maier TV Bochingen	46,700 Pkt.
3 Jasmin Süß TSV Graben	46,350 Pkt.

Duowettkampf JWK 12 – 15

1 Nina Keller & Isabel Pfeil TV Bretten	26,460 Pkt.
2 Eva-Maria & Louisa Hausner TV Bretten	22,560 Pkt.
3 Jacqueline Heber & Cristina Pienabarca TSV Ötlingen	21,610 Pkt.

Duowettkampf FWK 15+

1 Maike & Nadine Deuschle TSV Schmiden	34,260 Pkt.
2 Emilia & Lola Machleid TV Lahr	29,910 Pkt.
3 Jana Germer, Tiziana Ullo TV Bretten	29,060 Pkt.

Gruppenwettkampf JWK 12 – 15

1 TV Bretten	29,640 Pkt.
2 TSV Graben	23,510 Pkt.

Gruppenwettkampf FWK 15+

1 TSV Graben	29,610 Pkt.
--------------	-------------

Baden-Württembergische Meisterschaften Gymnastik und Tanz

Wettbewerb Jugend

1 TV Reichenbach/Fils III	25,99 Pkt.
2 TV Reichenbach/Fils I	23,23 Pkt.

Wettbewerb Erwachsene

1 TV Ebersbach	23,63 Pkt.
----------------	------------

Wettkampf Jugend

1 TV Truchelfingen	37,03 Pkt.
2 TSV Graben 1	33,67 Pkt.
3 TSV Graben 2	27,27 Pkt.

Wettkampf Erwachsene

1 TSV Graben	18,33 Pkt.
--------------	------------

Baden-Württembergisches Landesfinale Gymnastik

Dreikampf Einzel K 8 (12 – 14)

1 Jana Hund TV Oberachern	18,70 Pkt.
2 Anna Adler TV Oberachern	18,15 Pkt.
3 Lara Flößel TV Neuenburg	17,05 Pkt.

Dreikampf Einzel K 9 (15 – 17)

1 Dagmar Kaiser TV Laufenburg-Rhina	22,50 Pkt.
2 Christina Krauß TSV Graben	19,55 Pkt.
3 Vanessa Linderer TV Oberachern	19,50 Pkt.

Dreikampf Einzel K 10 (18+)

1 Elena Dormidontova TV Lahr	28,40 Pkt.
2 Nadine Deuschle TSV Schmiden	25,40 Pkt.
3 Rebecca Grimm TSV Schmiden	21,55 Pkt.

Synchronwettkämpfe P4/P5

1 Anita Grad & Dagmar Renz DJK SG Ebingen	15,05 Pkt.
--	------------

Synchronwettkämpfe P6/P7

1 Sophia Kistermann & Natalie Schlagenhauf DJK SG Ebingen	19,90 Pkt.
2 Jana Geisenberger & Sophia Tatiyosyan TV Sersheim	19,00 Pkt.
3 Maxi Grimm & Lisa-Marie Ruskko TV Hochdorf	18,85 Pkt.

Synchronwettkämpfe P8/P9

1 Sarah Müllner, Jessica Pätz TV Sersheim	26,80 Pkt.
2 Selina Bizer & Jasmin Schairer TV Truchelfingen	24,95 Pkt.
3 Jenny Asprion & Isabel Tatiyosyan TV Sersheim	24,65 Pkt.

Gruppengymnastik P 7

1 TV Truchelfingen	11,73 Pkt.
2 Gundelfinger Tschft.	9,60 Pkt.

Gruppengymnastik P 8

1 TV Hochdorf	13,65 Pkt.
---------------	------------

Gruppengymnastik P 9

1 TV Sersheim	17,65 Pkt.
2 TV Kork	17,55 Pkt.
3 DJK SG Ebingen	15,85 Pkt.

Baden-Württembergisches Landesfinale DTB-Dance

Gruppenwettbewerb Jugend

1 TV Lahr – Arabesque	13,85 Pkt.
2 TV Kemnat II	13,25 Pkt.
3 TV St. Georgen	12,95 Pkt.

Gruppenwettbewerb Erwachsene 18+

1 TV Wyhl	14,65 Pkt.
2 SV Villingendorf	13,85 Pkt.
3 TSG Heilbronn	13,20 Pkt.

Gruppenwettbewerb Erwachsene 30+

1 TSG Ötlingen	11,55 Pkt.
----------------	------------

Dance Experience

GSV Pleidelsheim	hervorragend
TSV Dewangen	ausgezeichnet
TV Bochingen	ausgezeichnet

Wettkampf Jugend

1 TV Lahr – Allegra	16,40 Pkt.
2 TV MA-Waldhof – CrazyCrash	15,20 Pkt.

Wettkampf Erwachsene

1 TSV Weißbach	18,30 Pkt.
2 TV Bochingen	18,05 Pkt.
3 TV Haslach	16,55 Pkt.

Pokalwettkämpfe Orientierungslauf

Einzel 3,0 km – M 12 – 18

1 Matti Gramsch TV Jebenhausen	20,48 Min.
2 Holger Neuhaus Oberodenthaler SC	21,49 Min.
3 Carlos Brunner TSG Meggen	25,05 Min.

Einzel 5,5 km – M 19 – 39

1 Tobias Renk KTV Straubenhardt	34,14 Min.
2 Kay Wörner TSV Gärtringen	34,42 Min.
3 Robert Storz SV Villingendorf	37,55 Min.

Einzel 4,0 km – M 40 – 49

1 André Wirz TV Inzlingen	26,15 Min.
2 Andreas Müller TSG Blankenloch	27,31 Min.
3 Armin Kösegi TV Bad Rappenau	28,58 Min.

Einzel 3,0 km – M 50+

1 Christoph Gut TV Jahn Zizenhausen	21,06 Min.
2 Winfried Fugmann TV Jahn Zizenhausen	21,22 Min.
3 Rolf Leich TSV Mühlhausen	22,27 Min.



Einzel 2,5 km – W 12 – 18

1 Franziska Bunse Oberodenthaler SC	18,42 Min.
2 Sara Bailer TSV Stettfeld	19,31 Min.
3 Sofie Bailer TSV Stettfeld	22,14 Min.

Einzel 4,0 km – W 19 – 39

1 Alexandra Königer TSV Weingarten	36,09 Min.
2 Tatjana Kempin Oberodenthaler SC	37,36 Min.
3 Anja Greiselis TSV Stettfeld	39,18 Min.

Einzel 3,0 km – W 40 – 49

1 Claudia Wirz TV Inzlingen	23,05 Min.
2 Stefanie Greiselis-Bailer TSV Stettfeld	26,11 Min.
3 Petra Bohnert TV Steinach	39,01 Min.

Einzel 2,5 km – W 50+

1 Claudia Quednau TV Mönchweiler	18,46 Min.
2 Silvia Kempin Oberodenthaler SC	25,07 Min.

Mannschaftslauf 3,0 km

1 TSV Stettfeld 1	23,20 Min.
2 TV Ingersheim	29,54 Min.
3 TSV Stettfeld 2	31,22 Min.

Mannschaftslauf 4,0 km

1 TV Jahn Zizenhausen	27,00 Min.
2 TV Inzlingen	28,24 Min.
3 TSV Reichartshausen	31,53 Min.

Mannschaftslauf 5,0 km

1 TSG Meggen	38,08 Min.
2 TSV Gussenstadt	41,14 Min.
3 TV Ingersheim	41,50 Min.

Pokalwettkämpfe Rhönradturnen

Kür 1-Kampf L 5 M 12 – 14

1 Marco Pfeiffer TV Niederschopfheim	4,60 Pkt.
---	-----------

Kür 1-Kampf L 6 M 15 – 18

1 Jona Carlet SV Edelfingen	5,10 Pkt.
--------------------------------	-----------

Kür 1-Kampf L 5 W 12 – 14

1 Silvia Schneider TV Neckargemünd	6,40 Pkt.
2 Paula Weller SV Ladenburg	5,80 Pkt.
3 Ayca Schneider SV Ladenburg	5,15 Pkt.

Kür 1-Kampf L 6 W 15 – 16

1 Laura-Marie Hache TV Neckargemünd	6,35 Pkt.
2 Elisabeth Döbler TV Neckargemünd	5,95 Pkt.
3 Mareike Ehrlich SV Edelfingen	5,35 Pkt.

Kür 1-Kampf L 6 W 17 – 18

1 Morvena Krebs	5,10 Pkt.
2 Frederieke Stapf beide SV Edelfingen	4,20 Pkt.

Kür 1-Kampf L 7 W 19+

1 Angela Jachmann TSV Schwaigern	6,80 Pkt.
2 Stefanie Bäder TB Wilferdingen	6,60 Pkt.
3 Lena Kölle TSV Schwaigern	5,25 Pkt.

Kür 1-Kampf L 4 W 30+

1 Sylvia Denger TB Wilferdingen	6,55 Pkt.
2 Sandra Fuchs TB Wilferdingen	5,45 Pkt.
3 Erika Stenzel TSV Haubersbronn	4,75 Pkt.

Kür 2-Kampf M 15 – 16

1 Raphael Bühler TV Niederschopfheim	11,55 Pkt.
---	------------

Kür 2-Kampf M 19+

1 Enrico Ehret TV Niederschopfheim	9,35 Pkt.
---------------------------------------	-----------

Kür 2-Kampf W 12 – 14

1 Anna Gölzer, TSV Schwaigern	14,30 Pkt.
-------------------------------	------------

Kür 2-Kampf W 15 – 18

1 Sarah Hasan TV Neckargemünd	12,75 Pkt.
2 Tatjana Stenzel TSV Haubersbronn	9,50 Pkt.
3 Sunhild Gieß FSV Schwenningen	9,40 Pkt.

Kür 2-Kampf W 19+

1 Claudia Trickes TV Neckargemünd	16,90 Pkt.
2 Julia Muth TSV Schwaigern	14,00 Pkt.
3 Nadine Hoffmann TV Neckargemünd	13,35 Pkt.

Synchronturnen Jugend

1 Laura-Marie Hache & Silvia Schneider, TV Neckargemünd	12,50 Pkt.
--	------------

Synchronturnen Erwachsene

1 Margret Engel & Martina Vetter TB Wilferdingen	13,40 Pkt.
2 Sarah Hasan & Nadine Hoffmann TV Neckargemünd	13,10 Pkt.
3 Sunhild Gieß & Andrea Schulze-Frielinghaus FSV Schwenningen	8,60 Pkt.

Paarturnen Jugend

1 Stephanie Fezer & Tatjana Stenzel TSV Haubersbronn	13,90 Pkt.
2 Laura-Marie Hache & Silvia Schneider TV Neckargemünd	13,80 Pkt.
3 Carolin Bischoff & Vivien Vetter TB Wilferdingen	13,45 Pkt.





Paarturnen Erwachsene

1 Lena Kölle & Julia Muth TSV Schwaigern	14,00 Pkt.
2 Sarah Hasan & Nadine Hoffmann TV Neckargemünd	13,60 Pkt.
3 Anja Ost & Maren Tix TSV Schwaigern	11,60 Pkt.

Turnfestwettkämpfe Rope Skipping

Einzelwettkampf E 3 12 – 14 Jahre

1 Marie Rossa SV Remshalden	1586,0 Pkt.
2 Alicia Maier NHV Zuffenhausen	1425,0 Pkt.
3 Janina Bischoff TSG Seckenheim	1350,7 Pkt.

Einzelwettkampf E 3 15 – 17 Jahre

1 Linda Reiss TSG Seckenheim	1500,0 Pkt.
2 Mareike Christ SV Remshalden	1213,7 Pkt.
3 Karina Jäkel NHV Zuffenhausen	1016,0 Pkt.

Einzelwettkampf E 3 18 Jahre u.ä.

1 Silvia Reiss TSG Seckenheim	1221,0 Pkt.
2 Jessica Schwendemann TV Steinach	1136,7 Pkt.
3 Nina Fuhler TV Steinach	943,3 Pkt.

Pokalwettkämpfe Trampolinturnen

Trampolin Männer 12 – 29

1 Carsten Stasch TSG Wiesloch	75,00 Pkt.
2 Tim Freitag TSG Wiesloch	68,30 Pkt.
3 Marius Bender TSG Wiesloch	60,40 Pkt.

Trampolin Männer 40+

1 Norbert Raufer TG Neureut	87,70 Pkt.
--------------------------------	------------

Trampolin Frauen 12 – 14

1 Julia Sailer TV Ichenheim	79,30 Pkt.
2 Larissa Neß TV Ichenheim	79,10 Pkt.
3 Lisa Erb TV Ichenheim	78,90 Pkt.

Trampolin Frauen 15 – 17

1 Sandra Stärk TG Neureut	81,50 Pkt.
2 Jennifer Illenseer TV Ichenheim	80,30 Pkt.
3 Kerstin Rösch TSG Wiesloch	75,10 Pkt.

Trampolin Frauen 18 – 29

1 Kathrin Fiedler TV Ichenheim	83,60 Pkt.
2 Belinda Schlagmüller TV Weingarten	79,10 Pkt.
3 Nina Schreiner Tschft. Friedrichshafen	77,20 Pkt.

Trampolin Frauen 30+

1 Marion Maric TG Neureut	74,30 Pkt.
2 Steffi Reidinger TG Neureut	69,70 Pkt.
3 Ellen Junker TSV 46 Mannheim	61,10 Pkt.

Trampolin Frauen 40+

1 Marielies Ewersmeyer VfL Winterbach	68,70 Pkt.
2 Inge Herman TSV 46 Mannheim	64,30 Pkt.
3 Michaela Schweizer TV Neuenburg	53,30 Pkt.

Baden-Württembergische Meisterschaften TGM/TGW

TGM Jugend

1 TV Steinach 1	35,75 Pkt.
2 TV Reichenbach/Fils 1	35,70 Pkt.
3 TV Reichenbach/Fils 2	32,70 Pkt.

TGM Erwachsene

1 TuS KA-Rüppurr 1	39,75 Pkt.
2 TSG Germ. Dossenheim	39,00 Pkt.
3 TSG Niefern	38,35 Pkt.

TGM Senioren

1 TSV Dunningen	33,35 Pkt.
-----------------	------------

TGW Nachwuchs

1 TV Bretten 1	36,60 Pkt.
2 TV Wössingen 1	35,80 Pkt.
3 TV Reichenbach/Fils 3	34,75 Pkt.

TGW Jugend

1 TSV Tauberbischofsheim 1	38,55 Pkt.
2 TV Wössingen 2	38,25 Pkt.
3 TSV Weingarten 1	36,95 Pkt.

TGW Offene Klasse

1 TuS KA-Rüppurr 2	40,00 Pkt.
2 TV Bretten 3	37,25 Pkt.
3 TSV Weingarten 2	34,70 Pkt.

TGW Light 12+

1 TSV Weingarten 3	29,25 Pkt.
2 TV Ebersbach 3	29,15 Pkt.
3 TSV Tauberbischofsheim 2	29,00 Pkt.

TGW Light 25+

1 TSG Germ. Dossenheim 3	29,25 Pkt.
2 SSV Auenstein	28,15 Pkt.
3 TV Steinach 4	27,90 Pkt.

Landesfinale „Rendezvous der Besten“

1 TSG Abtsgmünd – Ostalbhurgler
2 SG Bettringen
3 TSV Hüttlingen – Avanti Avanti

Der Besondere Wettbewerb

1 TG Ingersheim/Sersheim	15:04:11 Min.
2 TSV Dunningen	15:10:59 Min.
3 Neckarsulmer Sport-Union	15:57:00 Min.

Vereinsgruppenwettkampf

6 bis 12 Teilnehmer

1 Neckarsulmer Sport-Union	106,50 Pkt.
2 TSV Markelsheim	96,00 Pkt.
3 TV Wolfenweiler-Schallstadt	88,00 Pkt.

12 und mehr Teilnehmer

1 TB Gaggenau	11,00 Pkt.
2 SpVg. Neckarelz	9,00 Pkt.
3 TSV Göllsdorf	4,00 Pkt.

TeamGym

Neulingsklasse II

1 VfL Pfullingen	29,000 Pkt.
2 TV 1891 Lemberg	28,400 Pkt.

Aufbauklasse II

1 TSV Erbach	27,550 Pkt.
2 TSV 06 Cappel	26,300 Pkt.

Jugendklasse

1 KSC Strausberg	38,850 Pkt.
2 TuS Frankfurt /Oder	32,100 Pkt.

UEG-TeamGym Damen

- 1 KSC Strausberg 40,250 Pkt.
- 2 Turnsportzentrum Dornbirn (A) 37,600 Pkt.
- 3 TV Fürth 35,550 Pkt.

UEG-TeamGym Herren

- 1 TuS Frankfurt/Oder 39,700 Pkt.
- 2 TSV Neubiberg 39,200 Pkt.

Faustball Turniere

Pokalturnier M 15 – 18

- 1 TV Stammheim
- 2 TSV Schwieberdingen

Pokalturnier M 19+

- 1 FFW Offenburg
- 2 TV Waldrennach
- 3 Turn-Klubb zu Hannover

Pokalturnier M 35+

- 1 TV Vaihingen/Enz
- 2 TSV Schwieberdingen
- 3 FFW Offenburg

Pokalturnier M 45+

- 1 TV Dinglingen
- 2 TV Zell Neckar

Pokalturnier M 55+

- 1 TV Schluttenbach
- 2 TSV Schwieberdingen

Pokalturnier M 60+

- 1 TSV Schwieberdingen
- 2 TuS Stuttgart
- 3 TV Wanheimerort

Pokalturnier W 11 – 14

- 1 TSV Niedernhall

Pokalturnier W 15 – 18

- 1 TV Veringendorf
- 2 TSV Denkendorf

Pokalturnier W 19+

- 1 TSV Schwieberdingen
- 2 Turn-Klubb zu Hannover
- 3 TV Weil

Pokalturnier W 19+

- 1 TSV Uhlbach

Kleinfeld-Turnier M 15 – 18

- 1 Turn-Klubb zu Hannover
- 2 TGV Rosswälden

Kleinfeld-Turnier M 19+

- 1 Turn-Klubb zu Hannover
- 2 TV Stammheim
- 3 TV Waldrennach

Kleinfeld-Turnier M 35+

- 1 TSV KA-Rintheim
- 2 TV Vaihingen/Enz
- 3 VfL Kirchheim Teck

www.benz-sport.de

Sportgeräte für die perfekte Umsetzung Ihrer Ziele!

*Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden-Württemberg:
8% Sonderrabatt und 2% Skonto auf alle Artikel in unserem Katalog!*

Fordern Sie jetzt kostenlos unseren aktuellen Hauptkatalog an!

Senso-Produkte



41636 Senso Venentrainer

Therapie / Massage



41631 Multiroll schwarz

Training / Therapie



41589 Redondo Ball

Training / Tubes



6972 Body-Tube®

Gymnastikbälle



40267 PVC-Gymnastikball

Gymnastikmatten



30656 Gymnastikmatte Frida

ORIGINAL

BENZ®

S P O R T

Schulsport · Breitensport · Leistungssport · Gymnastik · Fitness · Therapie

Tel. 07195 / 69 05-0 · Fax 07195 / 69 05-77 · info@benz-sport.de
 Gotthilf BENZ® Turngerätefabrik GmbH + Co.KG · Grüninger Straße 1-3 · D-71364 Winnenden

Kleinfeld-Turnier W 11 – 14

- 1 TSV Denkendorf

Kleinfeld-Turnier W 15 – 18

- 1 Turn-Klubb zu Hannover 1
- 2 Turn-Klubb zu Hannover 2
- 3 Turn-Klubb zu Hannover 3

Kleinfeld-Turnier W 19+

- 1 Turn-Klubb zu Hannover 1
- 2 TSV Schwieberdingen
- 3 Turn-Klubb zu Hannover 2

Kleinfeld-Turnier Mixed 19+

- 1 TV Oberhausen
- 2 TSV Langenbrücken
- 3 TV Faurndau

Freizeitturnier Herren/Mixed 19+

- 1 TV Faurndau
- 2 TSV Niedernhall
- 3 TV Spaichingen



Indiaca Turniere

Pokalturnier Mixed 19+

- 1 TSV Grünwinkel 2
- 2 TSV Grünwinkel 1
- 3 TV Eberbach

Pokalturnier Männer/Frauen 19+

- 1 TSV Grünwinkel Männer
- 2 TSG Blankenloch
- 3 TSG Bodelshausen

Freizeitturnier 19+

- 1 TSG Blankenloch 1
- 2 TSG Blankenloch 2
- 3 TSG Bodelshausen
- 3 TGV Dürrenzimmern

Freizeitturnier 45+

- 1 TSG Blankenloch
- 2 TG Eggenstein

Mitternachtturnier

- 1 TSV Grünwinkel 1
- 2 TSV Grünwinkel 2
- 3 TV Eberbach

Prellball Turniere

Pokalturnier M 15 – 19

- 1 TV Boxberg
- 2 TV Zell-Weierbach

Pokalturnier M 19+

- 1 TV Huchenfeld
- 2 TV Zell-Weierbach

Pokalturnier M 40+

- 1 TV Boxberg

Pokalturnier M 50+

- 1 TV Schachen

Freizeitturnier Mixed 19+

- 1 TV Huchenfeld

Freizeitturnier Mixed unter 50

- 1 TV Rißtissen
- 2 TV Schechingen

Freizeitturnier Mixed über 50

- 1 TV Waldshut

Badische Meisterschaften Ringtennis

Einzel M 11 – 14

- 1 Mirko Kiefer
TV Kieselbronn
- 2 Philipp Nießner
Lichtbund Karlsruhe
- 3 Jannik Westenfelder
Lichtbund Karlsruhe

Einzel M 15 – 18

- 1 Jannis Schmidl
TV Kieselbronn
- 2 Nico Bischoff
TV Kieselbronn
- 3 Till Mezger
TV Kieselbronn

Einzel Männer

- 1 Dominic Schubardt
Post SG Mannheim
- 2 Timo Hufnagel
TV 34 Pforzheim
- 3 Jürgen Öttel
TSV Mimmenhausen

Einzel Männer 30+

- 1 Christian Herzog
ESG Frankonia Karlsruhe
- 2 Christian Schiener
TV Nöttingen

Einzel Männer 40+

- 1 Thomas Bleile
TSV Mimmenhausen
- 2 Rainer Hufnagel
TV 34 Pforzheim

Einzel W 11 – 14

- 1 Julia Wagner
TV Kieselbronn
- 2 Maike Kliewe
Lichtbund Karlsruhe
- 3 Philine Nießner
Lichtbund Karlsruhe

Einzel W 15 – 18

- 1 Janine Bleile
TSV Mimmenhausen
- 2 Nadine Mayer
ESG Frankonia Karlsruhe
- 3 Katharina Schmitt
Post SG Mannheim

Einzel Frauen

- 1 Sabrina Westphal,
Post SG Mannheim
- 2 Naemi Singrün
ESG Frankonia Karlsruhe
- 3 Melanie Böttcher
Post SG Mannheim

Doppel M 11 – 14

- 1 Jannik Westenfelder & Philipp Nießner
Lichtbund Karlsruhe

Doppel M 15 – 18

- 1 Nico Bischoff & Jannis Schmidl
TV Kieselbronn
- 2 Mirko Kiefer & Till Mezger
TV Kieselbronn
- 3 Tobias Haber & Severin Knapp
Post SG Mannheim

Doppel Männer

- 1 Jürgen Öttel & Thomas Bleile
TSV Mimmenhausen
- 2 Rainer Hufnagel & Timo Hufnagel
TV 34 Pforzheim

Doppel Männer 30+

- 1 Ralf Sacher & Achim Schmied
TV Kieselbronn
- 2 Michael Kiefer & Tobias Mezger
TV Kieselbronn

Doppel Männer 40+

- 1 Martin Stalp & Heinrich Hillinger
TV 34 Pforzheim

Doppel W 11 – 14

- 1 Maike Kliewe & Philine Nießner
Lichtbund Karlsruhe

Doppel W 15 – 18

- 1 Annika Wagner & Lissi Schmidl
TV Kieselbronn

Doppel Frauen

- 1 Sabrina Westphal & Katharina Schmitt
Post SG Mannheim
- 2 Ricarda Berton & Tina Schneider
Post SG Mannheim
- 3 Juliane Öttel & Janine Bleile
TSV Mimmenhausen

Doppel Frauen 30+

- 1 Angelika Hufnagel & Carina Mezger
TV Kieselbronn

Doppel Frauen 40+

- 1 Ulrike Schmied & Barbara Schwarz
TV Kieselbronn
- 2 Birgit Schneider & Carolin Henne
TV Kieselbronn

Doppel Mixed 11 – 14

- 1 Mirko Kiefer & Julia Wagner
TV Kieselbronn
- 2 Philine Nießner & Philipp Nießner
Lichtbund Karlsruhe
- 3 Jannik Westenfelder & Maike Kliewe
Lichtbund Karlsruhe

Doppel Mixed 15 – 18

- 1 Lissi Schmidl & Jannis Schmidl
TV Kieselbronn
- 2 Till Mezger & Annika Wagner
TV Kieselbronn
- 3 Nico Bischoff & Rebecca Jerge
TV Kieselbronn

Doppel Mixed Männer/Frauen

- 1 Dominic Schubardt & Sabrina Westphal
Post SG Mannheim
- 2 Jürgen Öttel & Juliane Öttel
TSV Mimmenhausen
- 3 Alexandra Morstadt & Kai Koch
Lichtbund Karlsruhe

Doppel Mixed Männer/Frauen 30+

- 1 Inga Haller & Christian Herzog
ESG Frankonia Karlsruhe
- 2 Angelika Hufnagel & Ralf Sacher
TV Kieselbronn
- 3 Tobias Mezger & Carina Mezger
TV Kieselbronn

Doppel Mixed Männer/Frauen 40+

- 1 Rainer Hufnagel & Karin Hufnagel
TV 34 Pforzheim
- 2 Achim Schmied & Ulrike Schmied
TV Kieselbronn
- 3 Barbara Schwarz & Michael Kiefer
TV Kieselbronn

Beach-Volleyball Turniere

Weibliche Jugend U 18

- 1 TSV Burladingen
- 2 TSV Schmiden
- 3 TG Welschingen

Männliche Jugend U 18

- 1 TV Eberbach 1
- 2 TV Ersingen
- 3 TV Eberbach 2

Frauen Ü 19

- 1 TSV Burladingen
- 2 TG Reichenbach 2
- 3 TSG Blankenloch 1

Männer Ü 19

- 1 TSG Blankenloch 1
- 2 TSG Blankenloch 3
- 3 TSV Schmiden

Männer Ü 35

- 1 TSV Dietenheim
- 2 TSV Schnelldorf
- 3 TV Steinach

Mixed Ü 19

- 1 TV Eberbach
- 2 TSV Burladingen
- 3 TSV Dietenheim 1

Quatro Mixed Ü 19

- 1 TSV Schnelldorf
- 2 TSV Böbingen
- 3 TSV Schlierbach

Volleyball Turniere

Freizeitturnier Frauen Ü 19 / Ü 35

- 1 TSV Burladingen
- 2 TG Reichenbach
- 3 TSV Wasseralffingen

Freizeitturnier Männer Ü 35

- 1 TuS Mensfelden
- 2 TV Muggensturm
- 3 TSV Denkingen

Freizeitturnier Männer Ü 45

- 1 Ahha Ream ry
- 2 TV Neckarbischofsheim
- 3 TV Eppingen

Freizeitturnier Männer Ü 19

- 1 TSV Erbach
- 2 TV Obergrombach
- 3 TuS Bad Rippoldsau

Freizeitturnier Mixed Ü 19

- 1 TSV Wasseralffingen
- 2 TSV Dietenheim
- 3 TV Zunsweier

Pokaltturnier Männer

- 1 TV Eberbach
- 2 TSV Burladingen

Pokaltturnier Frauen

- 1 TV Bretten
- 2 TSV Burladingen
- 3 TG Tuttlingen

Schnürles Turniere

Dreier Team bis 50 Jahre

- 1 TSG Seckenheim
- 2 1. Ispringer Volleyballverein
- 3 TV Nöttingen

Dreier Team über 50 Jahre

- 1 TV Birkenfeld
- 2 TSG Seckenheim
- 3 SC Weiler





Medienpartner

SÜDKURIER
Täglich Ihre Zeitung



Landesgymnaestrada in Konstanz 3. – 5. Juni 2011

 **Badischer
Turner-Bund e.V.**

Badischer Turner-Bund e.V.
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 1815-0
Fax 0721 26176
www.badischer.turner-bund.de



www.gymnaestrada.de



KONSTANZ
Die Stadt zum See



Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

„Mein Arzt hat jetzt
mehr Zeit für mich.“

Die AOK tut mehr! Fragen Sie Ihren Arzt.

Mit unserem innovativen AOK-HausarztProgramm sind Sie rundum in besten Händen. Ihr Arzt hat mehr Zeit für Sie und das wirkt sich positiv auf Ihre Behandlung aus. Außerdem sind für AOK-HausarztProgramm-Teilnehmer viele rabattierte Arzneimittel zuzahlungsfrei.

Informieren Sie sich jetzt!

0800 265 29 65 oder www.jetzt-zur-aok-wechseln.de

AOK-PrivatService
Immer das Richtige für Sie.

AOK
Die Gesundheitskasse.